

© Foto: Wieser

LQI UMFRAGE 2013

ERGEBNISSE 14. BEZIRK EGGENBERG

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

STADT
GRAZ
PRÄSIDIABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2013**

wurde in umfangreicher Zusammenarbeit von Stadtbaudirektion, Stadtvermessung und Präsidialabteilung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidialabteilung

Referat für Statistik

8011 Graz, Hauptplatz 1

E-Mail: statistik@stadt.graz.at

<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: März 2014

Publikationsnummer: 0016_2014

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013	7
1.1	Vorbemerkung zur Befragung	7
1.2	die 46 Befragungszonen	8
2.	Allgemeine Informationen über den 14. Bezirk Eggenberg	9
3.	Allgemeine Stimmung	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
4.	Optimisten und Pessimisten	14
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	16
6.	Der Handlungsbedarf	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
7.	Zusatzfragen	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	30
8.	Statistik der TeilnehmerInnen	31

9.	Allgemeine Informationen über den 14. Bezirk Eggenberg, Zone 1.....	35
10.	Allgemeine Stimmung	37
10.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	37
10.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	37
10.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	38
10.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	38
10.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	39
10.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	39
11.	Optimisten und Pessimisten	40
12.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	42
13.	Der Handlungsbedarf	43
13.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	43
13.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	43
13.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	44
13.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	44
13.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	45
13.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	45
13.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	46
13.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	46
13.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	47
13.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	47
13.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	48
13.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	48
13.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	49
13.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	49
13.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	51
13.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	51
13.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	52
13.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	52
13.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	53
13.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	53
14.	Zusatzfragen	54
14.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	54
14.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	54
14.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	55
14.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	56
15.	Statistik der TeilnehmerInnen	57

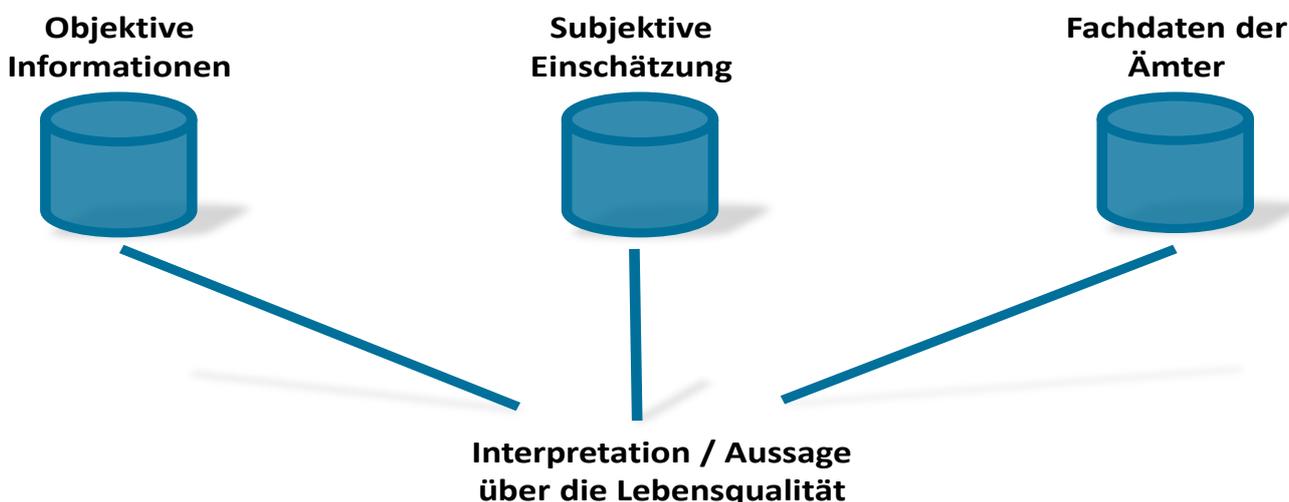
16.	Allgemeine Informationen über den 14. Bezirk Eggenberg, Zone 2	61
17.	Allgemeine Stimmung	63
17.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	63
17.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	63
17.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	64
17.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	64
17.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	65
17.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	65
18.	Optimisten und Pessimisten	66
19.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	68
20.	Der Handlungsbedarf	69
20.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	69
20.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	69
20.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	70
20.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	70
20.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	71
20.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	71
20.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	72
20.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	72
20.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	73
20.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	73
20.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	74
20.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	74
20.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	75
20.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	75
20.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	76
20.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	76
20.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	77
20.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	77
20.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	78
20.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	78
20.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	79
20.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	79
21.	Zusatzfragen	80
21.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	80
21.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	80
21.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	81
21.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	82
22.	Statistik der TeilnehmerInnen	83

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013

1.1 Vorbemerkung zur Befragung

Die Lebensqualität einer Stadt ist ausschlaggebend dafür, wie sich eine Region präsentiert und sich entwickelt. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Der Zuzug in eine Stadt ist dadurch geprägt, welche Angebote eine Stadt an ihre BewohnerInnen richtet. Maßgeblich für eine hohe Lebensqualität sind gute Erreichbarkeiten von Nahversorgungs-, Freizeit- sowie Gesundheits- und Serviceeinrichtungen, und ebenso die Wohn- und Umweltsituation innerhalb des Lebensumfeldes.

In der Stadt Graz werden elf Lebensqualitätsindikatoren (LQI) herangezogen, um Auskunft über die unterschiedlichen Stadträume zu erlangen (eine detaillierte Darstellung finden Sie unter Punkt 5). Grundlage ist die vorliegende Bevölkerungsbefragung, die regelmäßig durchgeführt wird. Um die Lebensqualitätsindikatoren zu ermitteln werden objektive Lebensbedingungen mit dem subjektivem Wohlbefinden und den Daten der städtischen Fachabteilungen in Verbindung gebracht. In der Bevölkerungsbefragung lässt sich ebenso ein Handlungsbedarf der einzelnen Indikatorengruppen ermitteln, der als Planungsinstrument in der Stadtentwicklung herangezogen wird. Das Grazer LQI-Modell bietet wichtige Aussagen über die einzelnen Lebensräume der Menschen innerhalb der Stadtgrenzen und ist eine Grundlage für strategische Entwicklungsschritte.



Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005 und 2009 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen, im Jahr 2005 sind 2.868 Antworten eingelangt, (1.700 Telefon-Interviews - jeweils 100 pro Stadtbezirk - und 1.168 persönliche Befragungen zufällig auf das ganze Grazer Stadtgebiet verteilt).

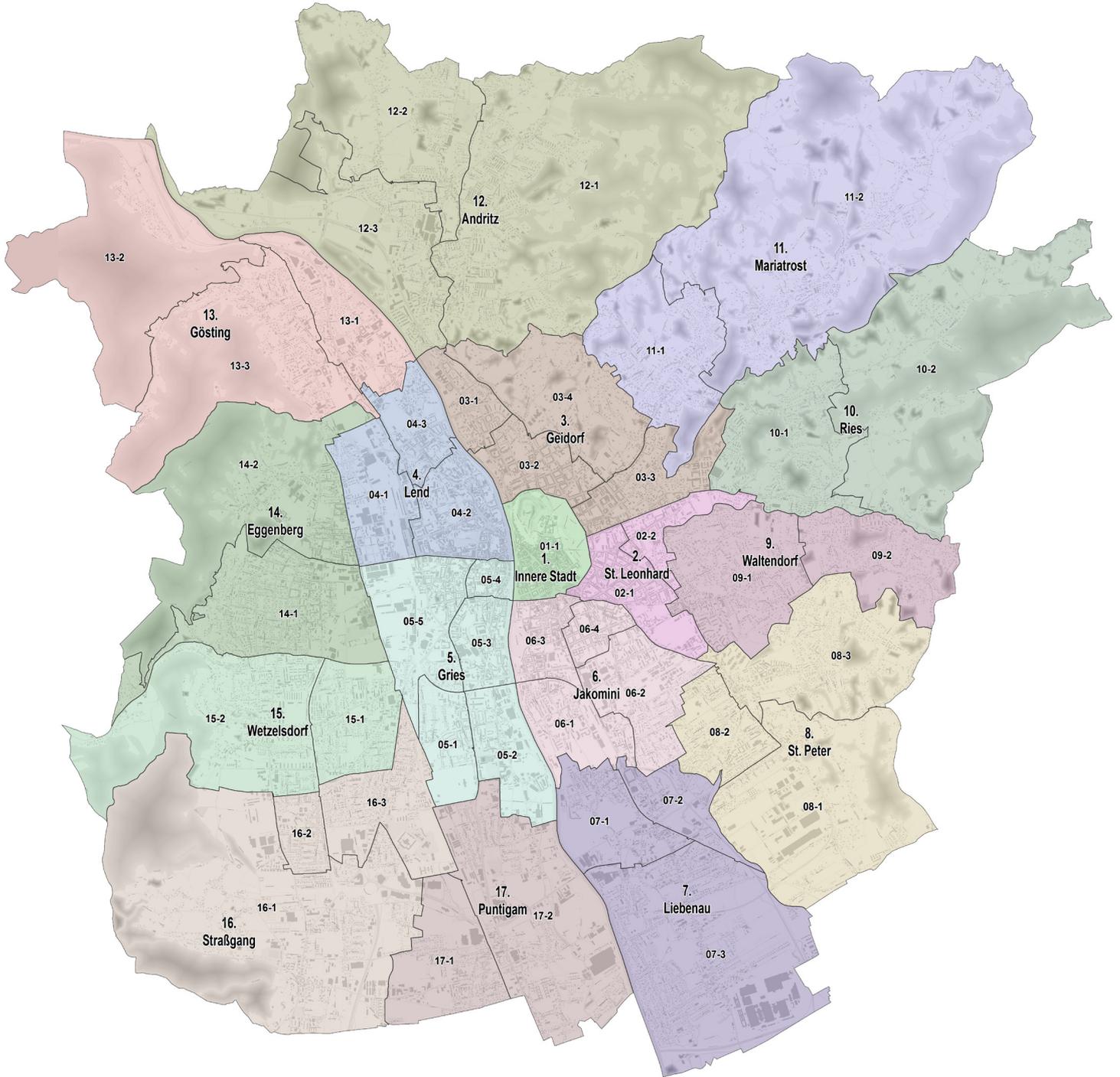
Im Jahr 2009 wurde das Grazer Stadtgebiet in 46 Befragungszonen unterteilt, die Auswahl der Befragten orientierte sich an der Bevölkerungszusammensetzung - Geschlecht und Alter - innerhalb der 46 Befragungszonen und es nahmen 7.429 Personen teil, die Papierfragebögen wurden persönlich übergeben und wieder abgeholt.

Die Befragung 2013

Die Umfrage 2013 wurde wiederum mittels Papierfragebogen durchgeführt, 60.000 Papierfragebögen wurden über das gesamte Grazer Stadtgebiet verteilt (je 1 Bogen an eine Zustelladresse, dies entsprache ca. 40 % der Grazer Haushalte). Auch 2013 orientierte sich die Auswahl der Adressen an der Bevölkerungsanzahl, zusätzlich wurde die Wohnraumzusammensetzung innerhalb der 46 Befragungszonen berücksichtigt (Gruppiert in Gruppen zu 1-2 Wohnungen, 3-10 Wohnungen, 11-20 Wohnungen und mehr als 20 Wohnungen). Auch wurde der Fragebogen online auf der Homepage der Stadt Graz angeboten.

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

2. Allgemeine Informationen über den 14. Bezirk Eggenberg

Größe: **7,79** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 19.160

Dichte: **2.460** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	108	125
online	46	68
14 bis 19 Jahre	1	2
20 bis 39 Jahre	72	2
40 bis 59 Jahre	74	4
60 bis 79 Jahre	77	4
80 Jahre und älter	12	0
ÖsterreicherInnen	227	316
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	3	4
Eu-BürgerInnen	8	6
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	1
gesamt Teilnahmen	603 (3,15%)	
Einwohner am 1.11.2013	19.164	



© Stadtvermessungsamt

Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	18.160	18.245	18.487	18.629	18.818	19.002	19.160
Nebenwohnsitze (NWS)	2.110	2.150	2.063	1.820	1.764	1.752	1.820
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	20.270	20.395	20.550	20.449	20.582	20.754	20.980

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	8.592	8.604	8.745	8.834	8.915	9.033	9.089
Frauen	9.568	9.641	9.742	9.795	9.903	9.969	10.071

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	15.595	15.582	15.753	15.752	15.733	15.772	15.710
EU-BürgerInnen	747	785	795	874	949	1.008	1.508
Nicht-EU-BürgerInnen	1.818	1.878	1.939	2.003	2.136	2.222	1.942

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	1.606	1.618	1.624	1.628	1.641	1.652	1.682
10 - 19	1.925	1.913	1.884	1.874	1.895	1.924	1.880
20 - 29	2.614	2.736	2.929	2.935	3.006	3.097	3.231
30 - 39	2.886	2.749	2.702	2.682	2.678	2.702	2.666
40 - 49	3.122	3.145	3.172	3.234	3.185	3.088	2.998
50 - 59	2.026	2.071	2.131	2.206	2.314	2.446	2.582
60 - 69	2.005	2.046	1.978	1.911	1.843	1.786	1.765
70 - 79	1.041	1.052	1.136	1.232	1.339	1.390	1.440
80 - 89	812	812	811	778	745	728	713
90 - 99	118	100	114	145	168	186	200
100 - 109	5	3	6	4	4	3	3

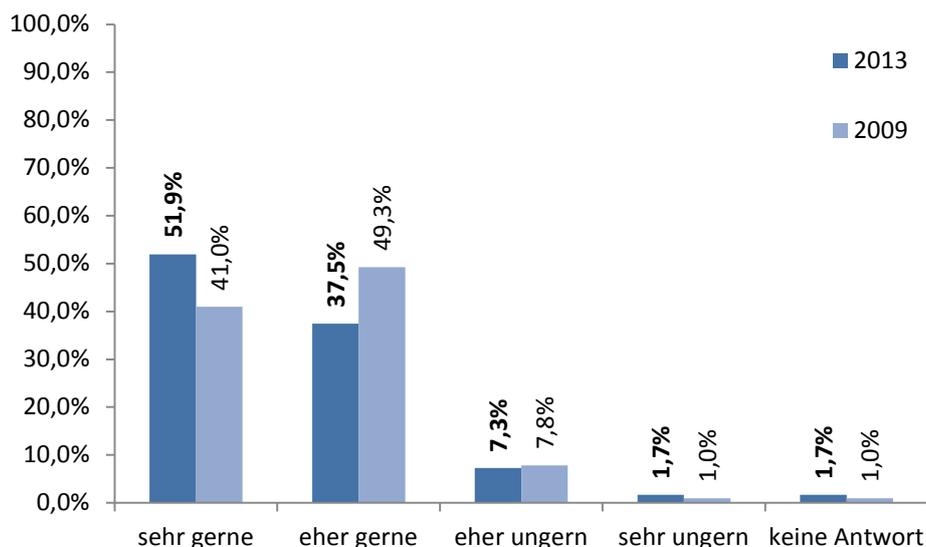
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	141	144	141	152	167	169	175
Amerika	58	60	58	58	63	66	58
Asien	433	462	486	519	553	567	640
Australien und Ozeanien	1	1	1	1	2	2	3
Europa	17.450	17.499	17.720	17.832	17.931	18.089	18.170
Russische Föderation	60	62	62	52	89	92	93
Staatenlos	17	17	19	15	13	17	21

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	15.595	15.582	15.753	15.752	15.733	15.772	15.710
Bosnien u. Herzegowina	404	400	423	433	457	505	525
Kroatien	344	350	358	359	384	368	383
Türkei	281	286	303	310	325	350	382
Deutschland	188	218	230	259	270	266	288
Rumänien	163	191	205	220	252	271	276
Ungarn	102	76	74	78	86	107	149
Serbien	59	80	100	114	108	120	120
Kosovo	0	21	39	59	76	104	104
Russische Föderation	60	62	62	52	89	92	93
Slowenien	86	88	73	86	85	96	92
Nigeria	56	53	57	74	81	80	85
Bulgarien	26	29	37	38	43	52	64
China	40	49	49	50	53	52	55
Serbien u. Montenegro	140	107	90	76	64	61	55

3. Allgemeine Stimmung

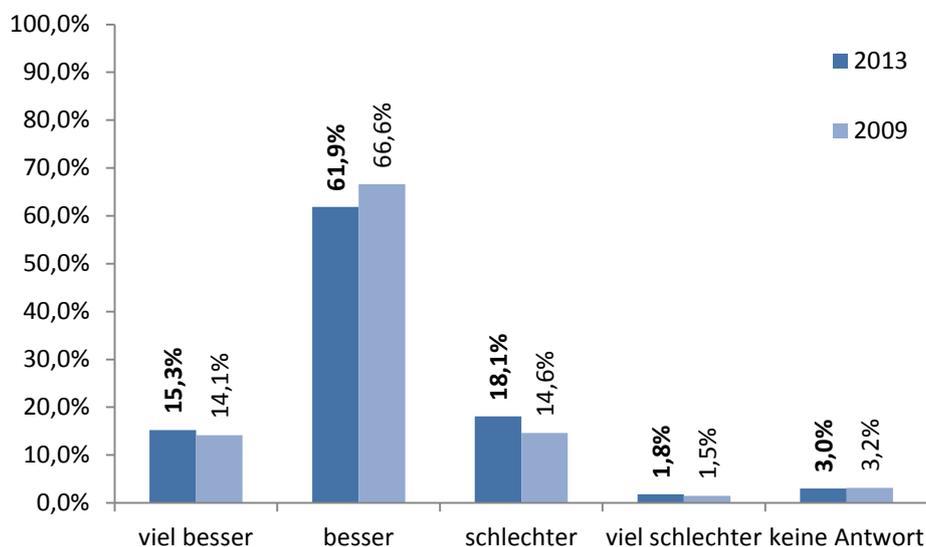
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	313	51,9%	51,9%	168	41,0%	41,0%	+ 10,9%
eher gern	226	37,5%	89,4%	202	49,3%	90,2%	- 11,8%
eher ungern	44	7,3%	96,7%	32	7,8%	98,0%	- 0,5%
sehr ungern	10	1,7%	98,3%	4	1,0%	99,0%	+ 0,7%
keine Antwort	10	1,7%	100,0%	4	1,0%	100,0%	+ 0,7%



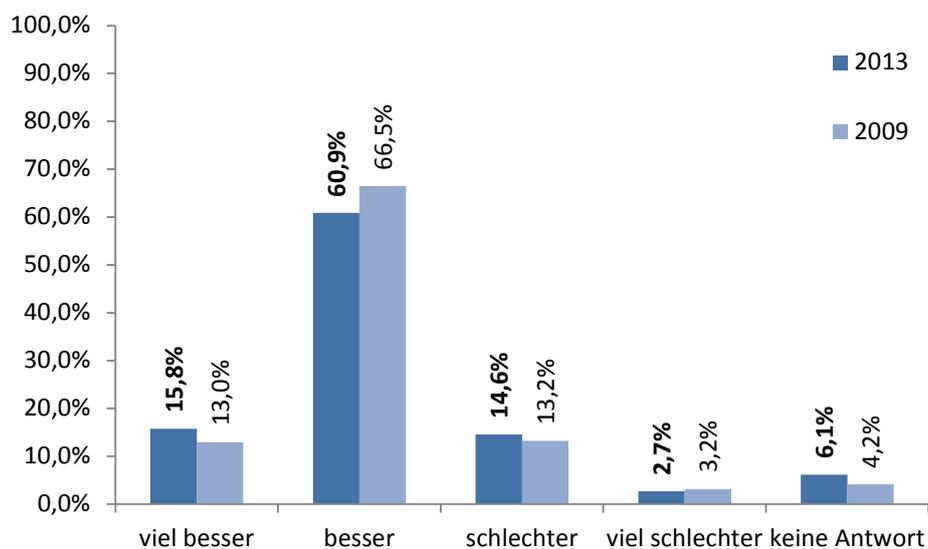
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	92	15,3%	15,3%	58	14,1%	14,1%	+ 1,2%
besser	373	61,9%	77,1%	273	66,6%	80,7%	- 4,7%
schlechter	109	18,1%	95,2%	60	14,6%	95,4%	+ 3,5%
viel schlechter	11	1,8%	97,0%	6	1,5%	96,8%	+ 0,3%
keine Antwort	18	3,0%	100,0%	13	3,2%	100,0%	- 0,2%



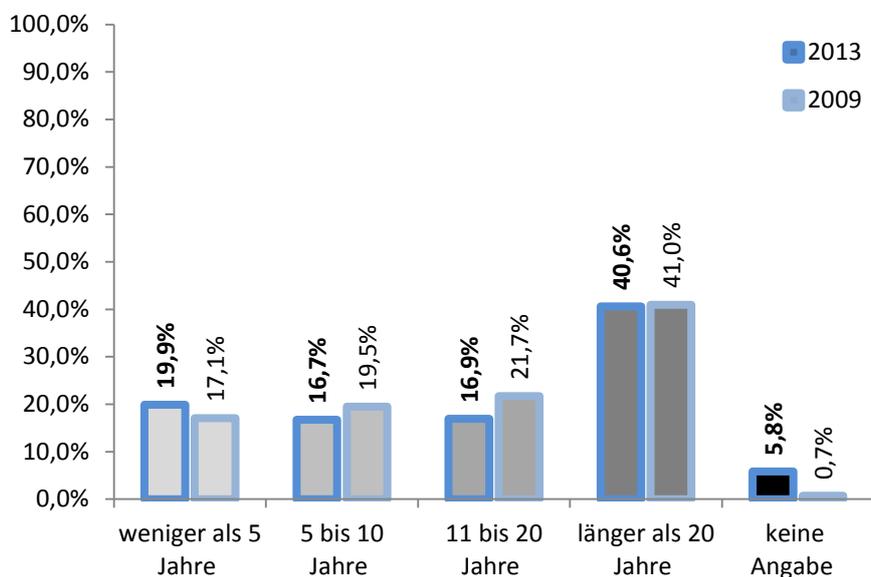
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	95	15,8%	15,8%	53	13,0%	13,0%	+ 2,8%
besser	367	60,9%	76,6%	272	66,5%	79,5%	- 5,6%
schlechter	88	14,6%	91,2%	54	13,2%	92,7%	+ 1,4%
viel schlechter	16	2,7%	93,9%	13	3,2%	95,8%	- 0,5%
keine Antwort	37	6,1%	100,0%	17	4,2%	100,0%	+ 1,9%



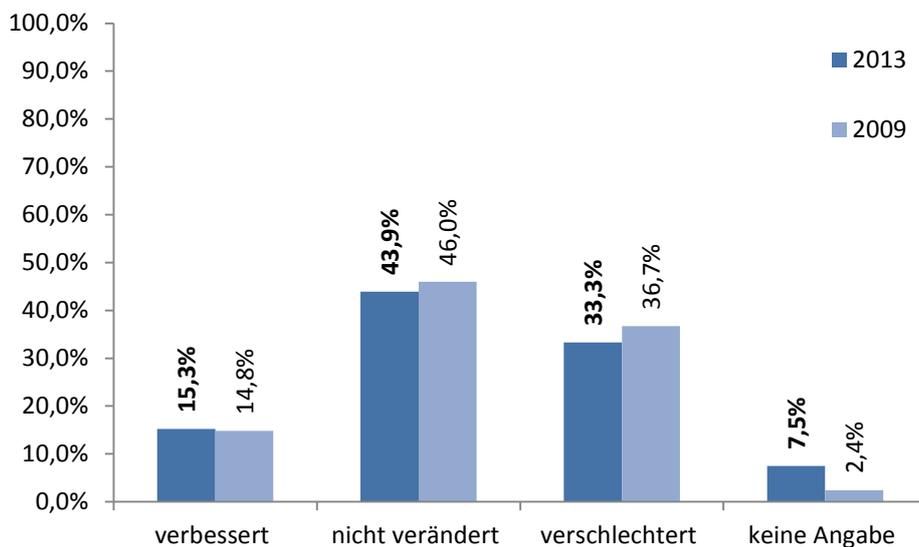
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	120	19,9%	19,9%	70	17,1%	17,1%	+ 2,8%
5 bis 10 Jahre	101	16,7%	36,7%	80	19,5%	36,6%	- 2,8%
11 bis 20 Jahre	102	16,9%	53,6%	89	21,7%	58,3%	- 4,8%
länger als 20 Jahre	245	40,6%	94,2%	168	41,0%	99,3%	- 0,4%
keine Antwort	35	5,8%	100,0%	3	0,7%	100,0%	+ 5,1%



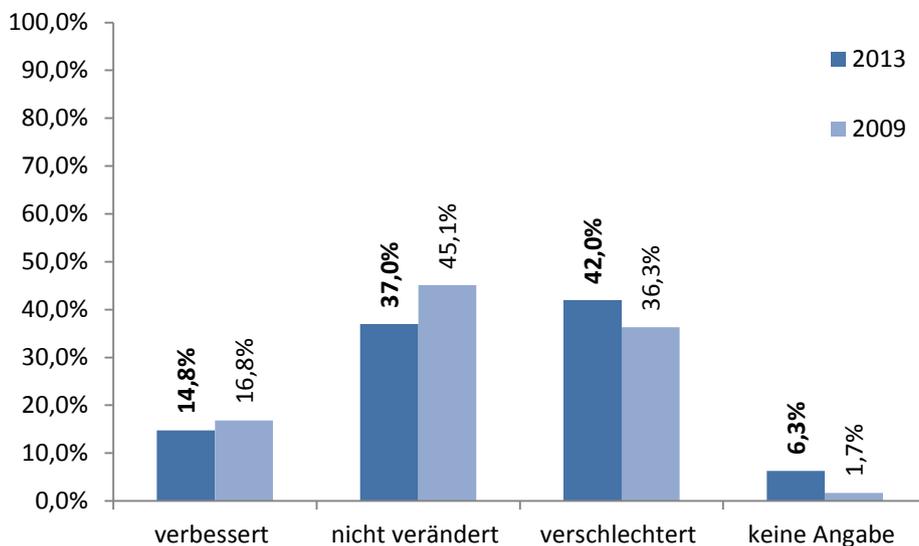
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	92	15,3%	15,3%	61	14,8%	14,8%	+ 0,5%
gleichgeblieben	265	43,9%	59,2%	189	46,0%	60,8%	- 2,1%
schlechter geworden	201	33,3%	92,5%	151	36,7%	97,6%	- 3,4%
keine Antwort	45	7,5%	100,0%	10	2,4%	100,0%	+ 5,1%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

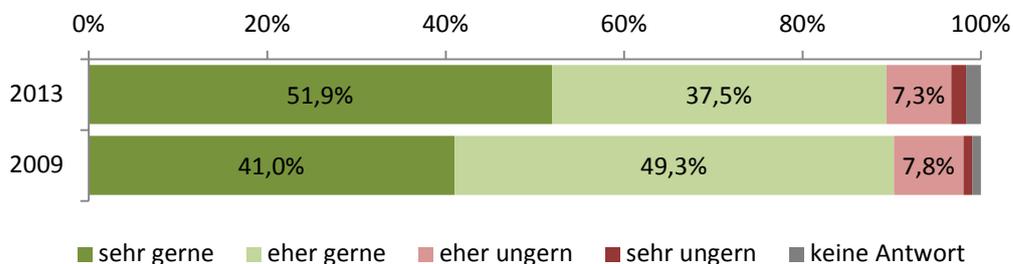
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	89	14,8%	14,8%	69	16,8%	16,8%	- 2,0%
gleichbleiben wird	223	37,0%	51,7%	185	45,1%	62,0%	- 8,1%
schlechter wird	253	42,0%	93,7%	149	36,3%	98,3%	+ 5,7%
keine Antwort	38	6,3%	100,0%	7	1,7%	100,0%	+ 4,6%



4. Optimisten und Pessimisten im 14. Bezirk Eggenberg

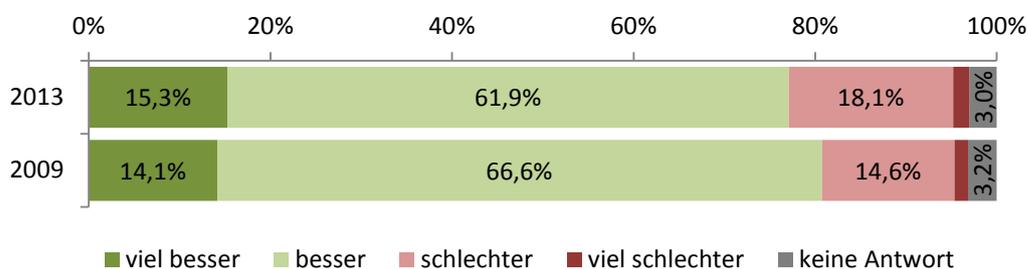
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **89,4%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **90,3%**.



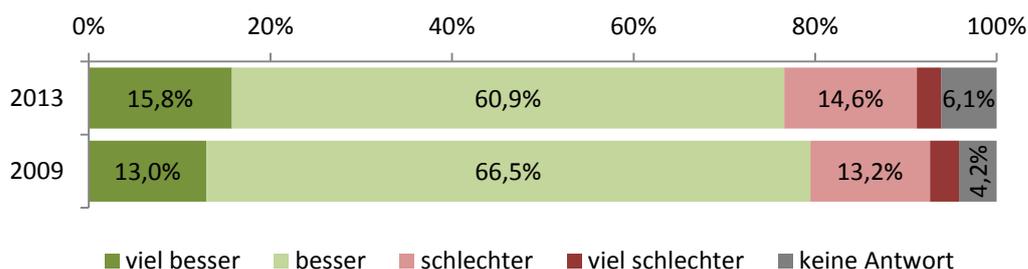
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **3,5%** gesunken.



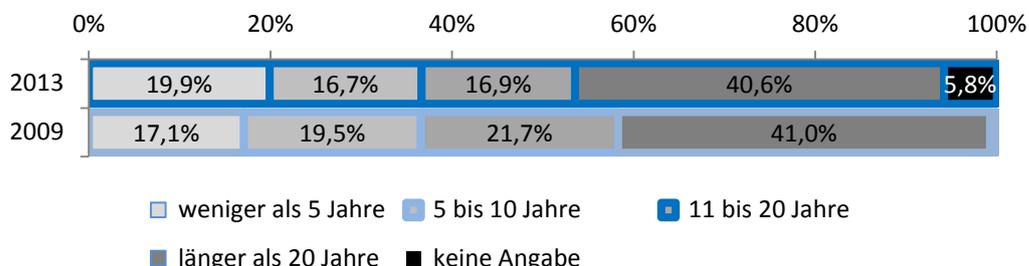
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **76,7%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **79,5%**.



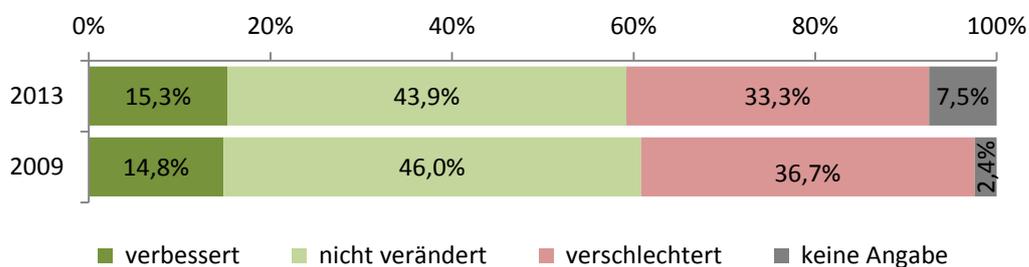
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **62,7%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **57,5%** gesunken.



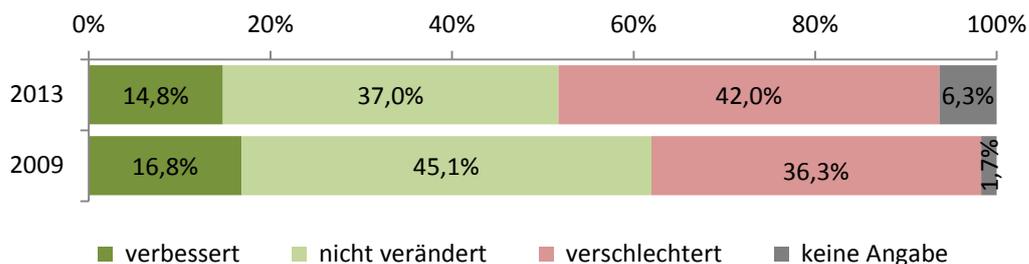
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **14,8%** auf **15,3%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **51,8%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **61,9%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

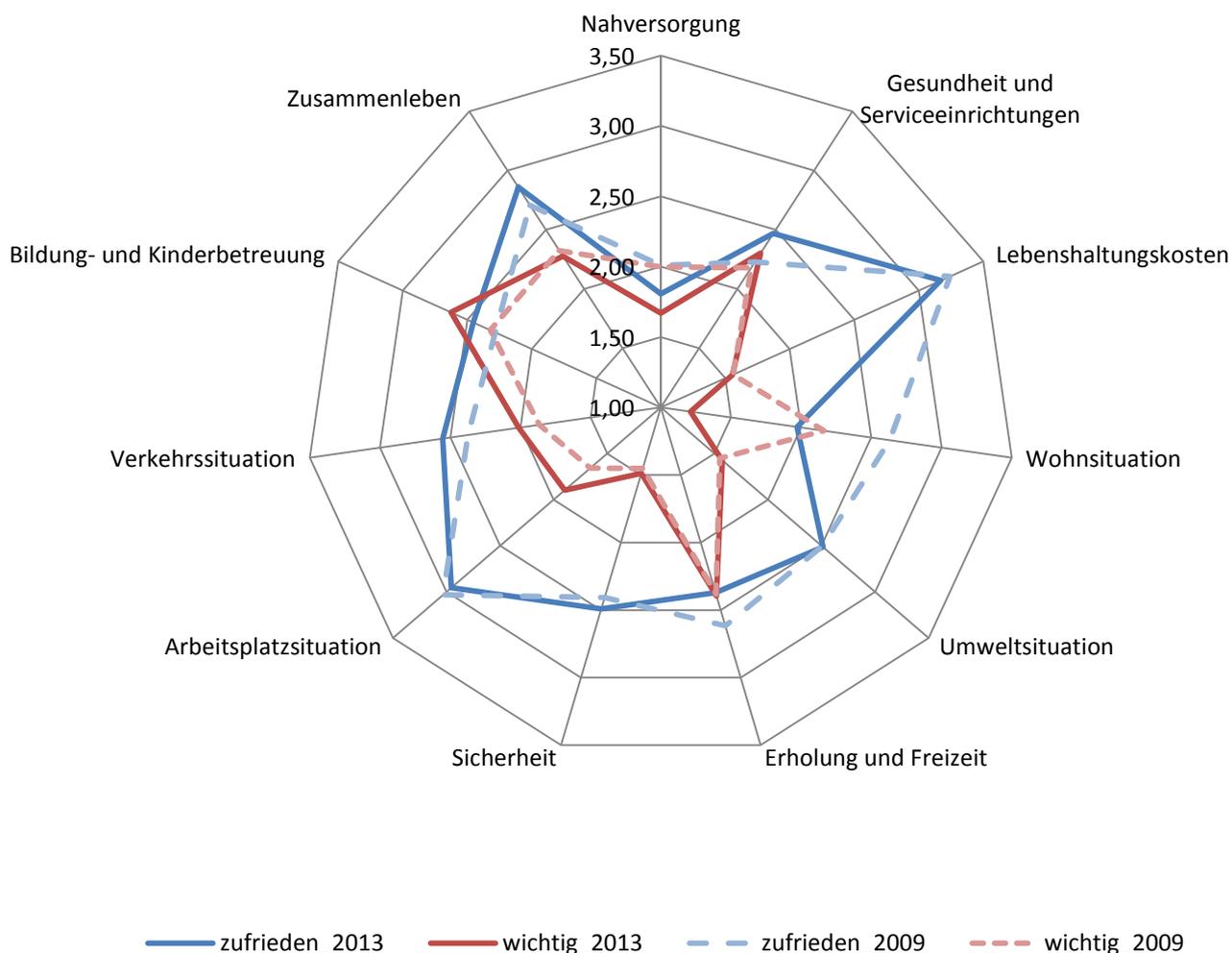
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

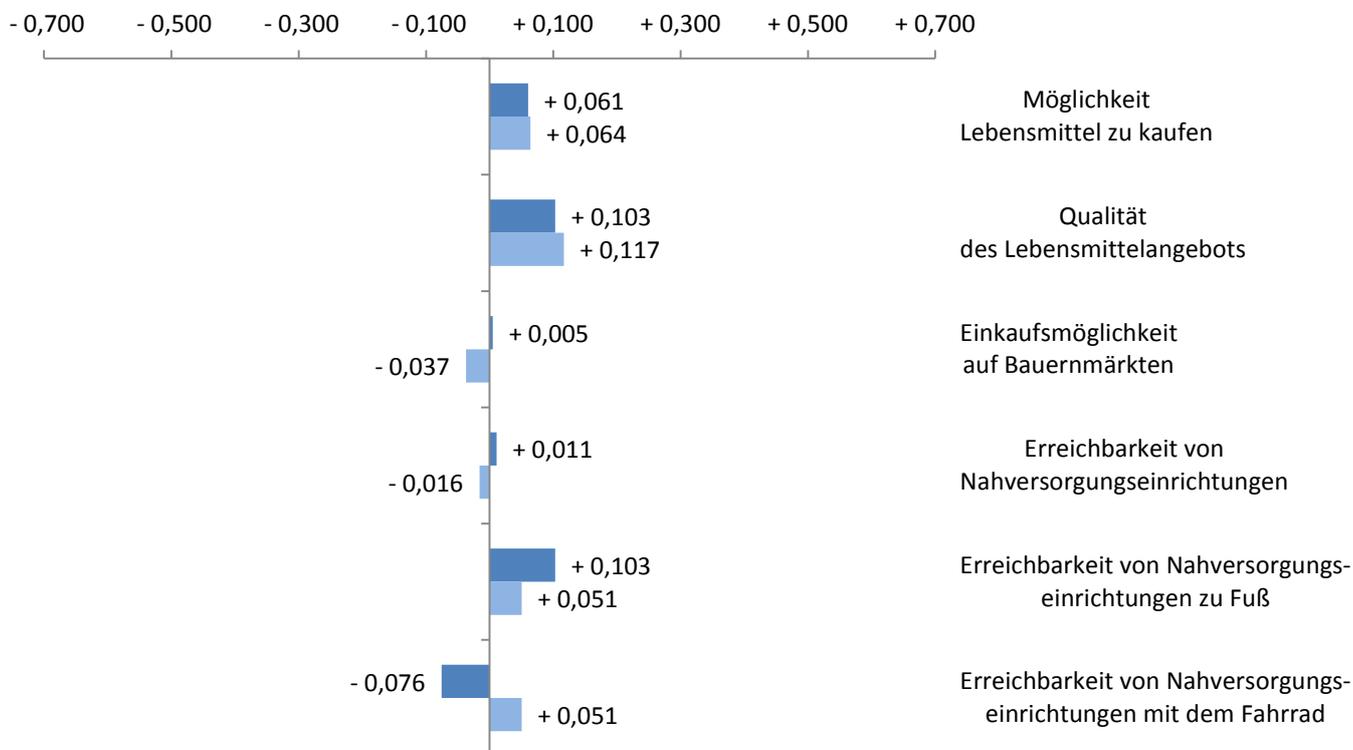
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	94,3	87,2	+ 7,1	90,1	86,8	+ 3,3	+ 4,2	+ 0,4
Qualität des Lebensmittelangebotes	96,3	84,5	+ 11,8	88,9	81,1	+ 7,8	+ 7,4	+ 3,4
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	72,6	72,5	+ 0,1	58,3	65,8	- 7,5	+ 14,3	+ 6,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	76,7	75,0	+ 1,7	76,5	81,1	- 4,6	+ 0,2	- 6,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	87,5	74,0	+ 13,5	82,2	79,8	+ 2,4	+ 5,3	- 5,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	73,6	83,2	- 9,6	82,2	79,8	+ 2,4	- 8,6	+ 3,4
Serviceangebot von Hauszustellungen *				31,0	24,4	+ 6,6		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



■ 2013 ■ 2009

- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

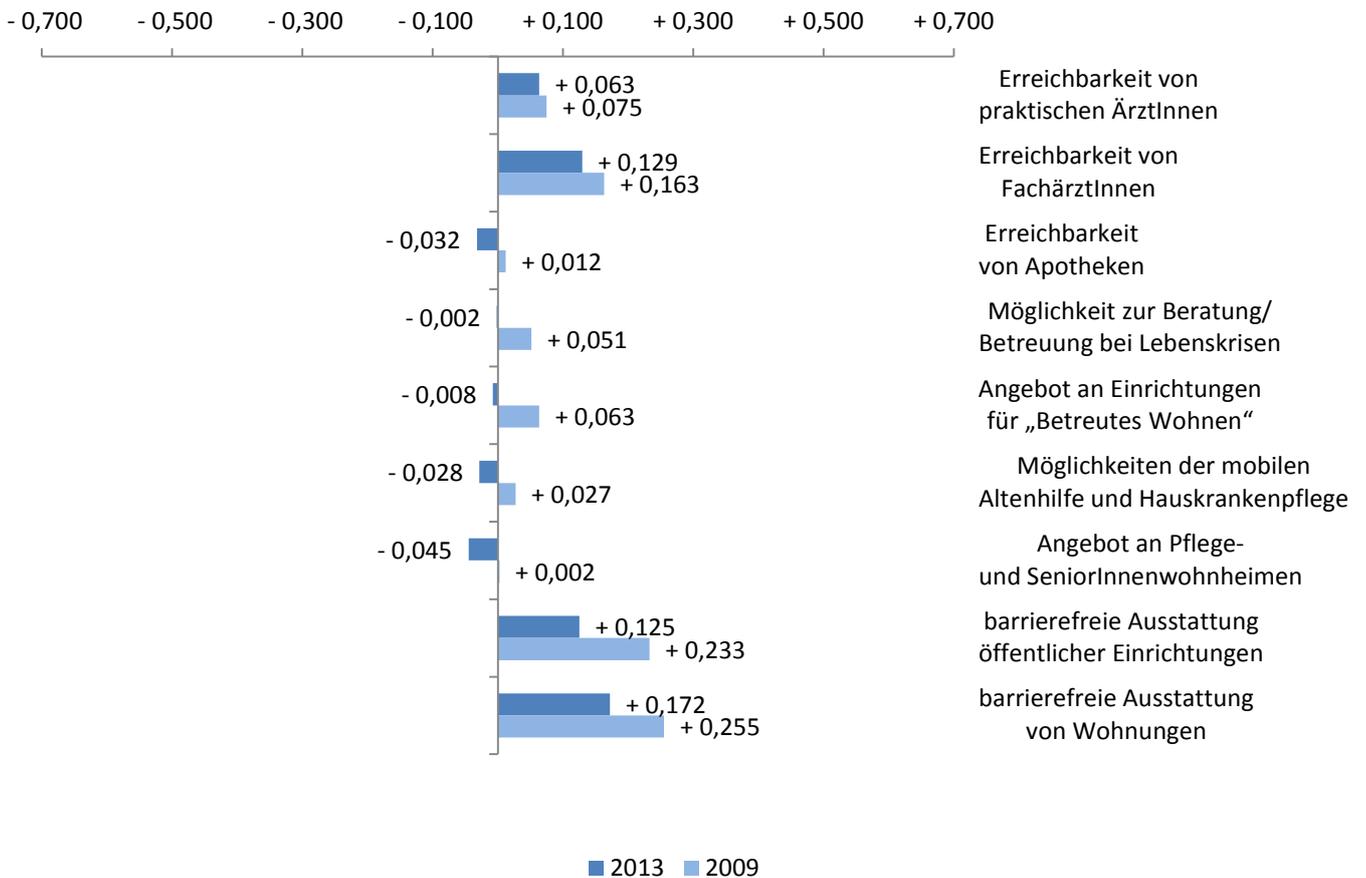
6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	88,3	80,1	+ 8,2	89,6	83,4	+ 6,2	- 1,3	- 3,3
Erreichbarkeit von FachärztInnen	78,2	56,7	+ 21,5	80,8	59,1	+ 21,7	- 2,6	- 2,4
Erreichbarkeit von Apotheken	89,6	92,7	- 3,1	89,6	90,5	- 0,9	+ 0,0	+ 2,2
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	35,6	23,3	+ 12,3	34,7	15,9	+ 18,8	+ 0,9	+ 7,4
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	44,6	34,7	+ 9,9	38,3	18,6	+ 19,7	+ 6,3	+ 16,1
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	54,0	49,6	+ 4,4	45,7	36,1	+ 9,6	+ 8,3	+ 13,5
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	50,5	49,2	+ 1,3	49,3	43,0	+ 6,3	+ 1,2	+ 6,2
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	63,0	39,3	+	60,6	27,9	+ 32,7	+ 2,5	+ 11,4
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	60,8	28,9	+ 31,9	59,2	25,0	+ 34,2	+ 1,6	+ 3,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

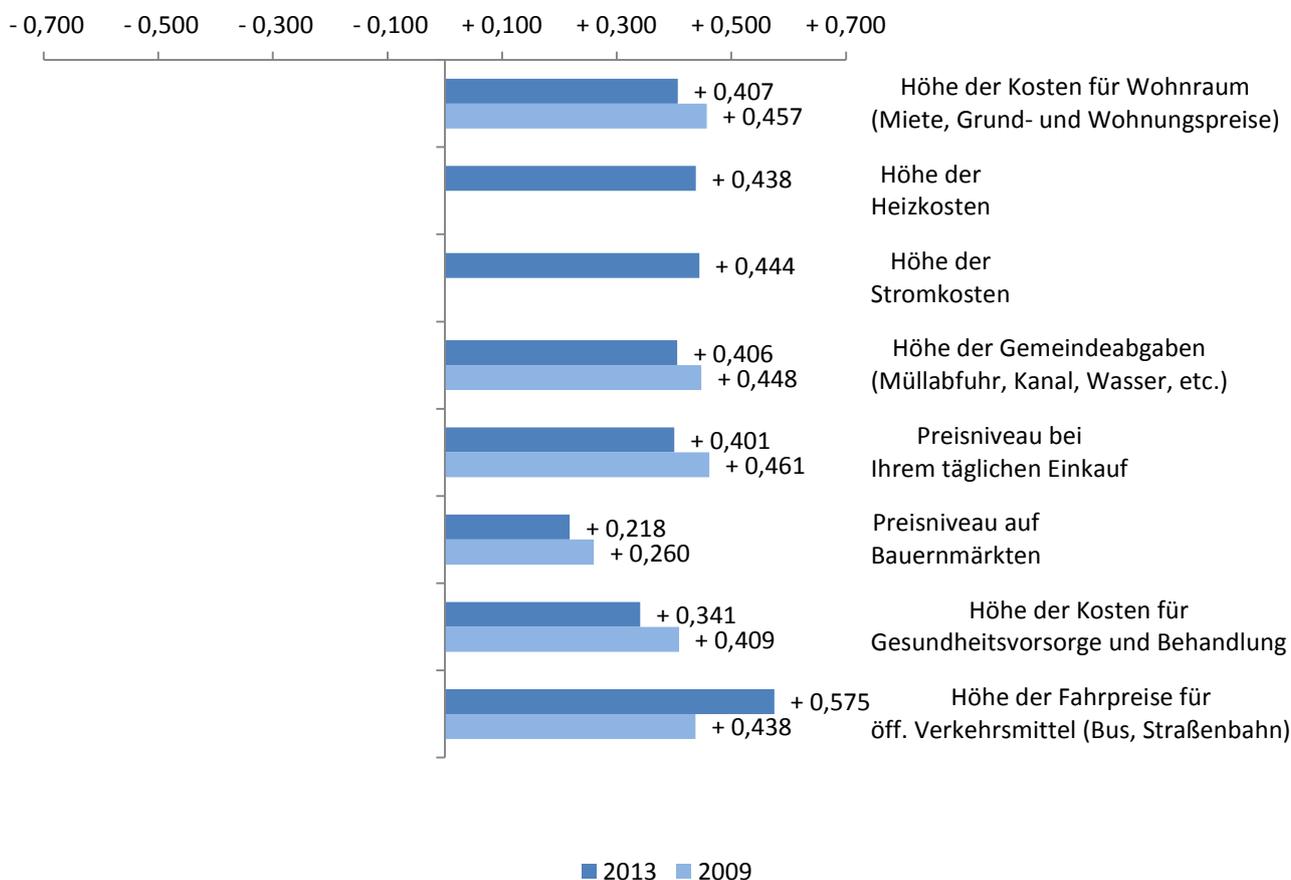
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	92,8	35,1	+ 57,7	86,3	21,6	+ 64,7	+ 6,5	+ 13,5
Höhe der Heizkosten *	93,5	28,2	+ 65,3					
Höhe der Stromkosten *	92,3	27,7	+ 64,6					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,8	22,2	+ 63,6	82,8	16,0	+ 66,8	+ 3,0	+ 6,23
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	91,4	30,4	+ 61,0	88,0	21,1	+ 66,9	+ 3,4	+ 9,3
Preisniveau auf Bauernmärkten	74,0	38,0	+ 36,0	66,2	25,6	+ 40,6	+ 7,8	+ 12,4
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	88,2	35,7	+ 52,5	84,5	25,2	+ 59,3	+ 3,7	+ 10,5
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	88,2	14,3	+ 73,9	79,6	23,7	+ 55,9	+ 8,6	- 9,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

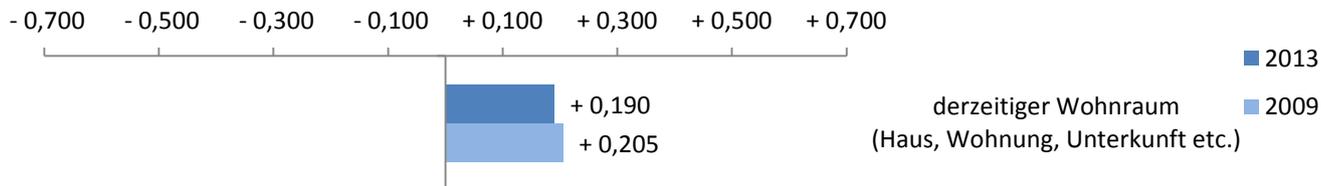
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	96,5	73,5	+ 23,0	89,3	69,7	+ 19,6	+ 7,2	+ 3,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

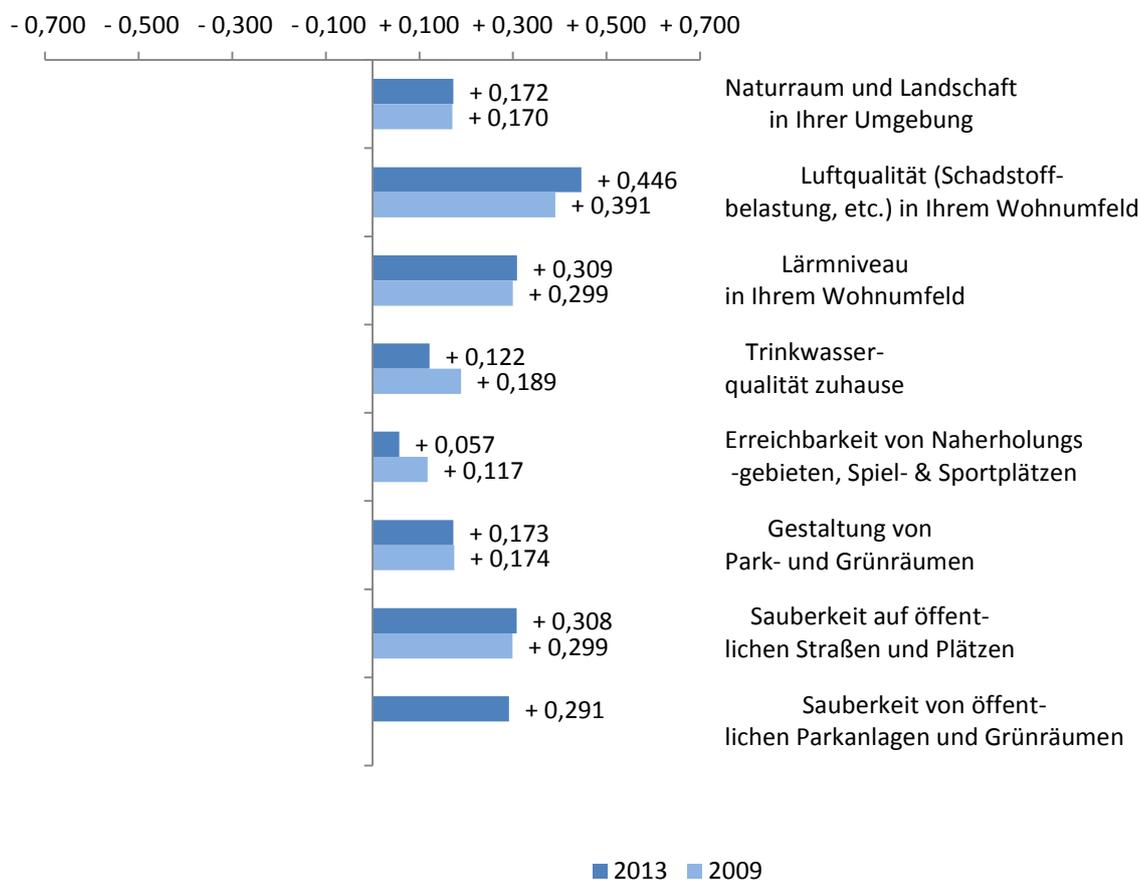
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	94,6	70,6	+ 24,0	82,7	58,7	+ 24,0	+ 11,9	+ 11,9
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	93,0	29,8	+ 63,2	86,1	30,5	+ 55,6	+ 6,9	- 0,7
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,4	52,3	+ 42,1	87,6	48,7	+ 38,9	+ 6,8	+ 3,6
Trinkwasserqualität zuhause	96,5	83,1	+ 13,4	90,7	69,8	+ 20,9	+ 5,8	+ 13,3
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	74,1	67,6	+ 6,5	69,5	52,8	+ 16,7	+ 4,6	+ 14,8
Gestaltung von Park- und Grünräumen	75,7	47,6	+ 28,1	78,8	53,1	+ 25,7	- 3,1	- 5,5
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	88,7	40,6	+ 48,1	84,6	44,1	+ 40,5	+ 4,1	- 3,5
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	88,5	40,5	+ 48,0					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

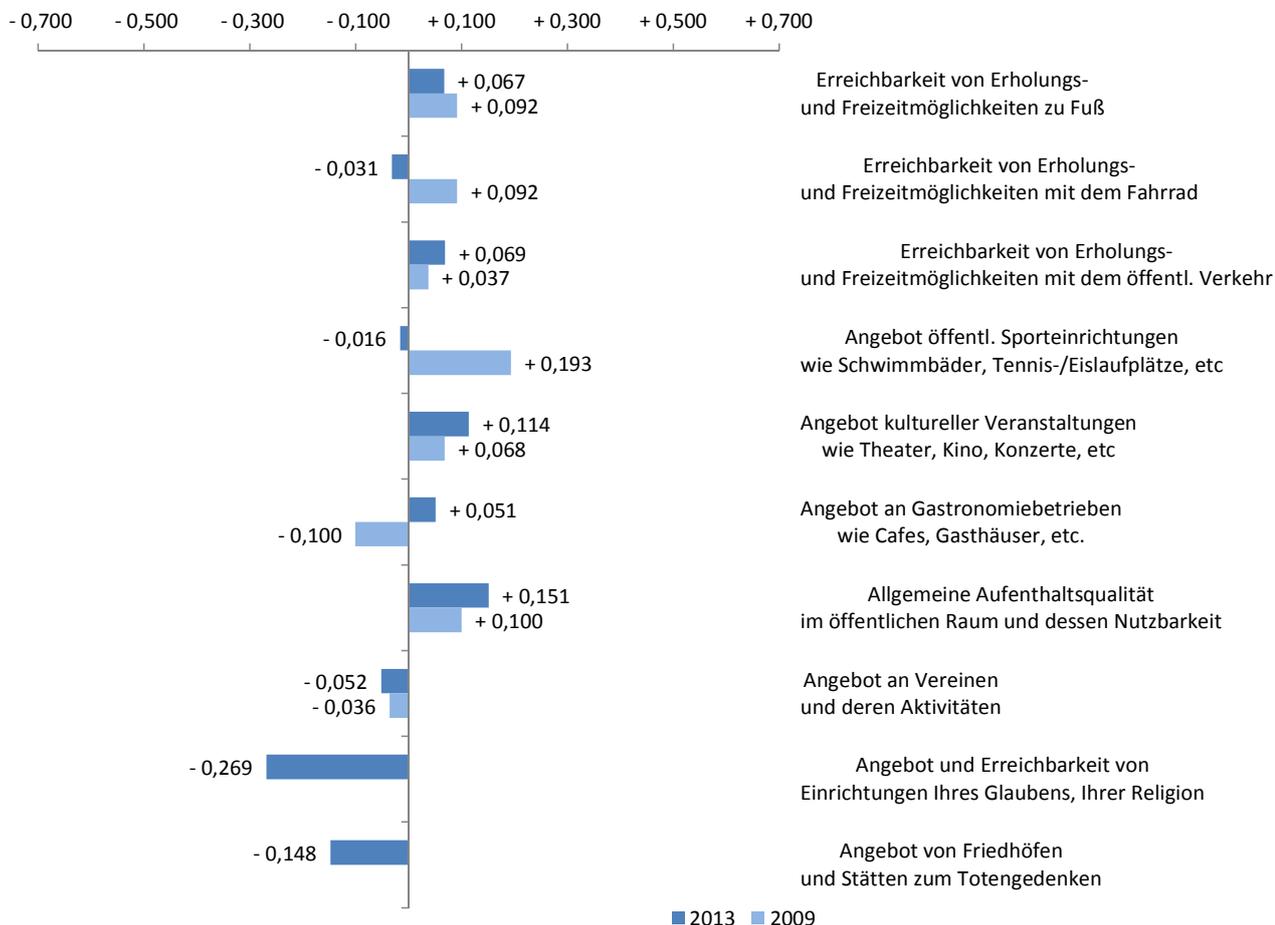
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	77,8	67,5	+ 10,3	64,5	49,6	+ 14,9	+ 13,3	+ 17,9
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	73,4	76,4	- 3,0	64,5	49,6	+ 14,9	+ 8,9	+ 26,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	73,6	62,2	+ 11,4	65,3	61,1	+ 4,2	+ 8,3	+ 1,1
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,7	71,9	- 4,2	70,3	42,1	+ 28,2	- 2,6	+ 29,8
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	64,8	47,3	+ 17,5	42,1	30,7	+ 11,4	+ 22,7	+ 16,6
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	59,3	51,0	+ 8,5	45,3	61,3	- 16,0	+ 14,0	- 10,3
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	66,9	39,9	+ 27,0	45,6	29,6	+ 16,0	+ 21,3	+ 10,3
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	36,2	37,0	- 0,8	29,9	28,6	+ 1,3	+ 6,3	+ 8,4
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	35,1	68,3	- 33,2					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	33,8	50,8	- 17,0					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

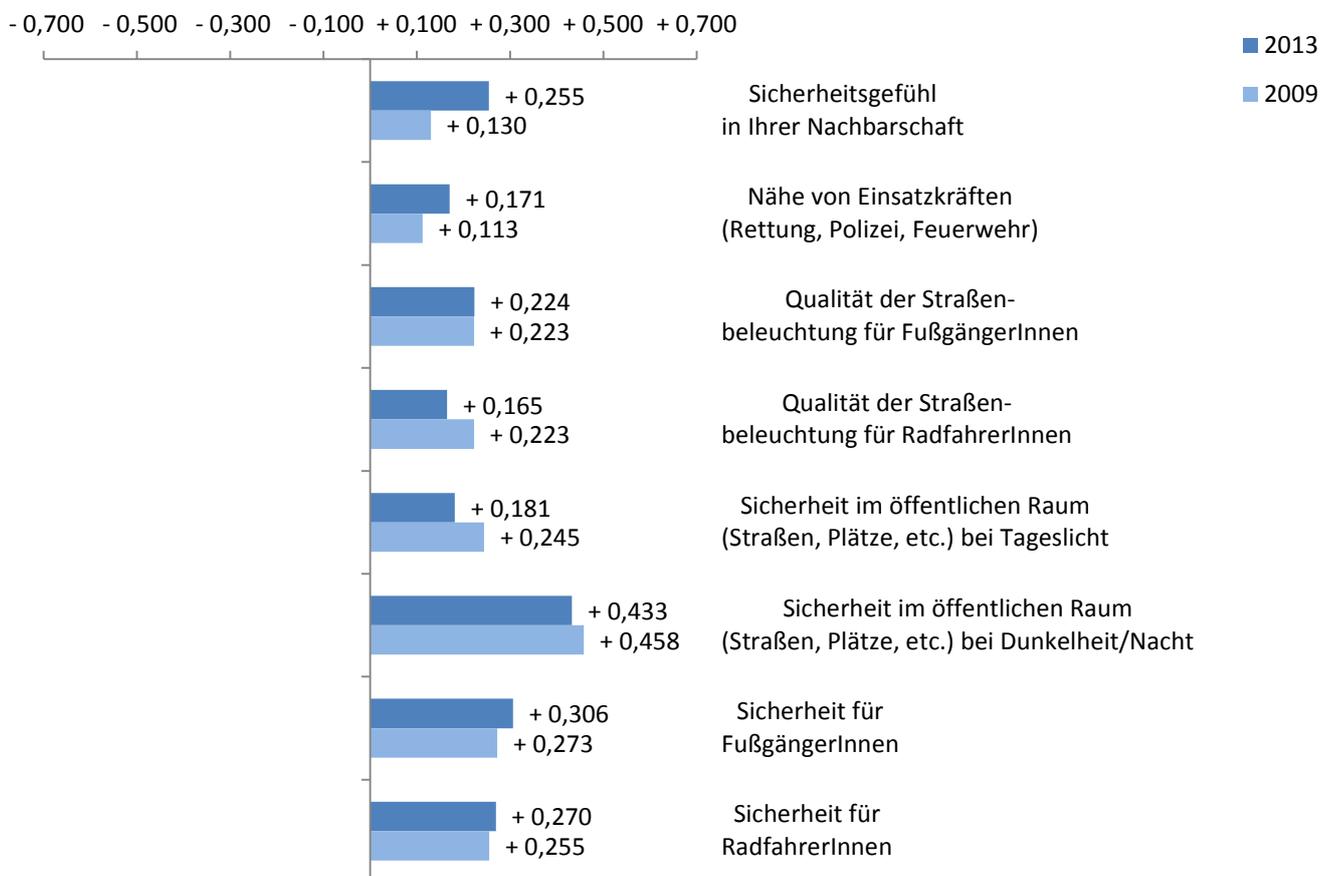
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	96,0	64,5	+ 31,5					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	90,4	66,7	+ 23,7	89,5	76,6	+ 12,9	+ 0,9	- 9,9
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	90,3	56,9	+ 33,4	85,0	55,8	+ 29,2	+ 5,3	+ 1,1
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	78,8	51,3	+ 27,5	85,0	55,8	+ 29,2	- 6,2	- 4,5
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	93,7	73,3	+ 20,4	88,3	58,7	+ 29,6	+ 5,4	+ 14,6
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	92,5	31,5	+ 61,0	89,6	28,6	+ 61,0	+ 2,9	+ 2,9
Sicherheit für FußgängerInnen	93,9	50,3	+ 43,6	89,1	55,3	+ 33,8	+ 4,8	- 5,0
Sicherheit für RadfahrerInnen	85,4	44,7	+ 40,7	79,8	45,6	+ 34,2	+ 5,5	- 0,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

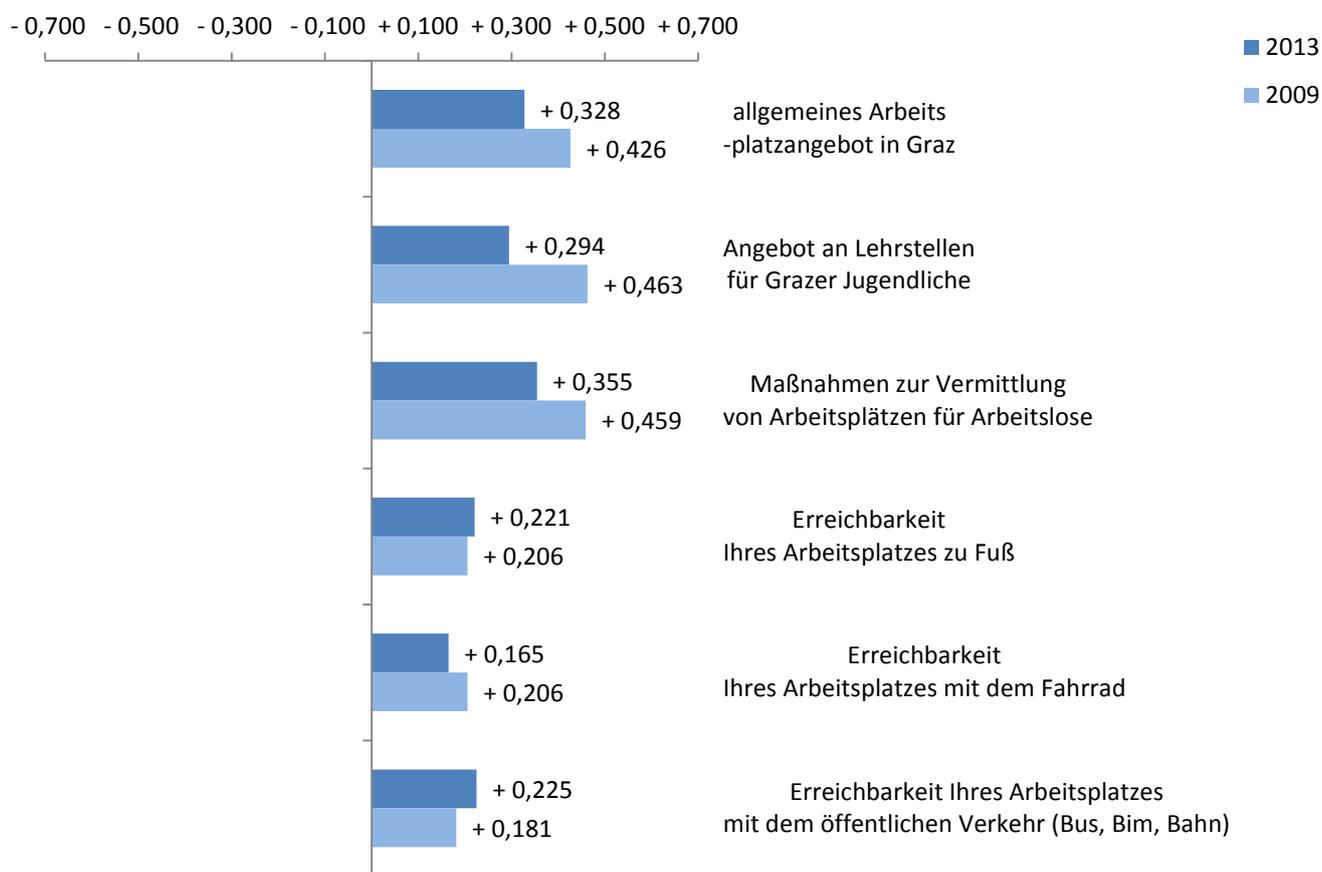
6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	90,4	41,1	+ 49,3	73,8	22,6	+ 51,2	+ 16,6	+ 18,5
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	74,6	23,3	+ 51,3	63,6	9,1	+ 54,5	+ 11,0	+ 14,2
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	79,4	25,5	+ 53,9	63,5	12,1	+ 51,4	+ 15,9	+ 13,4
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	58,9	29,7	+ 29,2	58,2	35,6	+ 22,6	+ 0,7	- 5,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	70,6	45,5	+ 25,1	58,2	35,6	+ 22,6	+ 12,4	+ 9,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	83,1	52,5	+ 30,6	66,2	49,6	+ 16,6	+ 16,9	+ 2,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

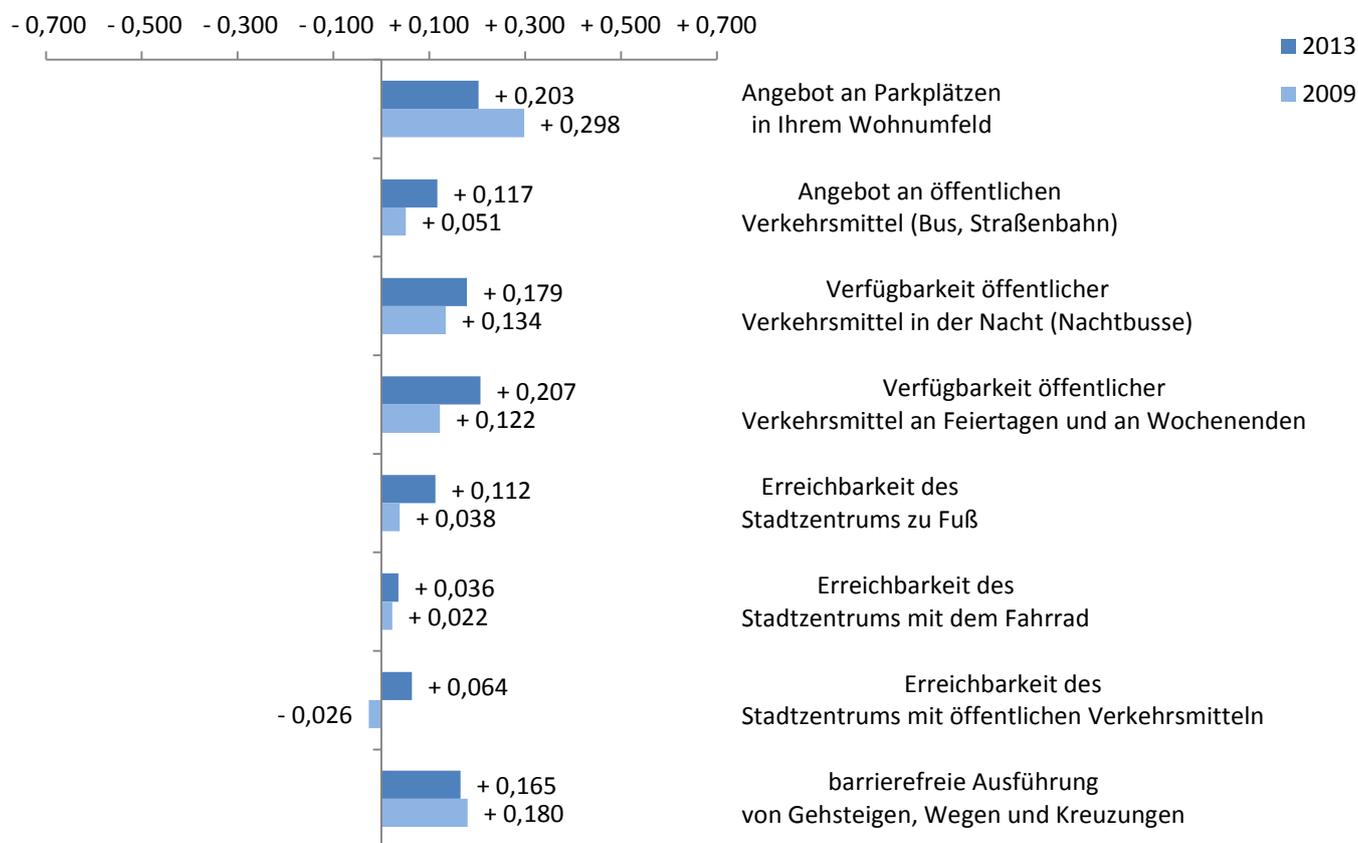
6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	79,0	47,7	+ 31,3	76,1	40,5	+ 35,6	+ 2,9	+ 7,2
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	93,3	79,0	+ 14,3	87,1	84,3	+ 2,8	+ 6,2	- 5,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	67,1	38,9	+ 28,2	53,0	35,1	+ 17,9	+ 14,1	+ 3,8
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	74,8	41,6	+ 33,2	67,0	52,4	+ 14,6	+ 7,8	- 10,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	46,6	31,5	+ 15,1	58,6	55,4	+ 3,2	- 12,0	- 23,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	63,9	59,2	+ 4,7	61,7	61,2	+ 0,5	+ 2,2	- 2,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	87,7	79,0	+ 8,7	79,0	86,1	- 7,1	+ 8,7	- 7,1
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	65,9	37,8	+ 28,1	67,7	42,3	+ 25,4	- 1,8	- 4,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

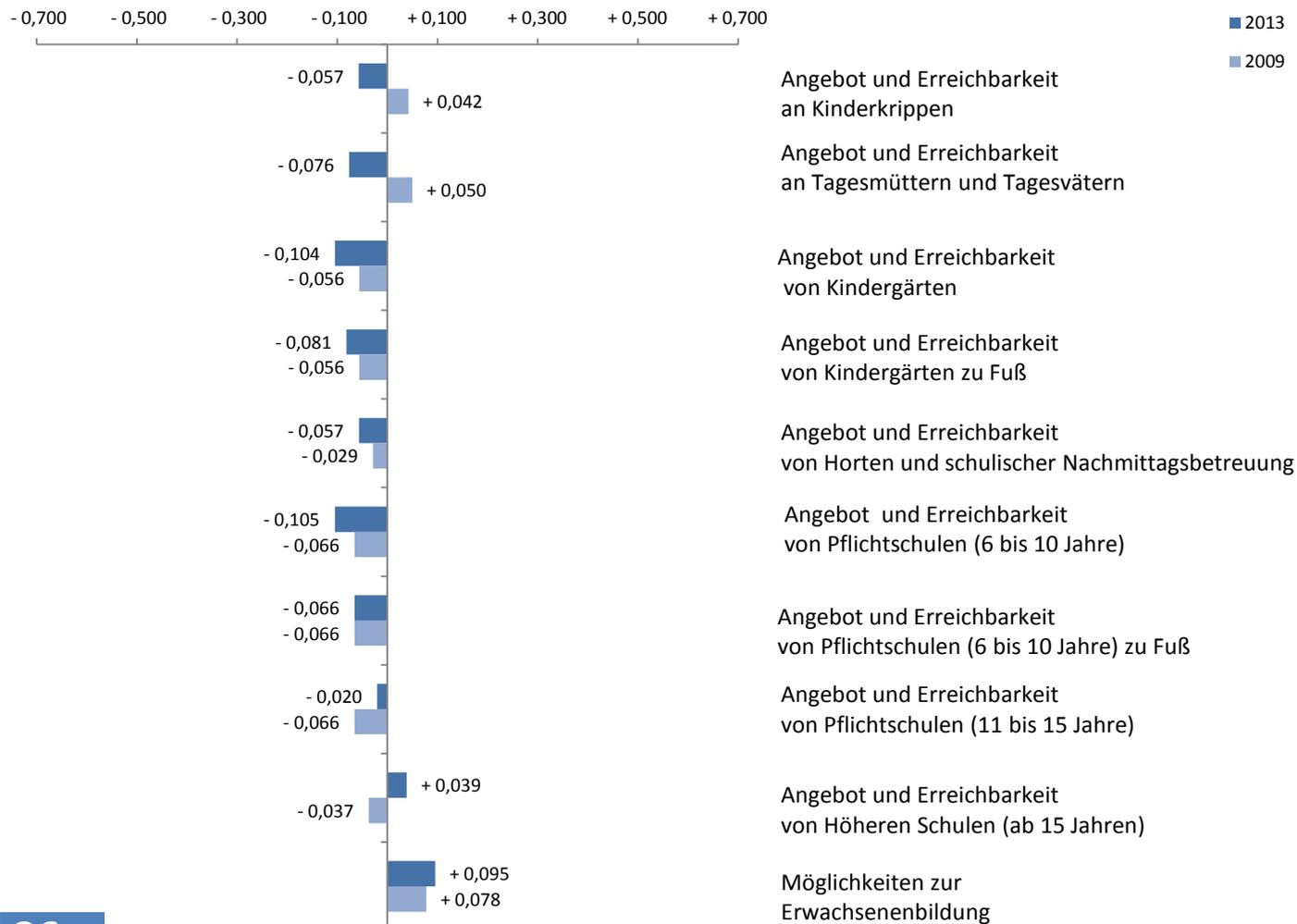
6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	47,9	47,7	+ 0,2	40,6	31,2	+ 9,4	+ 7,3	+ 16,5
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	36,5	33,1	+ 3,4	37,6	22,9	+ 14,7	- 1,1	+ 10,2
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	54,5	64,5	- 10,0	46,6	50,5	- 3,9	+ 7,9	+ 14,0
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	52,7	56,8	- 4,1	46,6	50,5	- 3,9	+ 6,1	+ 6,3
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	47,2	47,6	- 0,4	44,7	45,6	- 0,9	+ 2,5	+ 2,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	57,1	70,5	- 13,23	50,5	56,9	- 6,4	+ 6,6	+ 13,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	58,5	64,9	- 6,4	50,5	56,9	- 6,4	+ 8,0	+ 8,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	56,6	53,9	+ 2,7	50,5	56,9	- 6,4	+ 6,1	- 2,9
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	58,3	45,2	+ 13,1	49,8	48,8	+ 1,0	+ 8,5	- 3,6
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	56,7	37,4	+ 19,3	41,1	29,8	+ 11,3	+ 15,6	+ 7,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadteil

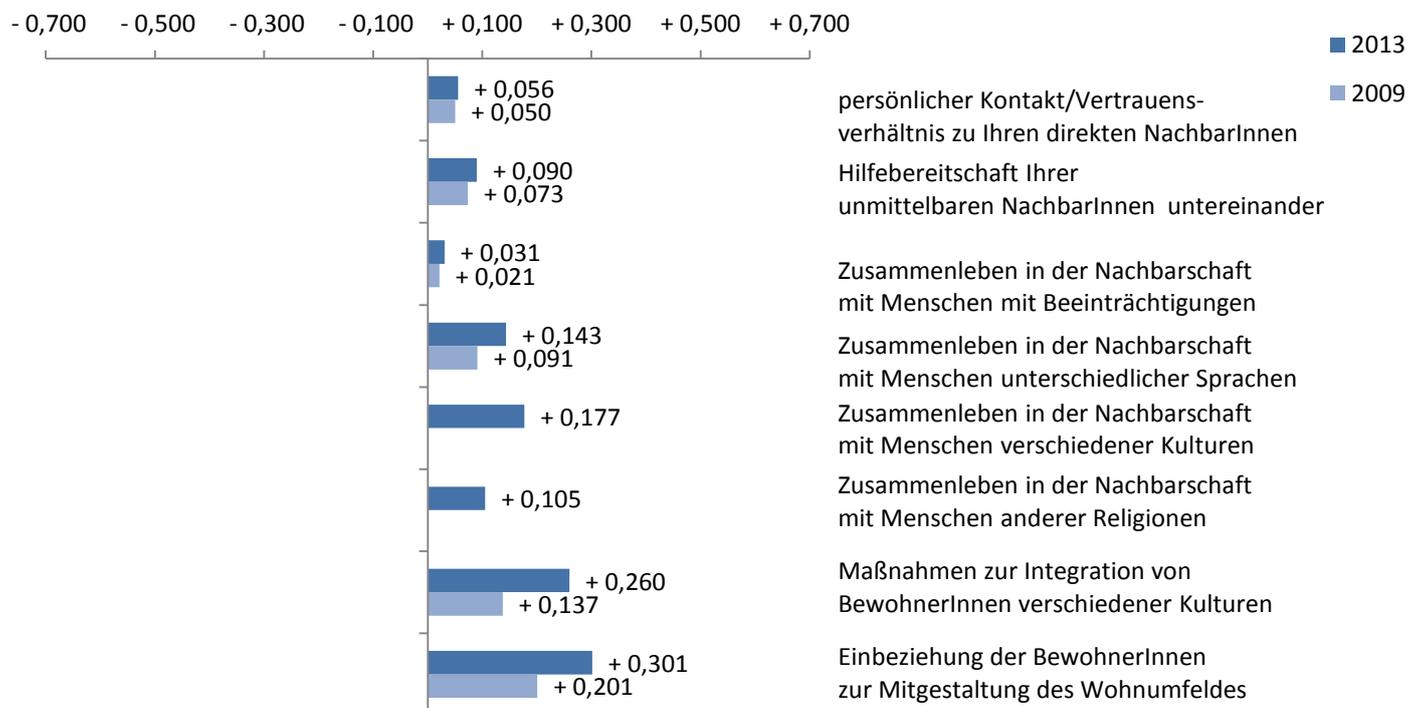
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	77,3	67,5	+ 9,8	73,7	62,8	+ 10,9	+ 3,6	+ 4,7
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	82,4	66,7	+ 15,7	70,5	62,0	+ 8,5	+ 11,9	+ 4,7
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	65,2	55,1	+ 10,1	49,9	40,5	+ 9,4	+ 15,3	+ 14,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	55,4	32,9	+ 22,5	39,0	25,1	+ 13,9	+ 16,4	+ 7,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	54,9	28,6	+ 26,3					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	49,2	31,8	+ 17,4					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	58,6	16,0	+ 42,6	39,7	19,8	+ 19,9	+ 18,9	- 3,8
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	66,9	20,3	+ 46,6	51,8	26,0	+ 25,8	+ 15,1	- 5,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



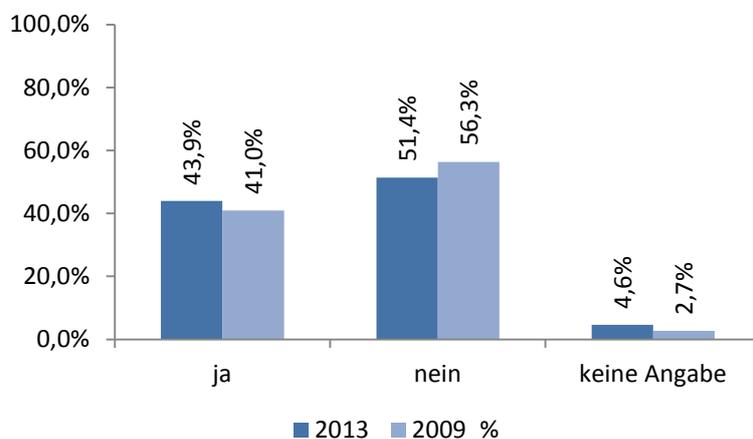
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

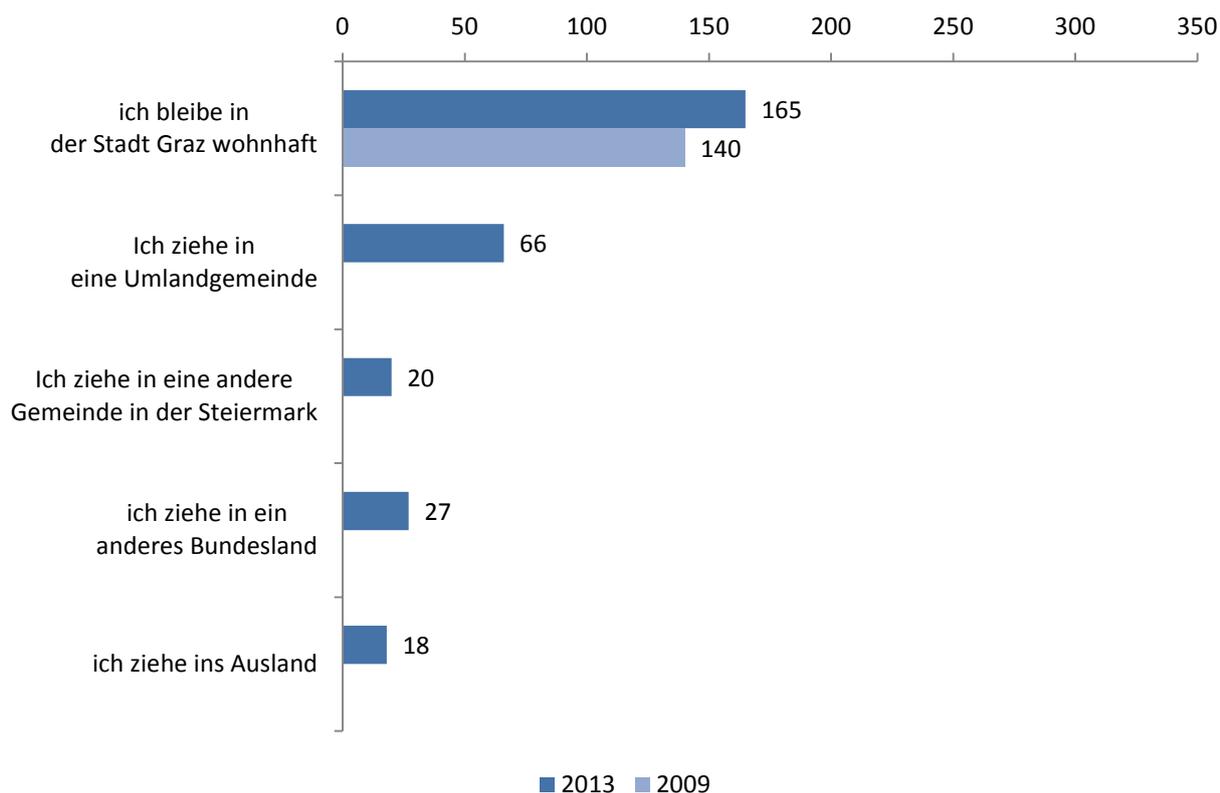
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	265	43,9%	168	41,0%	+ 97	+ 2,9%
nein	310	51,4%	231	56,3%	+ 79	- 4,9%
keine Angabe	28	4,6%	11	2,7%	+ 17	+ 1,9%

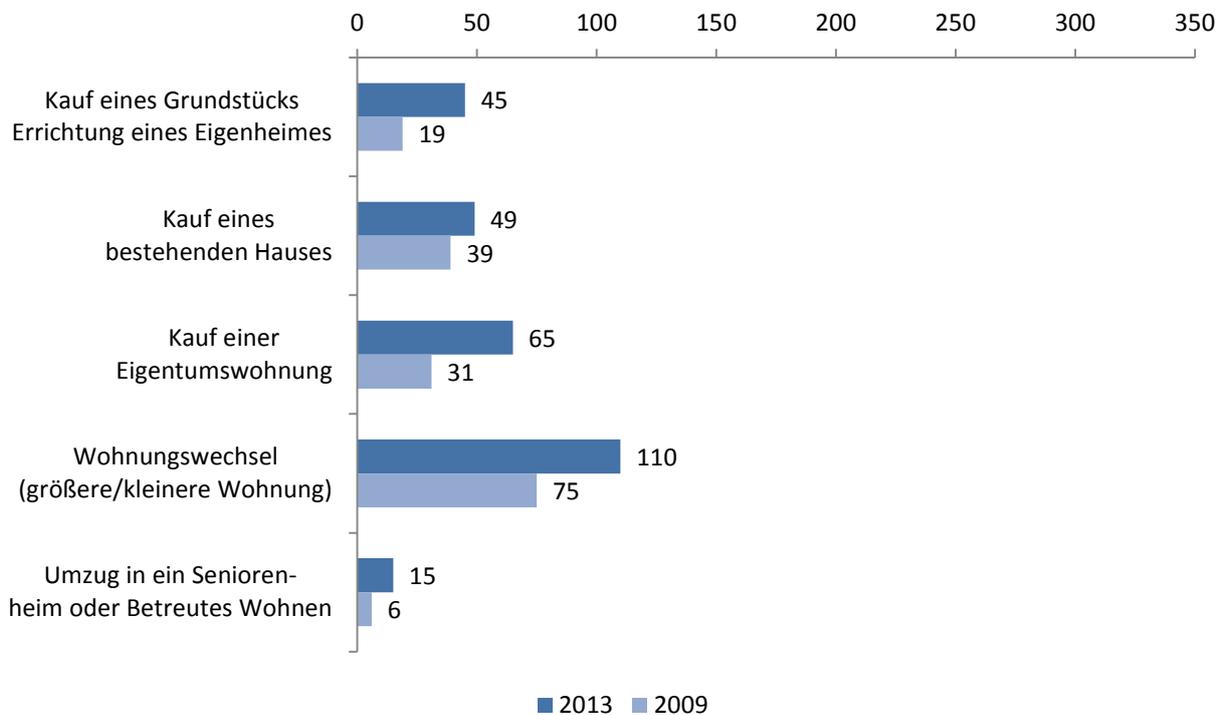


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	165	140
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	66	58
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	20	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	27	
ich ziehe ins Ausland	18	

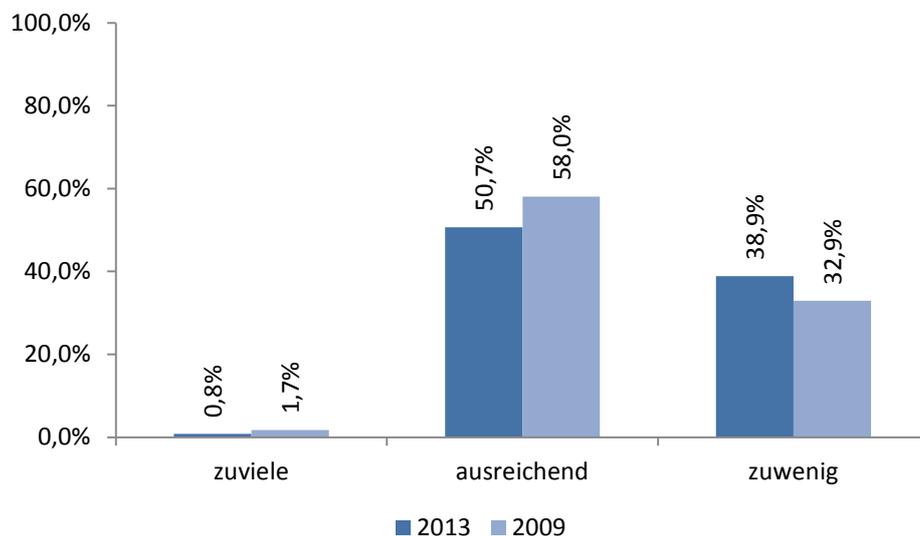


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	45	19
Kauf eines bestehenden Hauses	49	39
Kauf einer Eigentumswohnung	65	31
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	110	75
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	15	6



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	5	0,8%	7	1,7%	- 2	- 0,9%
ausreichend	306	50,7%	238	58,0%	+ 68	- 7,3%
zu wenig	235	38,9%	135	32,9%	+ 100	+ 6,0%
keine Angabe	58	9,6%	30	7,3%	+ 28	+ 2,3%

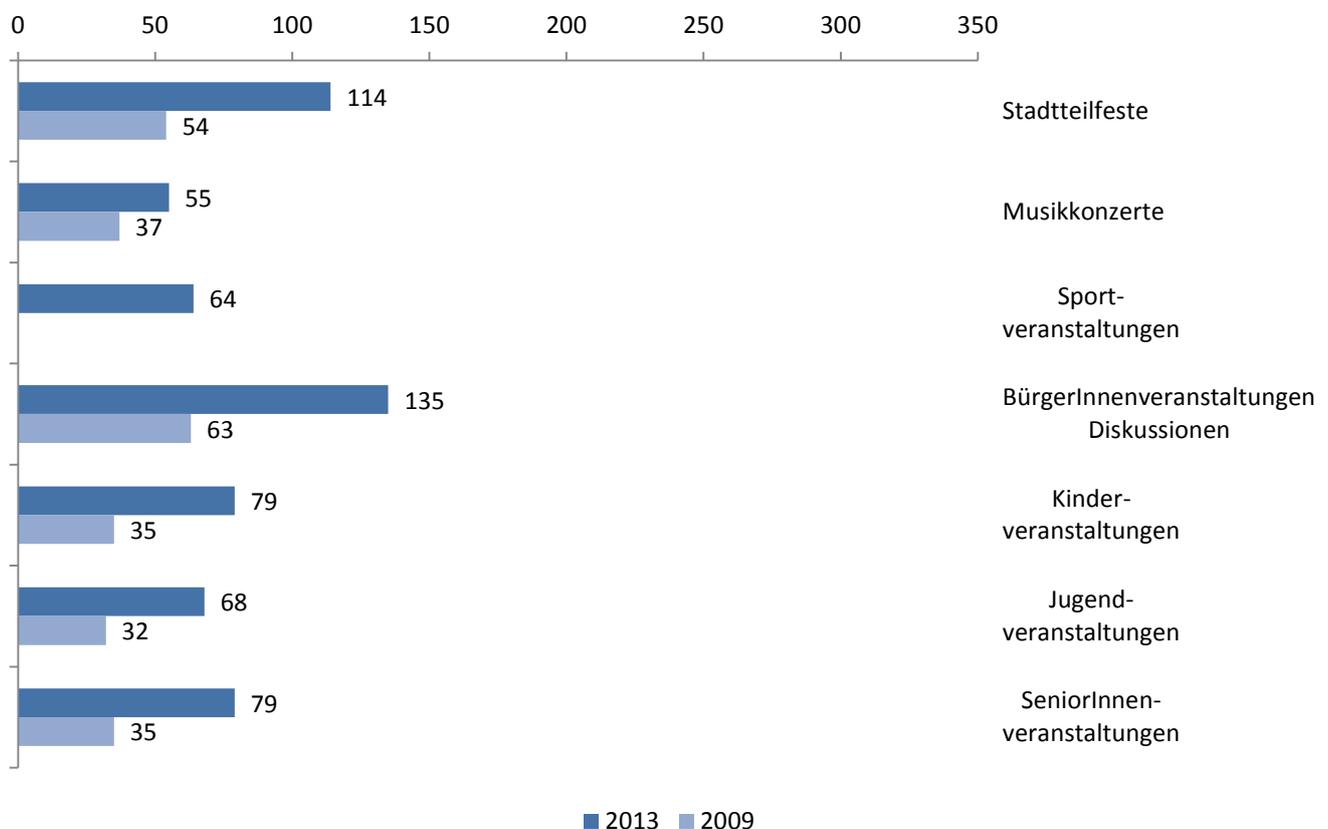


7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	270	44,8%	144	35,1%	+ 126	+ 9,7%
nein	254	42,1%	234	57,1%	+ 20	- 15,0%
keine Angabe	79	13,1%	32	7,8%	+ 47	+ 5,3%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	114	54
Musikkonzerte	55	37
Sportveranstaltungen *	64	0
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	135	63
Kinderveranstaltungen	79	35
Jugendveranstaltungen	68	32
SeniorInnenveranstaltungen	79	35

* wurde 2009 nicht gefragt



8. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	484	80,3%	410	100,0%
Online-Teilnahme	119	19,7%	0	0,0%
gesamt	603	100,0%	410	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	192	46	238	39,5%	191	46,6%	- 7,1%
Frauen	262	68	330	54,7%	219	53,4%	+ 1,3%
keine Angabe	30	5	35	5,8%	0	0,0%	+ 5,8%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	4	2	6	1,0%	29	7,1%	-6,1%
20 bis 39 Jahre	121	65	186	30,8%	141	34,4%	-3,6%
40 bis 59 Jahre	156	42	198	32,8%	136	33,2%	-0,3%
60 bis 79 Jahre	151	7	158	26,2%	104	25,4%	5,6%
80 Jahre und älter	28	1	29	4,8%			
keine Angabe	24	2	26	4,3%	0	0,0%	4,3%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	445	111	556	92,2%	366	89,3%	+ 2,9%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	5	2	7	1,2%	16	3,9%	- 2,7%
Eu- BürgerIn	11	3	14	2,3%	19	4,6%	- 2,3%
andere Staatsbürgerschaft	0	1	1	0,2%	8	2,0%	- 1,8%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	23	2	25	4,1%	1	0,2%	+ 3,9%
Erstsprache Deutsch	131	111	242	40,1%	211	51,5%	- 11,4%
andere Erstsprache	4	5	9	1,5%	29	7,1%	- 5,6%
keine Angabe zur Sprache	349	3	352	58,4%	170	41,5%	+ 16,9%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	155	33	188	31,2%	108	26,3%	+ 4,9%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	176	42	218	36,2%	297	72,4%	- 9,6%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	97	33	130	21,6%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	22	8	30	5,0%			
keine Angabe	34	3	37	6,1%	5	1,2%	+ 4,9%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	36	3	39	6,5%	61	14,9%	- 8,4%
höhere Schule ohne Matura	44	7	51	8,5%	49	12,0%	- 3,5%
Lehrabschluss	119	10	129	21,4%	148	36,2%	- 14,8%
Matura	78	31	109	18,1%	72	17,6%	+ 0,5%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	45	15	60	10,0%	23	5,6%	+ 4,4%
Universität / FH	128	51	179	29,7%	45	11,0%	+ 18,7%
keine Angabe	34	2	36	6,0%	11	2,7%	+ 3,3%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	52	12	64	228
ja, unselbstständig	213	86	299	
nein, PensionistIn	177	10	187	105
nein, Hausfrau / Hausmann	14	3	17	11
nein, arbeitslos	5	0	5	18
nein, in Ausbildung	15	11	26	34

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	154	32	186	30,8%	90	22,0%	+ 8,8%
zwei Personen	194	50	244	40,5%	157	38,4%	+ 2,1%
drei Personen	57	20	77	12,8%	88	21,5%	- 8,7%
vier Personen	37	13	50	8,3%	49	12,0%	- 3,7%
fünf Personen	7	1	8	1,3%	16	3,9%	- 2,6%
sechs Personen und mehr	2	1	3	0,5%	3	0,7%	- 0,2%
keine Angabe	33	2	35	5,8%	6	1,5%	+ 4,3%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	17	2	19	3,2%	42	10,2%	- 7,0%
€ 601,- bis € 1.000,-	40	8	48	8,0%	106	25,8%	- 17,8%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	145	33	178	29,5%	139	33,8%	- 4,3%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	132	41	173	28,7%	50	12,2%	+ 16,5%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	83	27	110	18,2%	31	7,5%	+ 14,5%
über € 5.000,-	19	4	23	3,8%			
keine Angabe	48	4	52	8,6%	43	10,5%	- 1,9%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	263	96	359
Beihilfen / Transferleistungen	32	11	43
Pension	182	13	195
Vermögen	11	5	16
Sonstiges	20	14	34

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	50	10,3%	9	7,6%	59	9,8%
€ 301,- bis € 600,-	179	37,0%	42	35,3%	221	36,7%
€ 601,- bis € 900,-	152	31,4%	45	37,8%	197	32,7%
€ 901,- bis € 1.200,-	39	8,1%	14	11,8%	53	8,8%
über € 1.200,-	26	5,4%	4	3,4%	30	5,0%
keine Angabe	38	7,9%	5	4,2%	43	7,1%

wurde 2009 nicht abgefragt

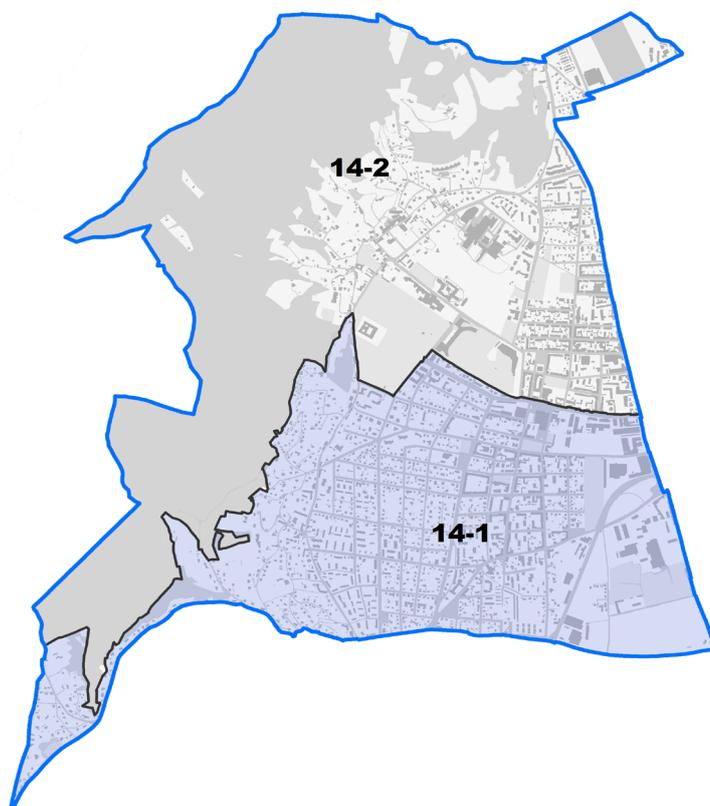
9. Allgemeine Informationen über den 14. Bezirk Eggenberg, Zone 1

Größe: **3,07** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 11.227

Dichte: **3.657** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	109	177
online	26	41
14 bis 19 Jahre	0	1
20 bis 39 Jahre	33	72
40 bis 59 Jahre	47	79
60 bis 79 Jahre	46	54
80 Jahre und älter	8	12
ÖsterreicherInnen	130	209
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	3
Eu-BürgerInnen	4	3
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	1
gesamt Teilnahmen	370 (3,29%)	
Einwohner am 1.11.2013	11.240	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	10.891	10.924	11.064	11.124	11.131	11.136	11.227
Nebenwohnsitze (NWS)	1.255	1.303	1.252	1.138	1.145	1.104	1.163
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	12.146	12.227	12.316	12.262	12.276	12.240	12.390

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	5.135	5.099	5.191	5.221	5.228	5.283	5.297
Frauen	5.756	5.825	5.873	5.903	5.903	5.853	5.930

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	9.431	9.436	9.525	9.523	9.453	9.395	9.337
EU-BürgerInnen	452	459	471	533	568	579	855
Nicht-EU-BürgerInnen	1.008	1.029	1.068	1.068	1.110	1.162	1.035

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	944	964	951	938	918	922	949
10 - 19	1.095	1.081	1.083	1.084	1.067	1.081	1.076
20 - 29	1.565	1.619	1.740	1.759	1.784	1.780	1.834
30 - 39	1.678	1.615	1.574	1.551	1.526	1.554	1.532
40 - 49	1.825	1.820	1.836	1.873	1.855	1.829	1.792
50 - 59	1.245	1.267	1.305	1.316	1.368	1.431	1.504
60 - 69	1.258	1.292	1.255	1.213	1.160	1.116	1.093
70 - 79	634	633	679	757	831	863	889
80 - 89	551	557	555	522	497	448	441
90 - 99	93	74	82	107	122	110	116
100 - 109	3	2	4	4	3	2	1

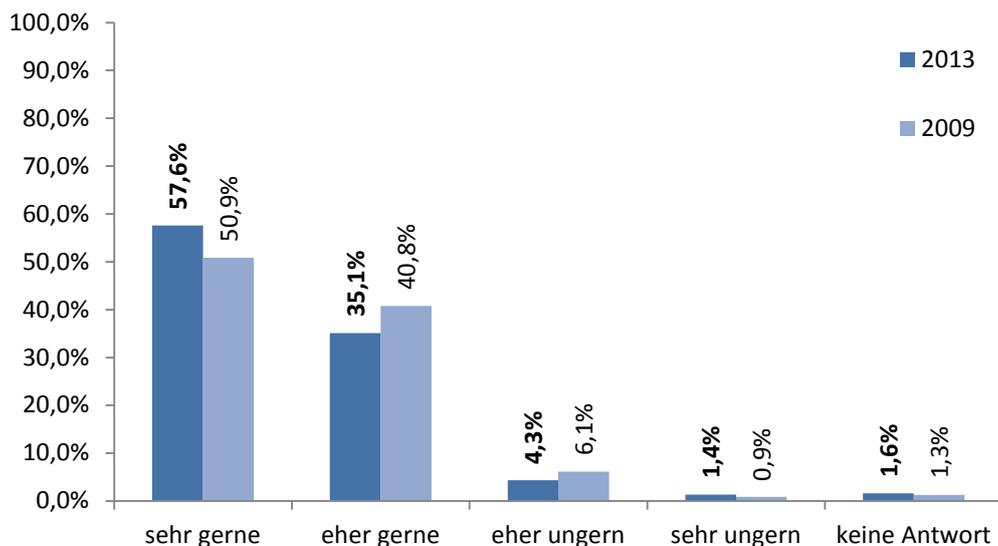
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	62	60	61	57	63	63	72
Amerika	31	32	32	31	38	35	41
Asien	281	294	309	310	311	319	355
Australien und Ozeanien	1	1	1	1	2	2	2
Europa	10.483	10.505	10.626	10.693	10.676	10.683	10.720
Russische Föderation	25	26	28	27	36	30	32
Staatenlos	8	6	7	5	5	4	5

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	9.431	9.436	9.525	9.523	9.453	9.395	9.337
Bosnien u. Herzegowina	243	236	247	251	252	292	309
Türkei	200	190	197	196	204	216	212
Kroatien	183	194	206	199	209	198	204
Deutschland	119	137	143	172	168	162	189
Rumänien	78	107	110	118	129	129	134
Ungarn	75	45	40	48	50	61	79
Kosovo	0	9	22	36	51	69	65
Slowenien	60	54	46	52	55	59	58
Bulgarien	19	18	25	27	28	33	45
Nigeria	19	18	20	21	29	39	42
Serbien	28	42	44	40	39	44	41
Mazedonien	20	24	18	18	18	23	33
Russische Föderation	25	26	28	27	36	30	32
Afghanistan	16	21	22	22	17	11	31

10. Allgemeine Stimmung

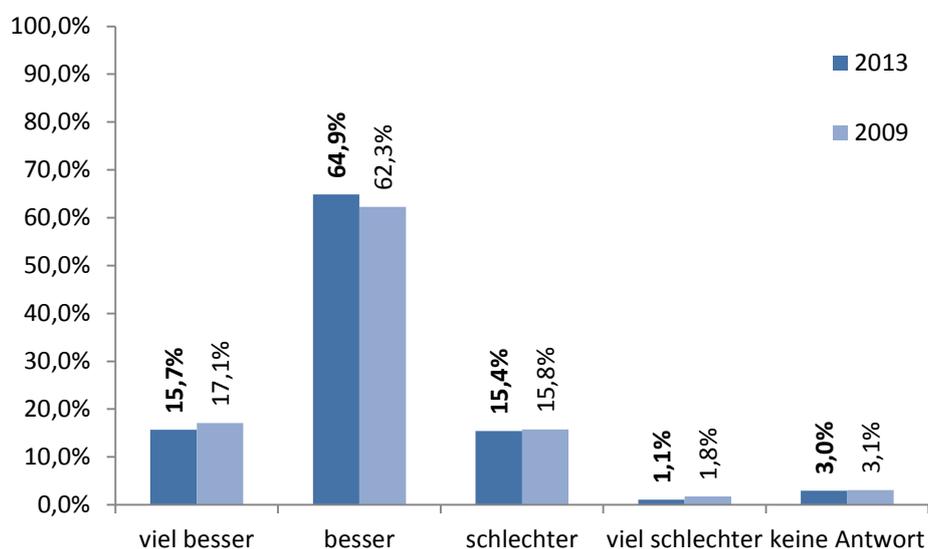
10.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	213	57,6%	57,6%	116	50,9%	50,9%	+ 6,7%
eher gern	130	35,1%	92,7%	93	40,8%	91,7%	- 5,7%
eher ungern	16	4,3%	97,0%	14	6,1%	97,8%	- 1,8%
sehr ungern	5	1,4%	98,4%	2	0,9%	98,7%	+ 0,5%
keine Antwort	6	1,6%	100,0%	3	1,3%	100,0%	+ 0,3%



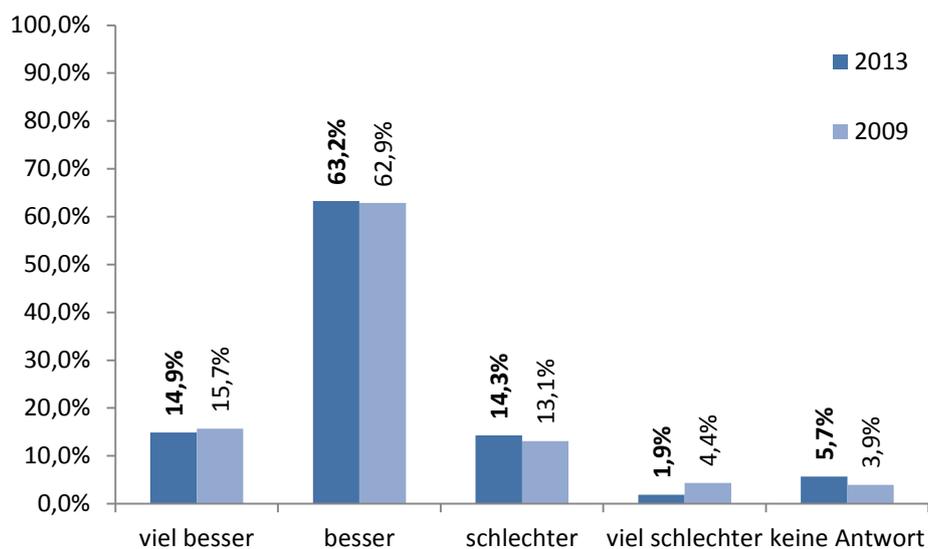
10.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	58	15,7%	15,7%	39	17,1%	17,1%	- 1,4%
besser	240	64,9%	80,5%	142	62,3%	79,4%	+ 2,6%
schlechter	57	15,4%	95,9%	36	15,8%	95,2%	- 0,4%
viel schlechter	4	1,1%	97,0%	4	1,8%	96,9%	- 0,7%
keine Antwort	11	3,0%	100,0%	7	3,1%	100,0%	- 0,1%



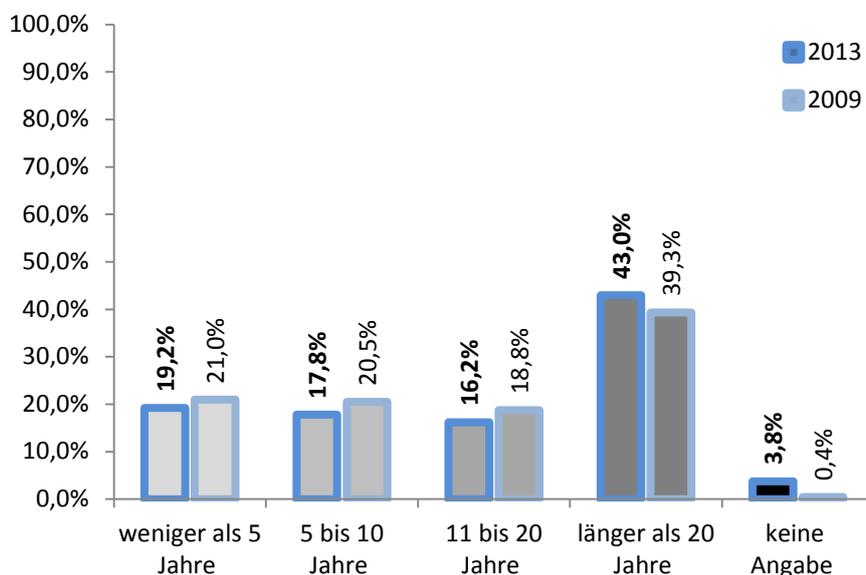
10.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	55	14,9%	14,9%	36	15,7%	15,7%	- 0,8%
besser	234	63,2%	78,1%	144	62,9%	78,6%	+ 0,3%
schlechter	53	14,3%	92,4%	30	13,1%	91,7%	+ 1,2%
viel schlechter	7	1,9%	94,3%	10	4,4%	96,1%	- 2,5%
keine Antwort	21	5,7%	100,0%	9	3,9%	100,0%	+ 1,8%



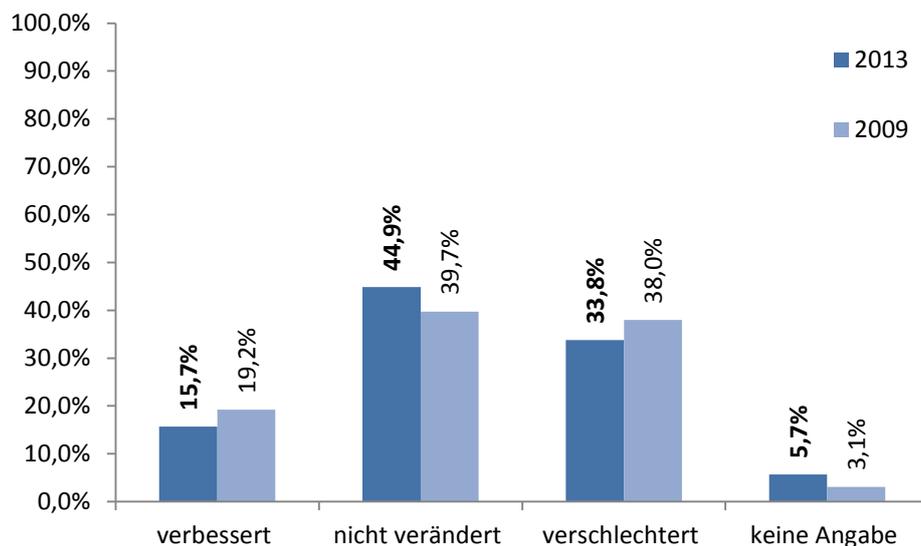
10.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	71	19,2%	19,2%	48	21,0%	21,0%	- 1,8%
5 bis 10 Jahre	66	17,8%	37,0%	47	20,5%	41,5%	- 2,7%
11 bis 20 Jahre	60	16,2%	53,2%	43	18,8%	60,3%	- 2,6%
länger als 20 Jahre	159	43,0%	96,2%	90	39,3%	99,6%	+ 3,7%
keine Antwort	14	3,8%	100,0%	1	0,4%	100,0%	+ 3,4%



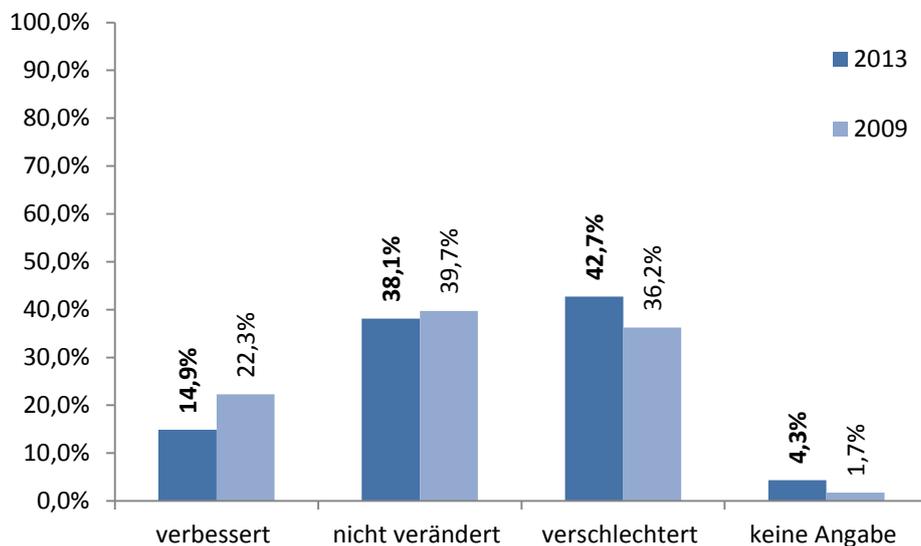
10.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	58	15,7%	15,7%	44	19,2%	19,2%	- 3,5%
gleichgeblieben	166	44,9%	60,5%	91	39,7%	59,0%	+ 5,2%
schlechter geworden	125	33,8%	94,3%	87	38,0%	96,9%	- 4,2%
keine Antwort	21	5,7%	100,0%	7	3,1%	100,0%	+ 2,6%



10.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

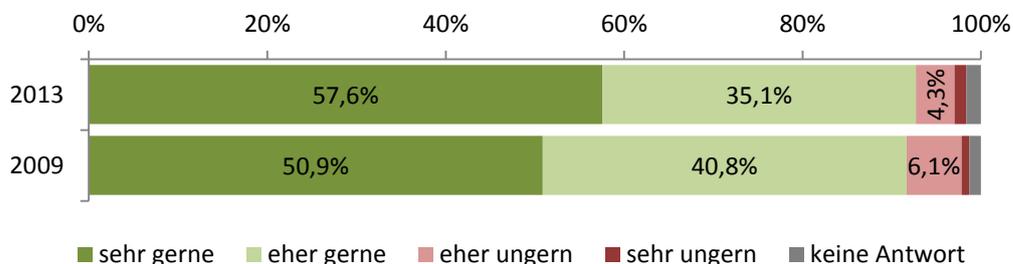
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	55	14,9%	14,9%	51	22,3%	22,3%	- 7,4%
gleichbleiben wird	141	38,1%	53,0%	91	39,7%	62,0%	- 1,6%
schlechter wird	158	42,7%	95,7%	83	36,2%	98,3%	+ 6,5%
keine Antwort	16	4,3%	100,0%	4	1,7%	100,0%	+ 2,6%



11. Optimisten und Pessimisten im 14. Bezirk Eggenberg, Zone 1

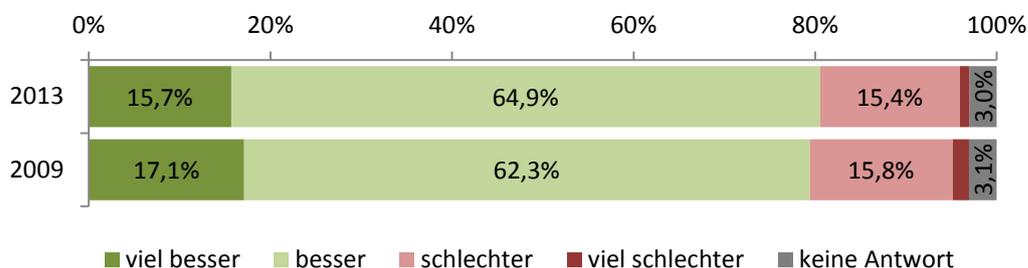
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **92,7%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **91,7%**.



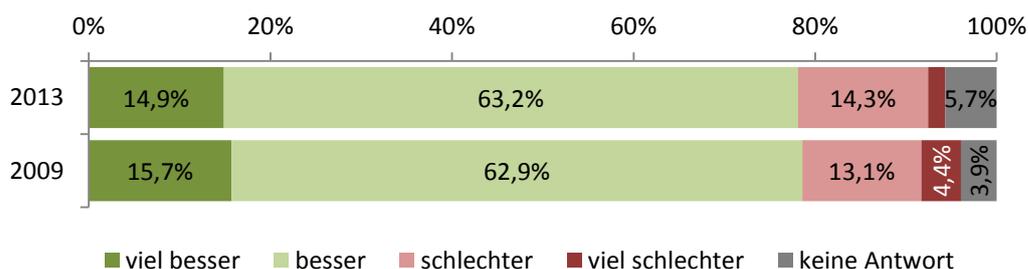
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **1,2%** gestiegen.



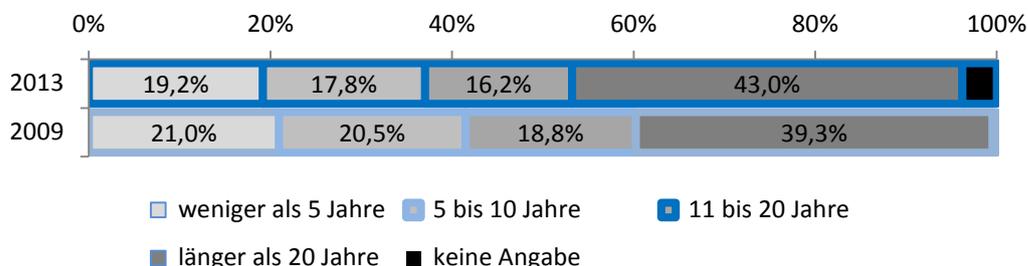
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **78,1%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **78,6%**.



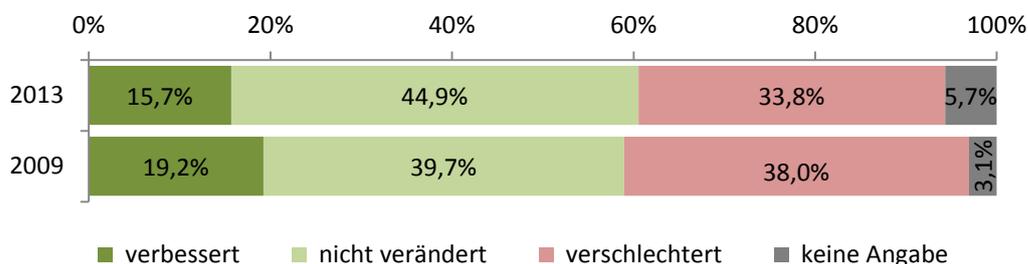
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **58,1%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **59,2%** gestiegen.



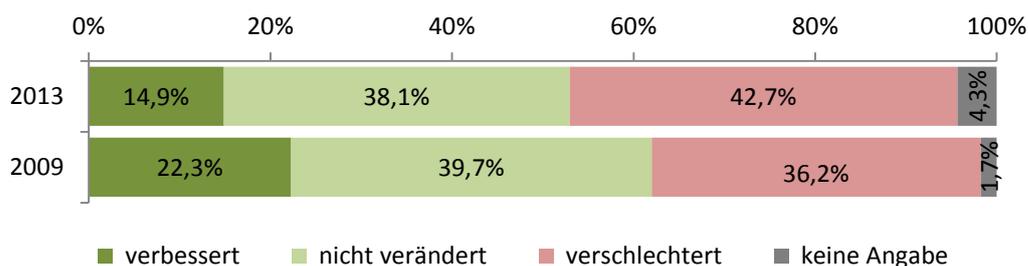
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **19,2%** auf **15,7%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **53,0%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **62,0%** daran.



12. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

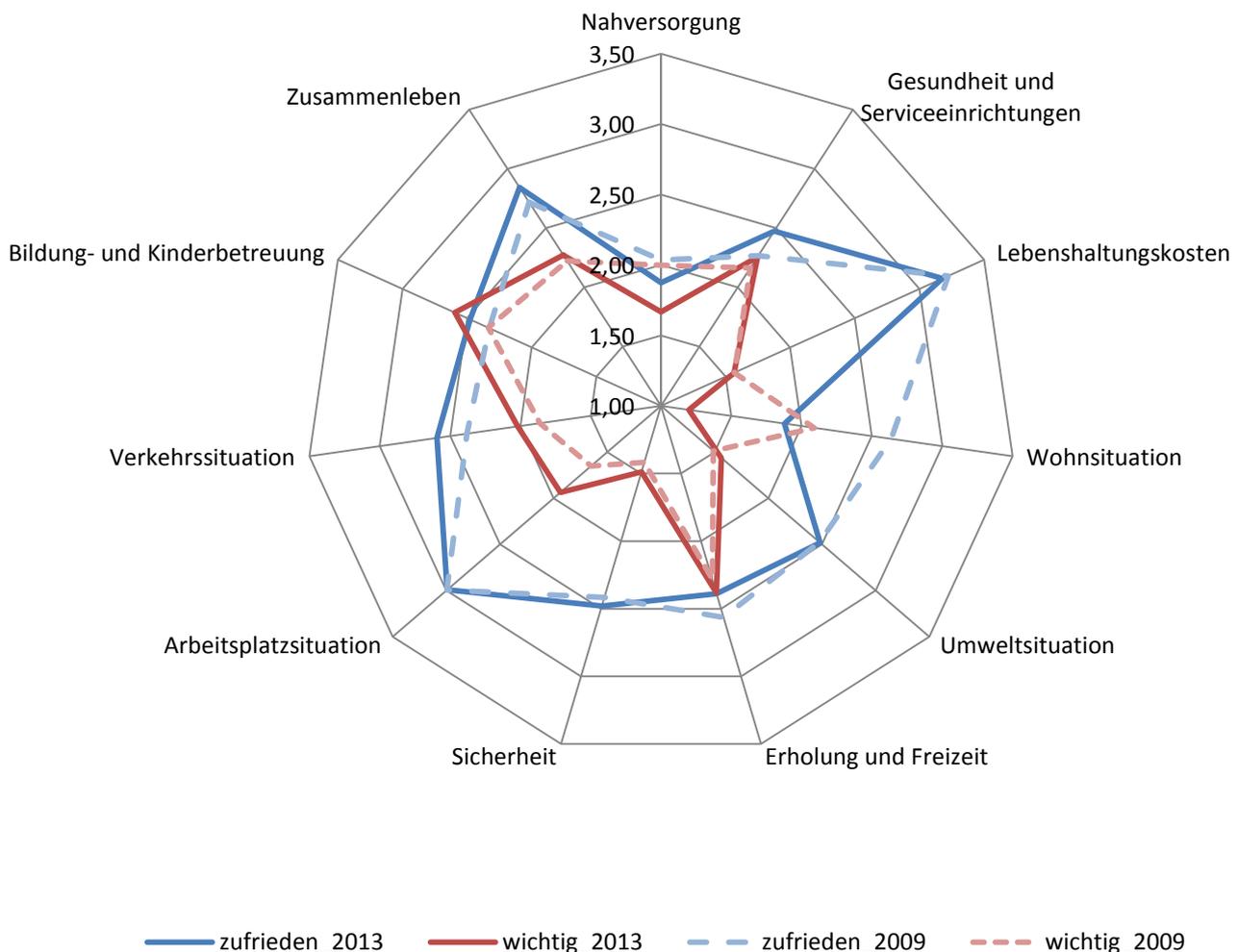
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



13. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

13.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

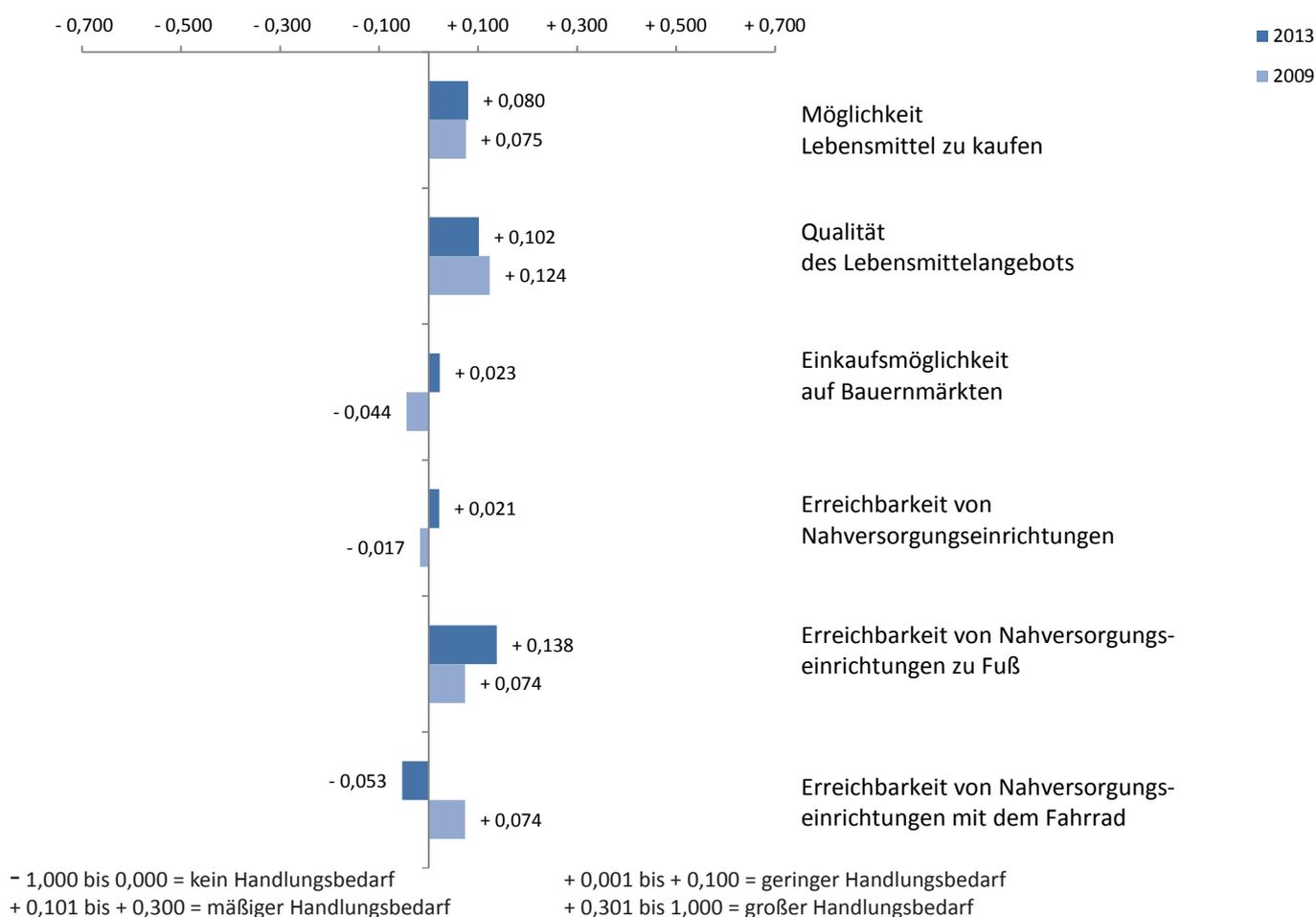
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	95,2	86,2	+ 9,0	88,9	84,6	+ 4,3	+ 6,3	+ 1,6
Qualität des Lebensmittelangebotes	96,5	85,0	+ 11,5	89,0	81,0	+ 8,0	+ 7,5	+ 4,0
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	75,5	70,9	+ 4,6	59,2	67,1	- 7,9	+ 16,3	+ 3,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	78,2	74,4	+ 3,8	74,7	79,0	- 4,3	+ 3,5	- 4,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	86,3	67,2	+ 19,1	81,3	78,0	+ 3,3	+ 5,0	- 10,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	73,5	81,6	- 8,1	81,3	78,0	+ 3,3	- 7,8	+ 3,6
Serviceangebot von Hauszustellungen *				32,7	19,6	+ 13,1		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

13.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



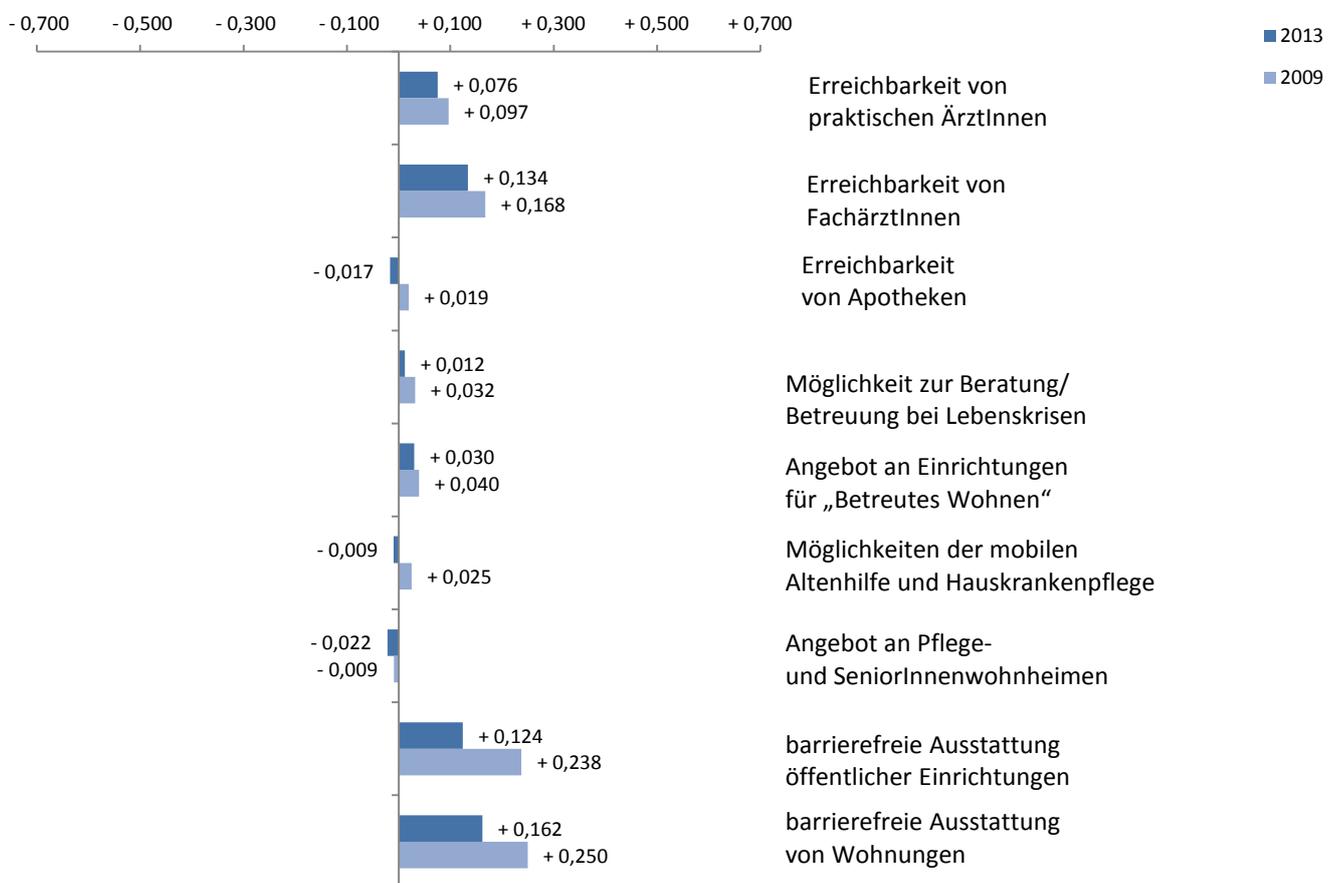
13.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	90,3	79,4	+ 10,9	90,1	79,6	+ 10,5	+ 0,2	- 0,2
Erreichbarkeit von FachärztInnen	79,4	56,5	+ 22,9	82,2	59,7	+ 22,5	- 2,8	- 3,2
Erreichbarkeit von Apotheken	90,3	91,7	- 1,4	91,1	91,2	- 0,1	- 0,8	+ 0,5
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	36,9	22,0	+ 14,9	35,5	15,5	+ 20,0	+ 1,4	+ 6,5
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	48,9	31,3	+ 17,6	41,0	19,3	+ 21,7	+ 7,9	+ 12,0
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	56,3	50,3	+ 6,0	49,5	35,6	+ 13,9	+ 6,8	+ 14,7
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	54,5	47,1	+ 7,4	48,3	43,5	+ 4,8	+ 6,2	+ 3,6
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	64,5	39,5	+ 25,0	63,5	28,2	+ 35,3	+ 1,0	+ 11,3
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	60,4	28,8	+ 31,6	58,8	23,8	+ 35,0	+ 1,6	+ 5,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

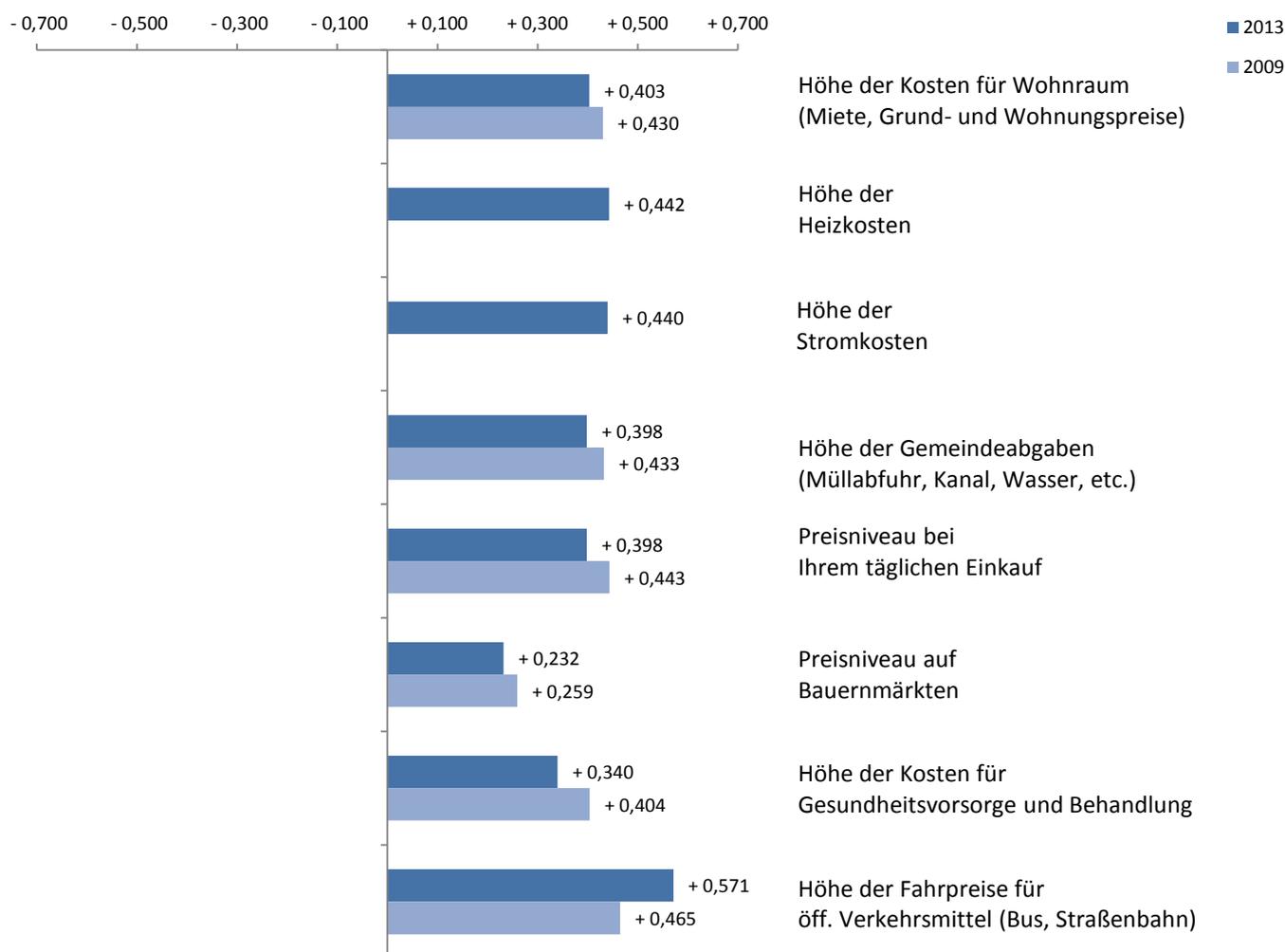
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	92,9	31,4	+ 61,5	84,9	25,3	+ 59,5	+ 8,0	+ 6,1
Höhe der Heizkosten *	94,3	26,9	+ 67,4					
Höhe der Stromkosten *	92,6	27,5	+ 65,1					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,1	21,3	+ 63,8	82,3	20,3	+ 62,0	+ 2,8	+ 1,0
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	91,8	29,0	+ 62,8	87,3	22,2	+ 65,1	+ 4,5	+ 6,8
Preisniveau auf Bauernmärkten	76,8	37,1	+ 39,7	70,1	28,5	+ 41,6	+ 6,7	+ 8,6
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	87,6	33,8	+ 53,8	83,1	28,8	+ 54,3	+ 4,5	+ 5,0
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	88,7	14,2	+ 74,5	79,7	21,9	+ 57,7	+ 9,0	- 7,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

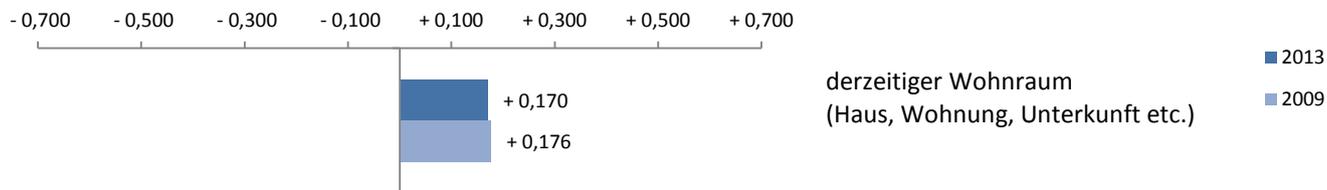
13.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	94,4	76,9	+ 17,5	87,9	73,9	+ 14,0	+ 6,5	+ 3,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,5	74,3	+ 21,2	90,0	64,4	+ 25,6	+ 5,5	+ 9,9
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,1	29,9	+ 64,2	88,1	35,5	+ 52,6	+ 6,0	- 5,6
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	95,5	54,2	+ 41,3	90,3	51,7	+ 38,6	+ 5,2	+ 2,5
Trinkwasserqualität zuhause	96,9	83,0	+ 13,9	91,4	72,5	+ 18,9	+ 5,5	+ 10,5
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	74,4	67,2	+ 7,2	71,9	58,3	+ 13,6	+ 2,5	+ 8,9
Gestaltung von Park- und Grünräumen	75,7	47,1	+ 28,6	81,2	53,9	+ 27,3	- 5,5	- 6,8
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	90,0	43,0	+ 47,0	87,4	43,9	+ 43,5	+ 2,6	- 0,9
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	89,0	42,5	+ 46,5					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

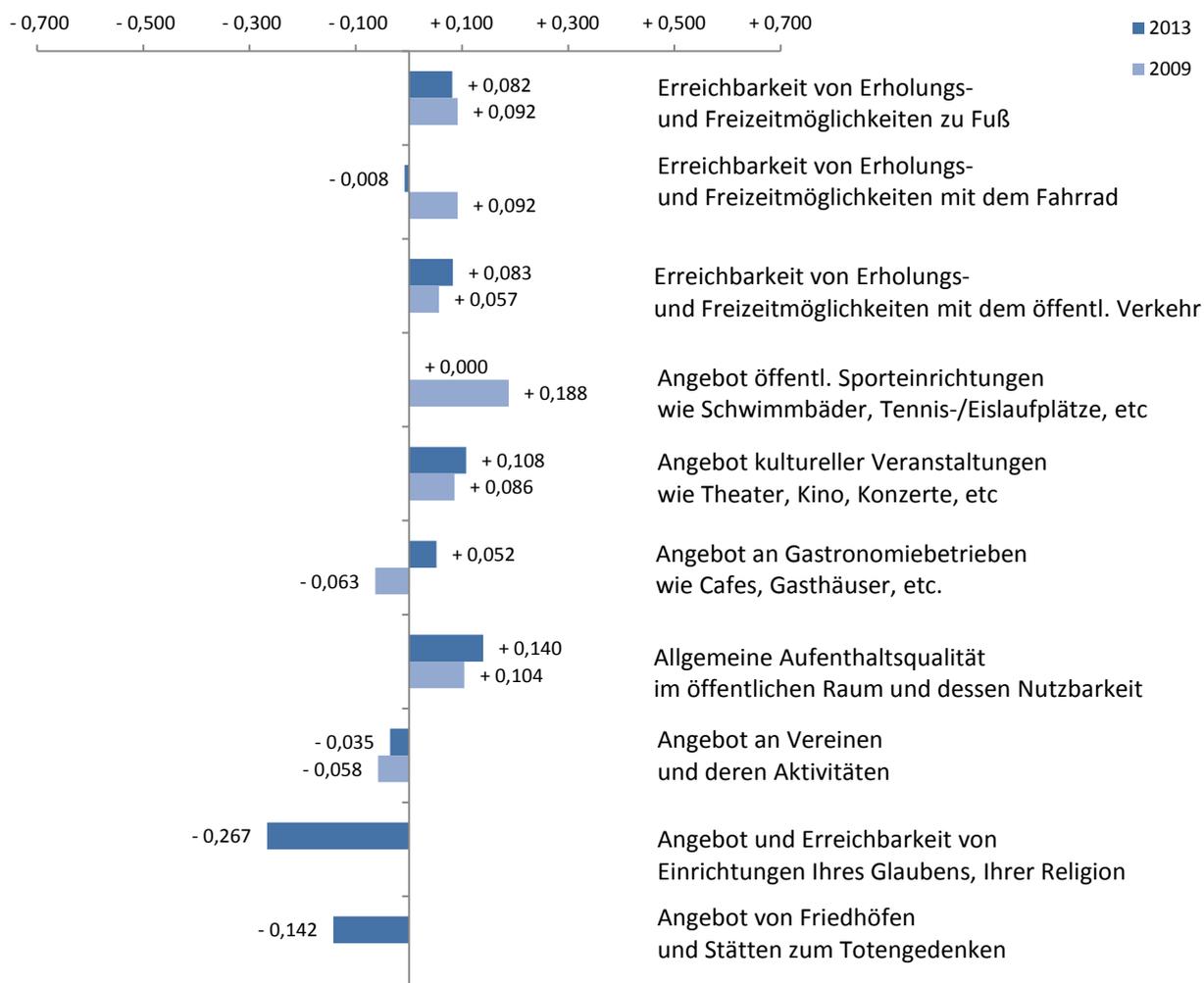
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	76,5	64,1	+ 12,4	69,3	56,0	+ 13,3	+ 7,2	+ 8,1
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	74,1	73,5	+ 0,6	69,3	56,0	+ 13,3	+ 4,8	+ 17,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	73,6	60,8	+ 12,8	69,3	56,0	+ 13,3	+ 4,3	+ 4,8
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	68,1	68,3	- 0,2	74,0	45,2	+ 28,8	- 5,9	+ 23,1
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	64,2	48,0	+ 16,2	52,1	37,9	+ 14,2	+ 12,1	+ 10,1
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	59,5	51,4	+ 8,1	49,8	60,6	- 10,8	+ 9,7	- 9,2
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	65,3	40,0	+ 25,3	50,5	33,2	+ 17,3	+ 14,8	+ 6,8
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	36,7	35,0	+ 1,7	30,8	32,9	- 2,1	+ 5,9	+ 2,1
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	33,2	67,7	- 34,5					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	31,9	49,2	- 17,3					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



13.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

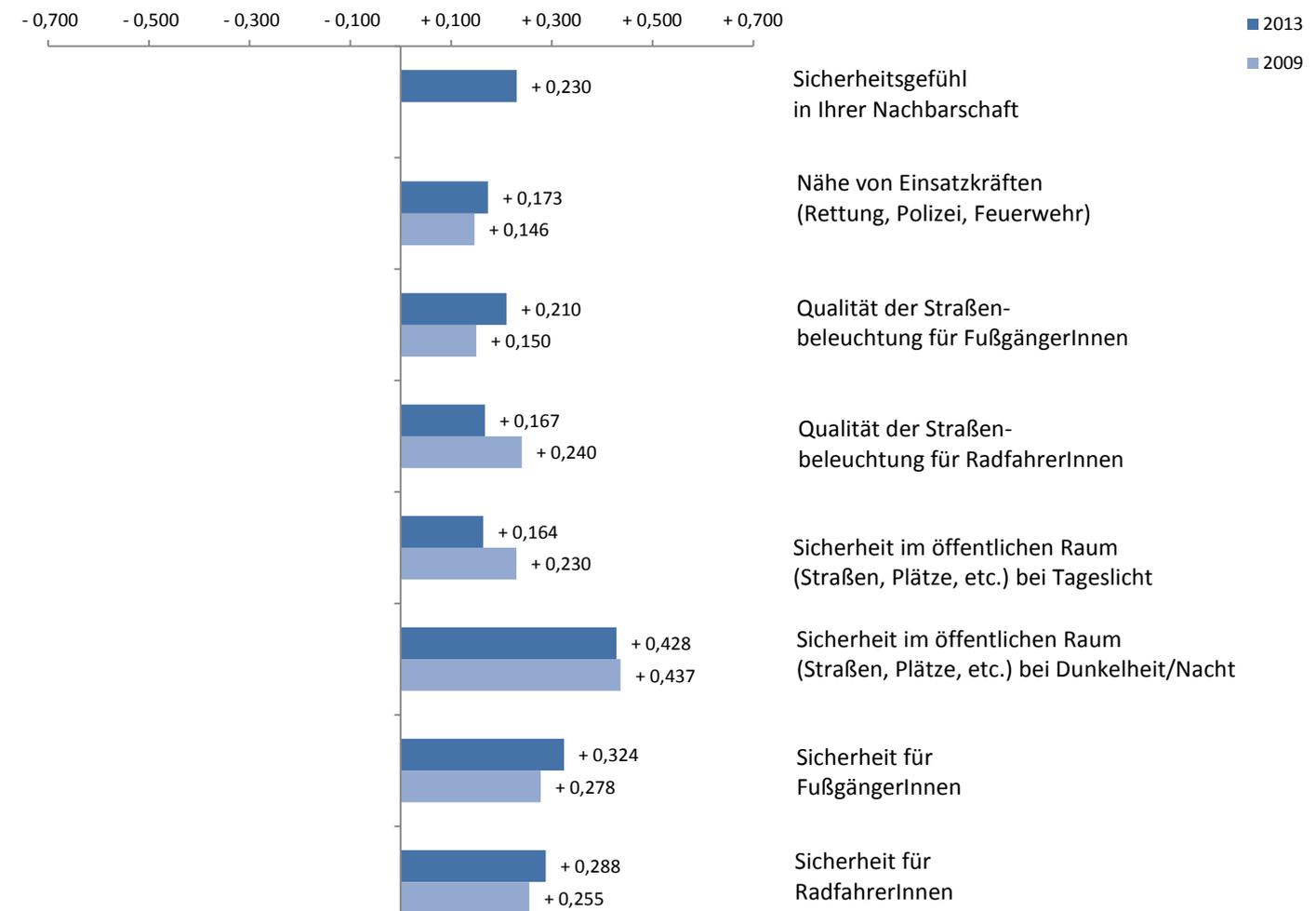
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	95,5	67,2	+ 28,3					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	89,4	66,5	+ 22,9	89,0	71,8	+ 17,2	+ 0,4	- 5,3
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	89,4	57,7	+ 31,7	86,7	56,6	+ 30,1	+ 2,7	+ 1,1
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	78,7	50,0	+ 28,7	86,7	56,6	+ 30,1	- 8,0	- 6,6
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	93,2	75,5	+ 17,7	87,3	63,9	+ 23,4	+ 5,9	+ 11,6
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	92,7	31,6	+ 61,1	89,5	35,3	+ 54,2	+ 3,2	- 3,7
Sicherheit für FußgängerInnen	95,5	47,9	+ 47,6	88,6	55,4	+ 33,2	+ 6,9	- 7,5
Sicherheit für RadfahrerInnen	87,4	42,4	+ 45,0	78,9	44,2	+ 34,7	+ 8,5	- 1,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

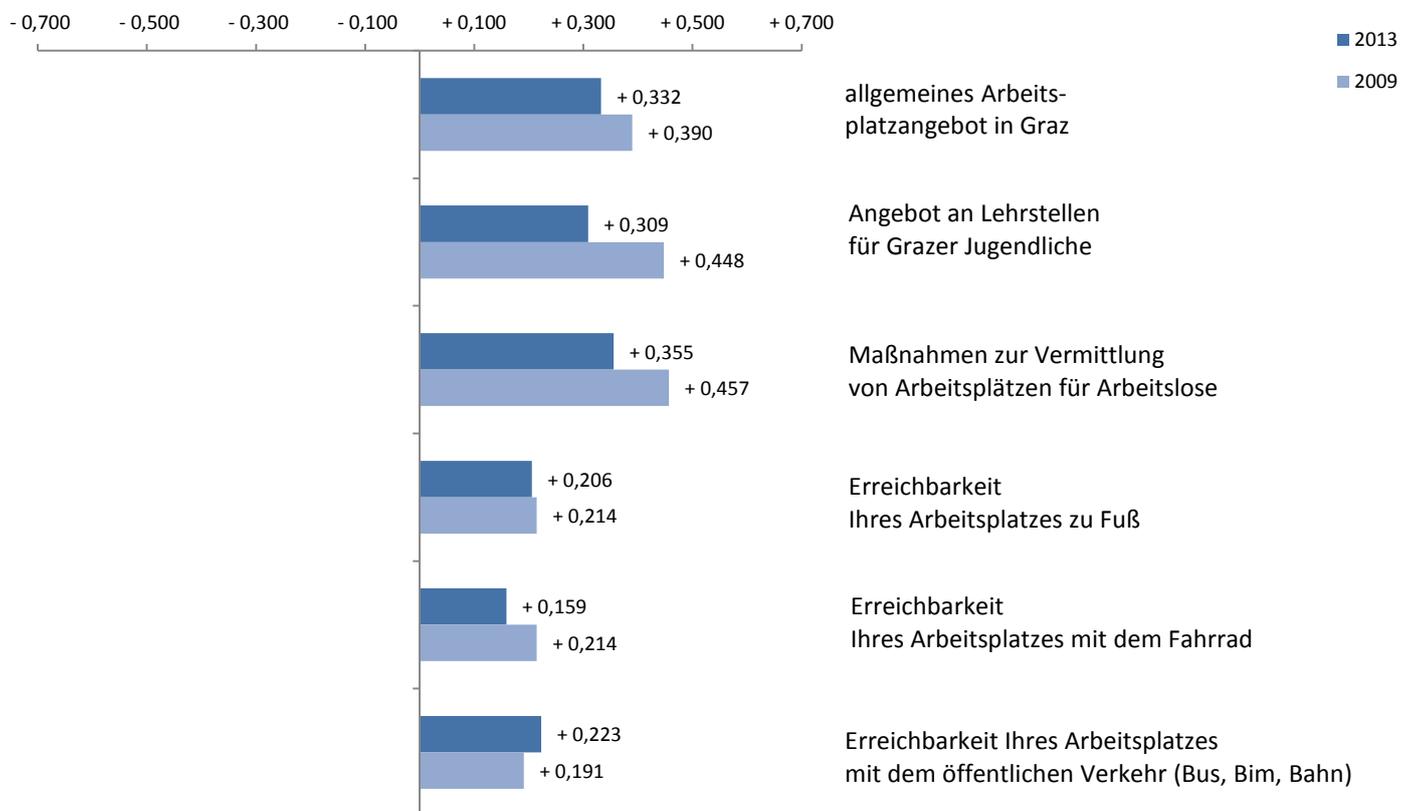
13.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	91,3	39,6	+ 51,7	76,9	30,5	+ 46,4	+ 14,4	+ 9,1
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	76,8	23,2	+ 53,6	64,3	10,5	+ 53,8	+ 12,5	+ 12,7
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	80,9	26,3	+ 54,6	65,4	11,8	+ 53,6	+ 15,5	+ 14,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	52,6	24,3	+ 28,3	59,8	35,9	+ 23,9	- 7,2	- 11,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	67,8	40,4	+ 27,4	59,8	35,9	+ 23,9	+ 8,0	+ 4,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	81,1	50,9	+ 30,2	69,3	51,1	+ 18,3	+ 11,8	- 0,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

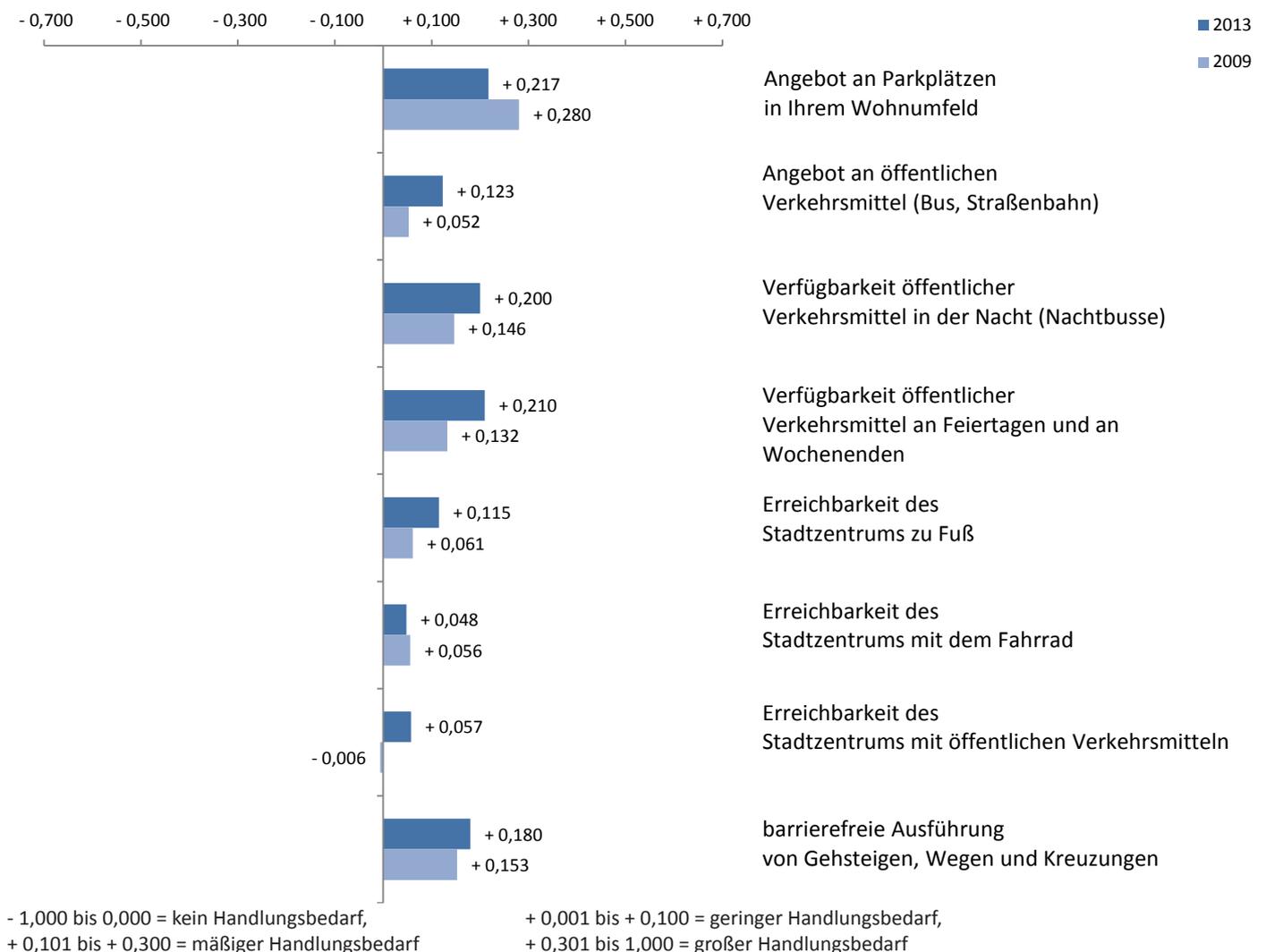
13.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	81,4	48,7	+ 32,7	77,5	45,6	+ 31,9	+ 3,9	+ 3,1
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	93,3	78,8	+ 14,5	87,2	84,2	+ 3,0	+ 6,1	- 5,4
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	67,9	35,7	+ 32,2	59,7	41,6	+ 18,1	+ 8,2	- 5,9
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	75,0	42,8	+ 32,2	71,2	54,3	+ 16,9	+ 3,8	- 11,5
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	42,7	26,8	+ 15,9	56,1	51,2	+ 4,9	- 13,4	- 24,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	64,4	57,1	+ 7,3	64,0	56,2	+ 7,8	+ 0,4	+ 0,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	88,9	80,6	+ 8,3	81,3	85,2	- 3,9	+ 7,6	- 4,6
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	65,0	36,6	+ 28,4	66,8	44,0	+ 22,8	- 1,8	- 7,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



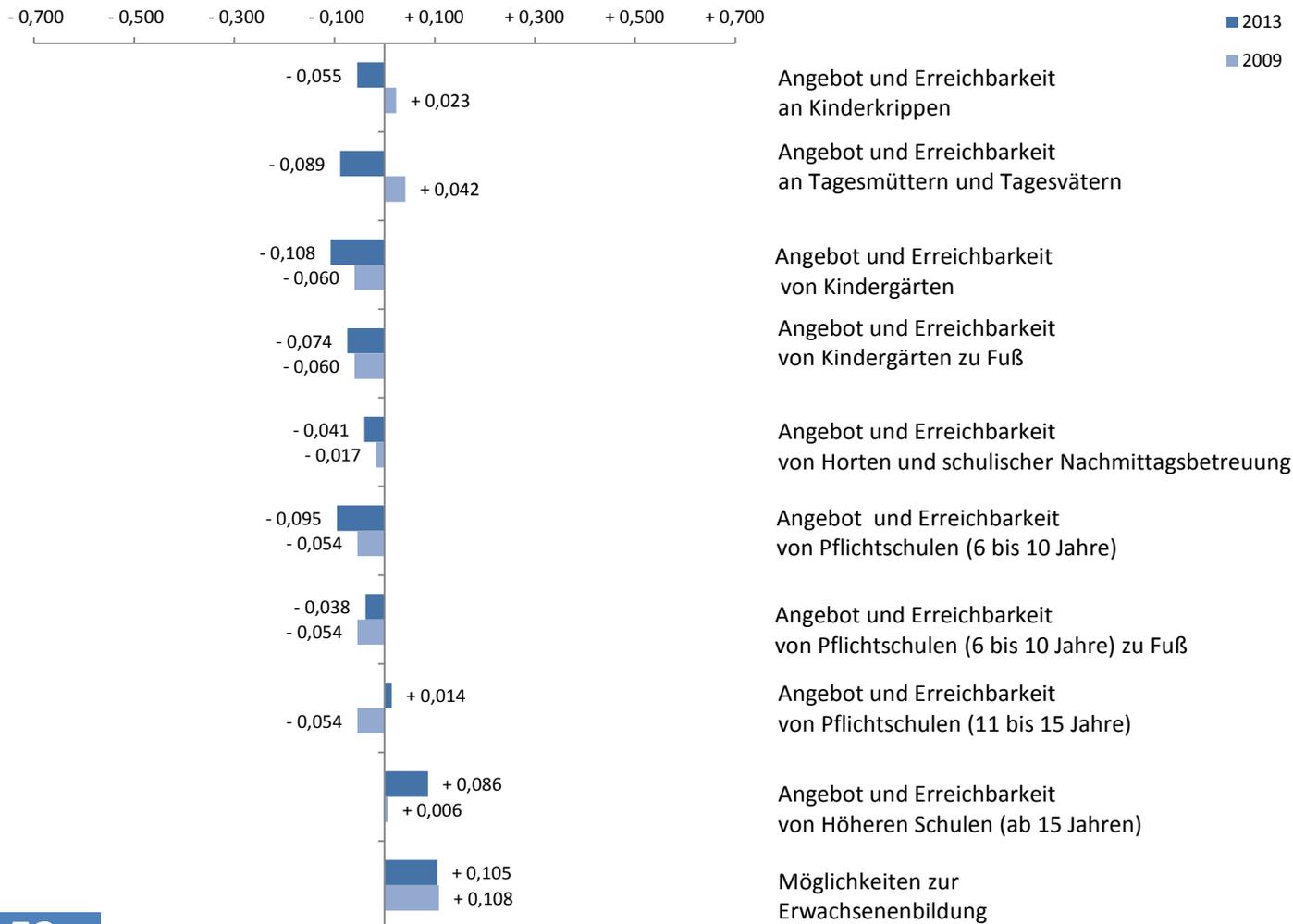
13.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	47,7	47,3	+ 0,4	40,9	34,6	+ 6,3	+ 6,8	+ 12,7
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	36,6	34,6	+ 2,0	37,5	22,0	+ 15,5	- 0,4	+ 12,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	55,0	65,9	- 10,9	50,4	56,6	- 6,2	+ 4,6	+ 9,3
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	52,5	56,4	- 3,9	50,4	56,6	- 6,2	+ 2,1	- 0,2
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	48,1	45,5	+ 2,6	46,5	45,3	+ 1,2	+ 1,6	+ 0,2
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	58,9	69,8	- 10,9	53,0	57,9	- 4,9	+ 5,9	+ 11,9
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	60,4	61,6	- 1,2	53,0	57,9	- 4,9	+ 7,4	+ 3,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	59,1	50,4	+ 8,7	53,0	57,9	- 4,9	+ 6,1	- 7,5
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	62,2	42,5	+ 19,7	54,0	48,0	+ 6,0	+ 8,2	- 5,5
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	57,0	35,8	+ 21,2	47,9	31,9	+ 16,0	+ 9,1	+ 3,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen

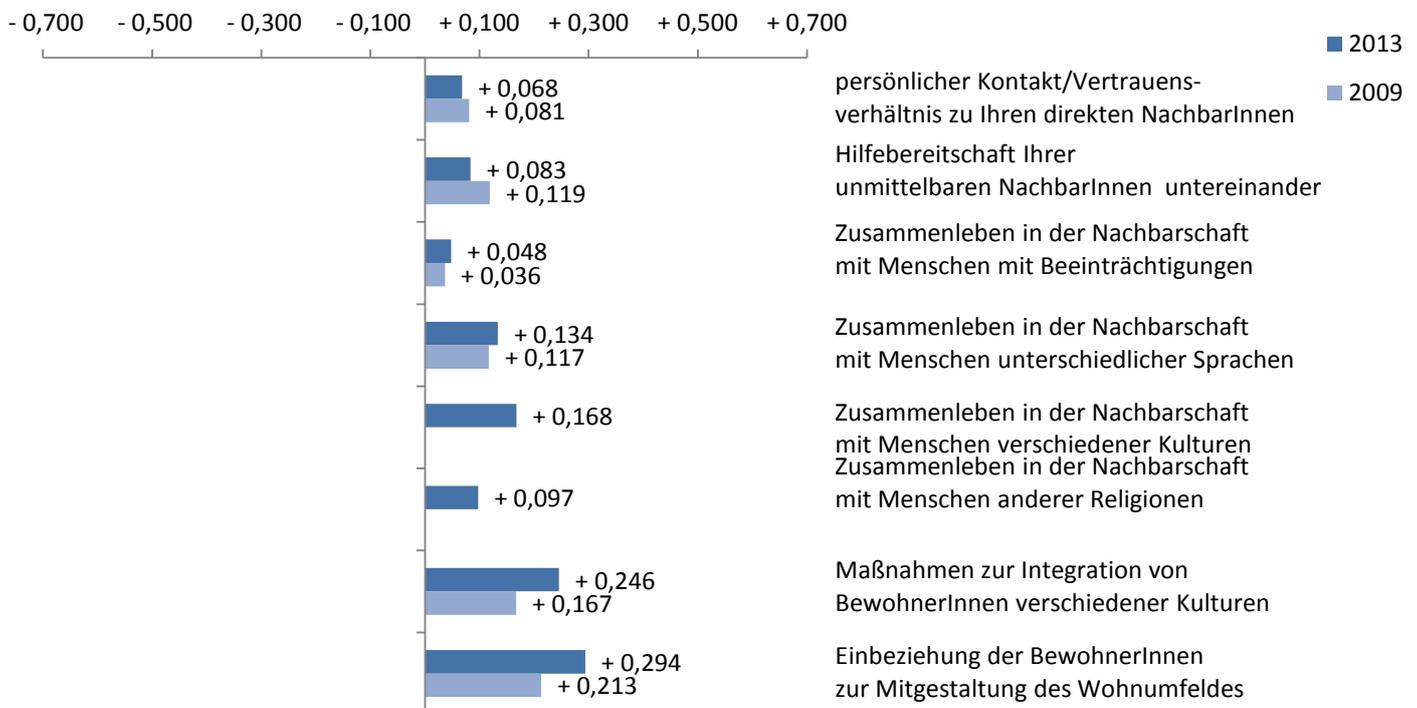


13.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	78,4	68,5	+ 9,9	75,7	64,5	+ 11,2	+ 2,7	+ 4,0
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	81,1	67,8	+ 13,3	74,6	61,7	+ 12,9	+ 6,5	+ 6,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	67,2	52,5	+ 14,7	54,8	41,0	+ 13,8	+ 12,4	+ 11,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	55,7	34,1	+ 21,6	43,3	28,6	+ 14,7	+ 12,4	+ 5,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	55,9	30,2	+ 25,7					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	49,7	33,0	+ 16,7					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	57,6	15,1	+ 42,5	46,7	21,3	+ 25,4	+ 10,9	- 6,2
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	66,2	19,3	+ 46,9	54,9	28,1	+ 26,8	+ 11,3	- 8,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
 * wurde 2009 nicht abgefragt

13.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben

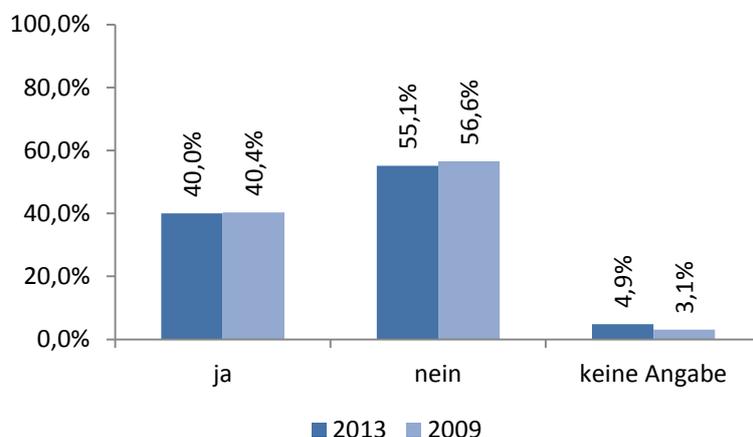


- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf, + 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
 + 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

14. Zusatzfragen

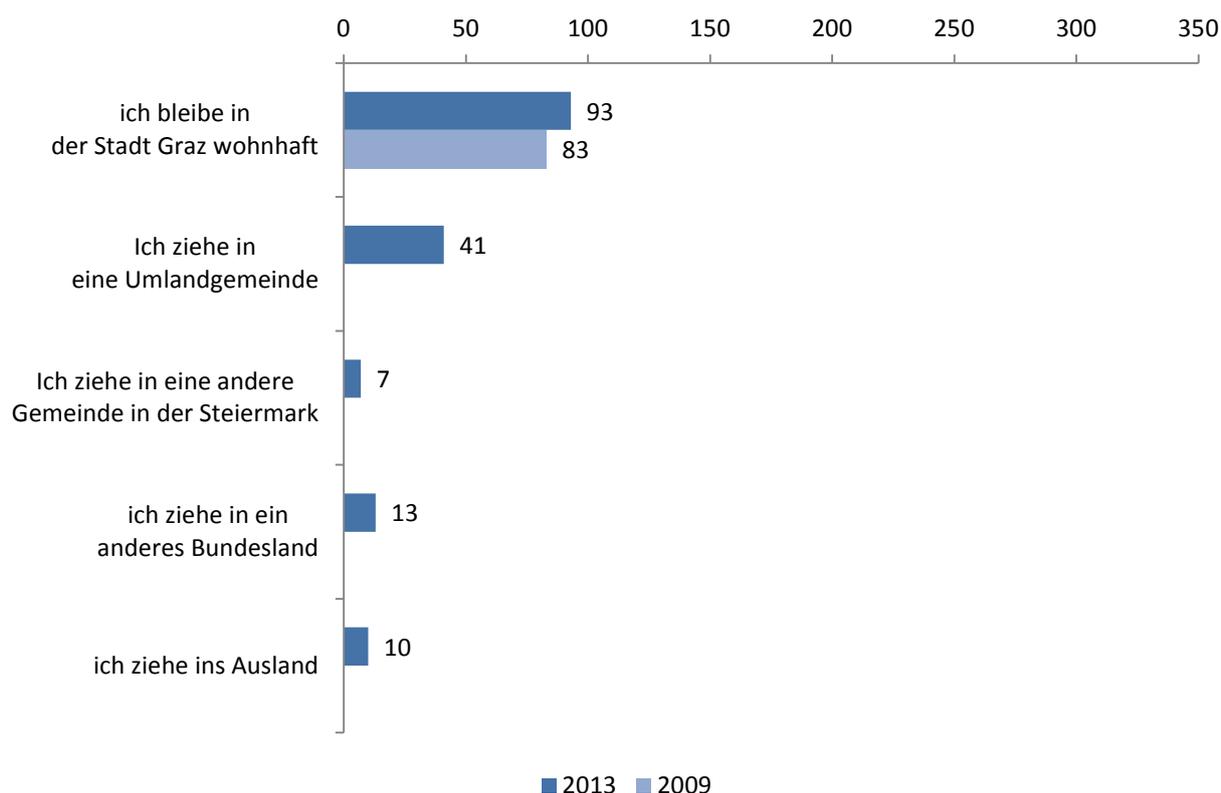
14.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	148	40,0%	92	40,4%	+ 56	- 0,4%
nein	204	55,1%	129	56,6%	+ 75	- 1,5%
keine Angabe	18	4,9%	7	3,1%	+ 11	+ 1,8%

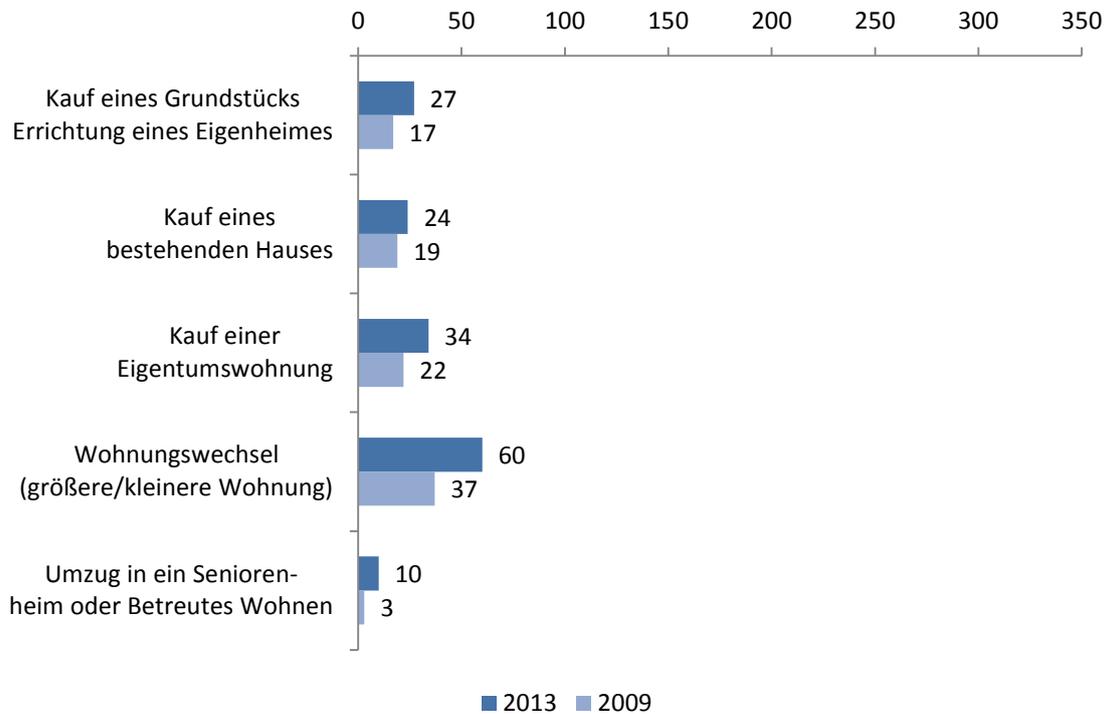


14.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	93	83
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	41	25
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	7	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	13	
ich ziehe ins Ausland	10	

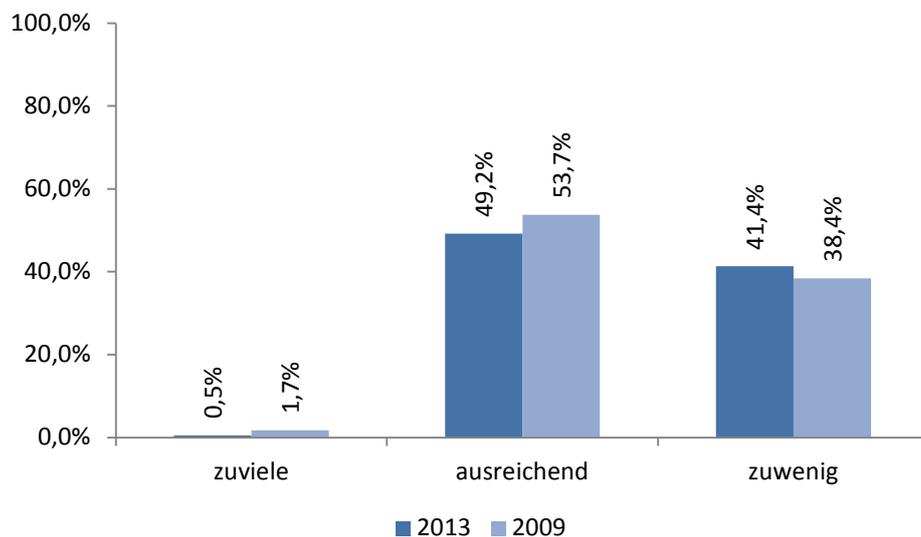


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	27	17
Kauf eines bestehenden Hauses	24	19
Kauf einer Eigentumswohnung	34	22
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	60	37
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	10	3



14.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	2	0,5%	4	1,7%	- 2	- 1,2%
ausreichend	182	49,2%	123	53,7%	+ 59	- 4,5%
zu wenig	153	41,4%	88	38,4%	+ 65	+ 2,9%
keine Angabe	33	8,9%	14	6,1%	+ 19	+ 2,8%

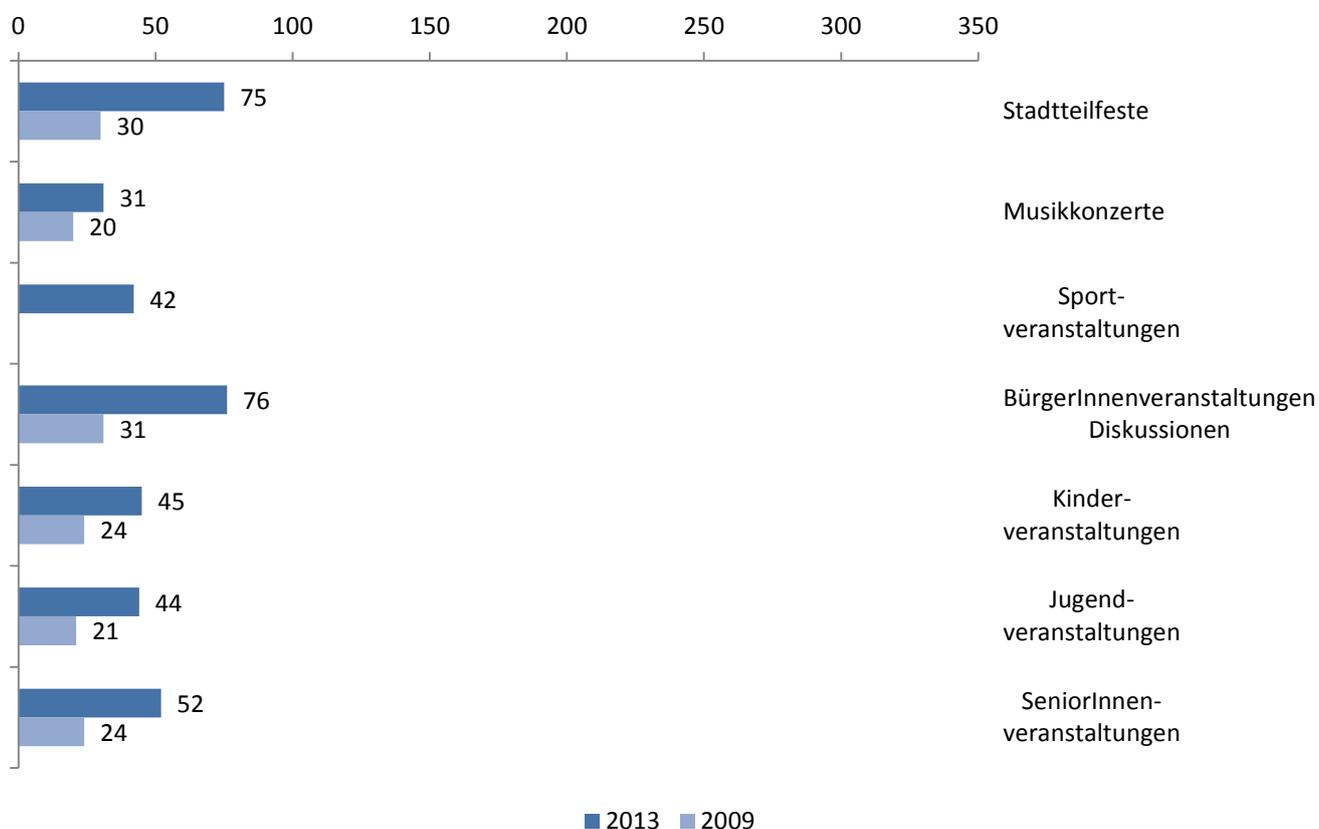


14.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	170	45,9%	80	35,1%	+ 90	+ 10,8%
nein	160	43,2%	131	57,5%	+ 29	- 14,3%
keine Angabe	40	10,8%	17	7,5%	+ 23	+ 3,3%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	75	30
Musikkonzerte	31	20
Sportveranstaltungen *	42	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	76	31
Kinderveranstaltungen	45	24
Jugendveranstaltungen	44	21
SeniorInnenveranstaltungen	52	24

* wurde 2009 nicht gefragt



15. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	300	81,1%	232	100,0%
Online-Teilnahme	70	18,9%	0	0,0%
gesamt	370	100,0%	232	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	109	26	135	36,5%	107	46,1%	- 9,6%
Frauen	177	41	218	58,9%	125	53,9%	+ 5,0%
keine Angabe	14	3	17	4,6%	0	0,0%	+ 4,6%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	2	1	3	0,8%	27	11,6%	-10,8%
20 bis 39 Jahre	70	36	106	28,6%	67	28,9%	-0,3%
40 bis 59 Jahre	103	25	128	34,6%	70	30,2%	4,4%
60 bis 79 Jahre	97	6	103	27,8%	66	28,4%	4,8%
80 Jahre und älter	19	1	20	5,4%			
keine Angabe	9	1	10	2,7%	2	0,9%	1,8%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	282	66	348	94,1%	206	88,8%	+ 5,3%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	4	0	4	1,1%	4	1,7%	- 0,6%
Eu- BürgerIn	5	2	7	1,9%	15	6,5%	- 4,6%
andere Staatsbürgerschaft	0	1	1	0,3%	7	3,0%	- 2,7%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	9	1	10	2,7%	0	0,0%	+ 2,7%
Erstsprache Deutsch	78	66	144	38,9%	112	48,3%	- 9,4%
andere Erstsprache	2	3	5	1,4%	18	7,8%	- 6,4%
keine Angabe zur Sprache	220	1	221	59,7%	102	44,0%	+ 15,7%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	100	16	116	31,4%	59	25,4%	+ 6,0%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	106	32	138	37,3%	170	73,3%	- 8,7%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	67	16	83	22,4%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	13	5	18	4,9%			
keine Angabe	14	1	15	4,1%	3	1,3%	+ 2,8%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	19	1	20	5,4%	35	15,1%	- 9,7%
höhere Schule ohne Matura	27	7	34	9,2%	29	12,5%	- 3,3%
Lehrabschluss	67	8	75	20,3%	76	32,8%	- 12,5%
Matura	54	20	74	20,0%	42	18,1%	+ 1,9%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	33	7	40	10,8%	15	6,5%	+ 4,3%
Universität / FH	84	27	111	30,0%	31	13,4%	+ 16,6%
keine Angabe	16	0	16	4,3%	4	1,7%	+ 2,6%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	36	6	42	113
ja, unselbstständig	132	52	184	
nein, PensionistIn	116	7	123	66
nein, Hausfrau / Hausmann	8	2	10	7
nein, arbeitslos	0	0	0	8
nein, in Ausbildung	10	5	15	28

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	100	15	115	31,1%	54	23,3%	+ 7,8%
zwei Personen	120	37	157	42,4%	80	34,5%	+ 7,9%
drei Personen	29	10	39	10,5%	51	22,0%	- 11,5%
vier Personen	29	7	36	9,7%	26	11,2%	- 1,5%
fünf Personen	6	1	7	1,9%	13	5,6%	- 3,7%
sechs Personen und mehr	2	0	2	0,5%	4	1,7%	- 1,2%
keine Angabe	14	0	14	3,8%	4	1,7%	+ 2,1%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	11	2	13	3,5%	31	13,4%	- 9,9%
€ 601,- bis € 1.000,-	20	1	21	5,7%	55	23,7%	- 18,0%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	89	18	107	28,9%	74	31,9%	- 3,0%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	77	22	99	26,8%	23	9,9%	+ 16,9%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	61	22	83	22,4%	23	9,9%	+ 18,2%
über € 5.000,-	17	4	21	5,7%			
keine Angabe	25	1	26	7,0%	26	11,2%	- 4,2%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	161	56	217
Beihilfen / Transferleistungen	23	7	30
Pension	120	10	130
Vermögen	9	4	13
Sonstiges	14	6	20

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	29	9,7%	7	10,0%	36	9,7%
€ 301,- bis € 600,-	118	39,3%	21	30,0%	139	37,6%
€ 601,- bis € 900,-	86	28,7%	29	41,4%	115	31,1%
€ 901,- bis € 1.200,-	26	8,7%	8	11,4%	34	9,2%
über € 1.200,-	23	7,7%	3	4,3%	26	7,0%
keine Angabe	18	6,0%	2	2,9%	20	5,4%

wurde 2009 nicht abgefragt

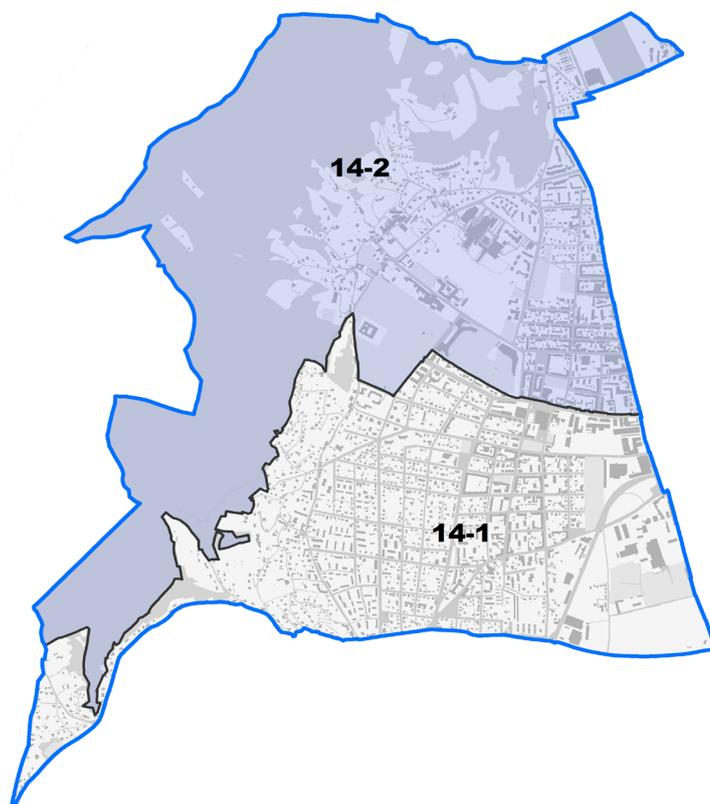
16. Allgemeine Informationen über den 14. Bezirk Eggenberg, Zone 2

Größe: **4,72** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 7.933

Dichte: **1.680** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	83	85
online	20	27
14 bis 19 Jahre	1	2
20 bis 39 Jahre	39	40
40 bis 59 Jahre	27	41
60 bis 79 Jahre	31	23
80 Jahre und älter	4	5
ÖsterreicherInnen	97	107
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	2	1
Eu-BürgerInnen	4	3
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	233 (2,94%)	
Einwohner am 1.11.2013	7.924	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	7.269	7.321	7.423	7.505	7.687	7.866	7.933
Nebenwohnsitze (NWS)	855	847	811	682	619	648	657
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	8.124	8.168	8.234	8.187	8.306	8.514	8.590

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	3.457	3.505	3.554	3.613	3.687	3.750	3.792
Frauen	3.812	3.816	3.869	3.892	4.000	4.116	4.141

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	6.164	6.146	6.228	6.229	6.280	6.377	6.373
EU-BürgerInnen	295	326	324	341	381	429	653
Nicht-EU-BürgerInnen	810	849	871	935	1.026	1.060	907

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	662	654	673	690	723	730	733
10 - 19	830	832	801	790	828	843	804
20 - 29	1.049	1.117	1.189	1.176	1.222	1.317	1.397
30 - 39	1.208	1.134	1.128	1.131	1.152	1.148	1.134
40 - 49	1.297	1.325	1.336	1.361	1.330	1.259	1.206
50 - 59	781	804	826	890	946	1.015	1.078
60 - 69	747	754	723	698	683	670	672
70 - 79	407	419	457	475	508	527	551
80 - 89	261	255	256	256	248	280	272
90 - 99	25	26	32	38	46	76	84
100 - 109	2	1	2	0	1	1	2

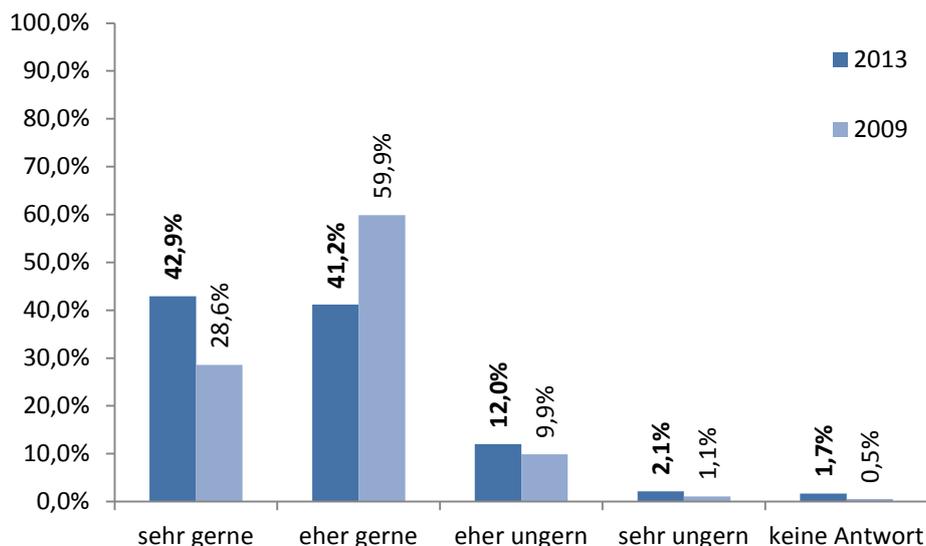
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	79	84	80	95	104	106	103
Amerika	27	28	26	27	25	31	17
Asien	152	168	177	209	242	248	285
Australien und Ozeanien	0	0	0	0	0	0	1
Europa	6.967	6.994	7.094	7.139	7.255	7.406	7.450
Russische Föderation	35	36	34	25	53	62	61
Staatenlos	9	11	12	10	8	13	16

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	6.164	6.146	6.228	6.229	6.280	6.377	6.373
Bosnien u. Herzegowina	161	164	176	182	205	213	216
Kroatien	161	156	152	160	175	170	179
Türkei	81	96	106	114	121	134	170
Rumänien	85	84	95	102	123	142	142
Deutschland	69	81	87	87	102	104	99
Serbien	31	38	56	74	69	76	79
Ungarn	27	31	34	30	36	46	70
Russische Föderation	35	36	34	25	53	62	61
Nigeria	37	35	37	53	52	41	43
Kosovo	0	12	17	23	25	35	39
Slowenien	26	34	27	34	30	37	34
China	20	20	21	23	31	24	26
Serbien u. Montenegro	73	59	49	38	32	28	26
Slowakei	15	16	13	15	13	18	26

17. Allgemeine Stimmung

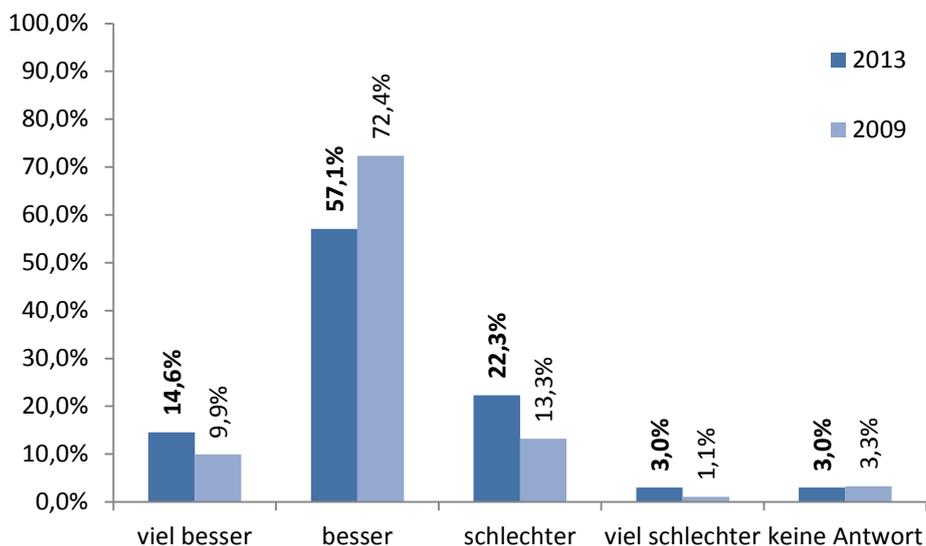
17.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	100	42,9%	42,9%	52	28,6%	28,6%	+ 14,3%
eher gern	96	41,2%	84,1%	109	59,9%	88,5%	- 18,7%
eher ungern	28	12,0%	96,1%	18	9,9%	98,4%	+ 2,1%
sehr ungern	5	2,1%	98,3%	2	1,1%	99,5%	+ 1,0%
keine Antwort	4	1,7%	100,0%	1	0,5%	100,0%	+ 1,2%



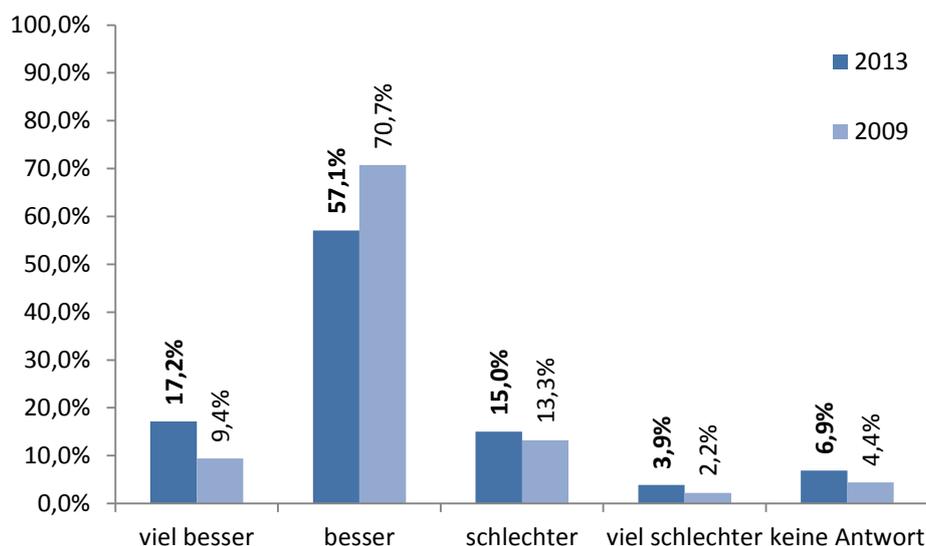
17.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	34	14,6%	14,6%	18	9,9%	9,9%	+ 4,7%
besser	133	57,1%	71,7%	131	72,4%	82,3%	- 15,3%
schlechter	52	22,3%	94,0%	24	13,3%	95,6%	+ 9,0%
viel schlechter	7	3,0%	97,0%	2	1,1%	96,7%	+ 1,9%
keine Antwort	7	3,0%	100,0%	6	3,3%	100,0%	- 0,3%



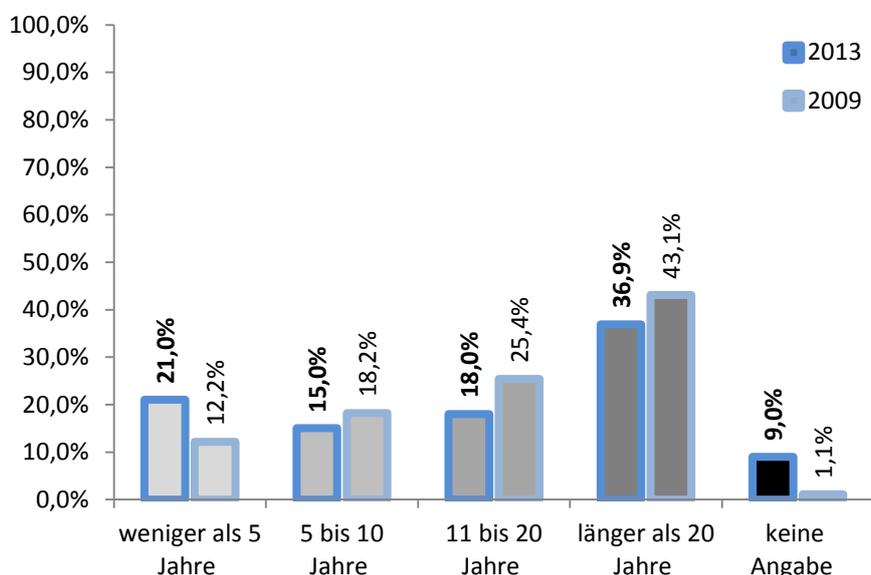
17.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	40	17,2%	17,2%	17	9,4%	9,4%	+ 7,8%
besser	133	57,1%	74,2%	128	70,7%	80,1%	- 13,6%
schlechter	35	15,0%	89,3%	24	13,3%	93,4%	+ 1,7
viel schlechter	9	3,9%	93,1%	4	2,2%	95,6%	+ 1,7%
keine Antwort	16	6,9%	100,0%	8	4,4%	100,0%	+ 2,5%



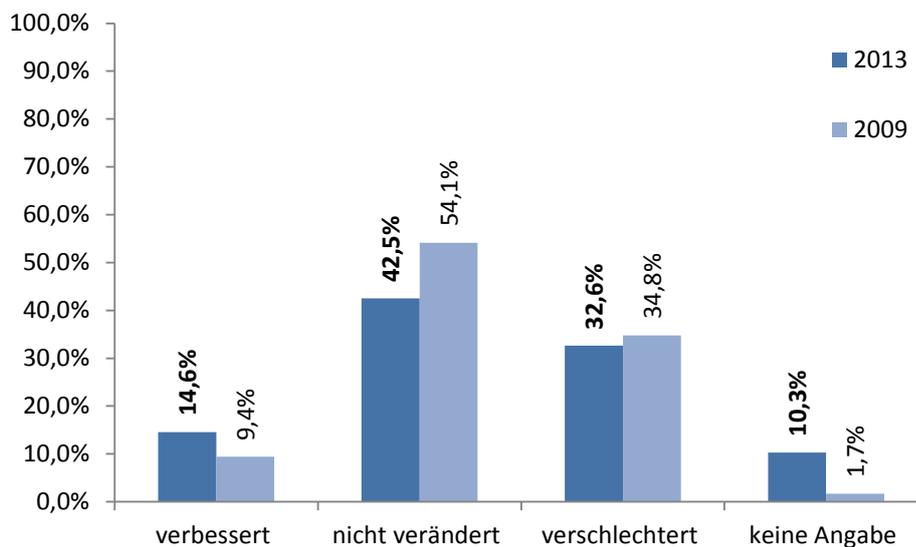
17.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	49	21,0%	21,0%	22	12,2%	12,2%	+ 8,8%
5 bis 10 Jahre	35	15,0%	36,1%	33	18,2%	30,4%	- 3,2%
11 bis 20 Jahre	42	18,0%	54,1%	46	25,4%	55,8%	- 7,4%
länger als 20 Jahre	86	36,9%	91,0%	78	43,1%	98,9%	- 6,2%
keine Antwort	21	9,0%	100,0%	2	1,1%	100,0%	+ 7,9%



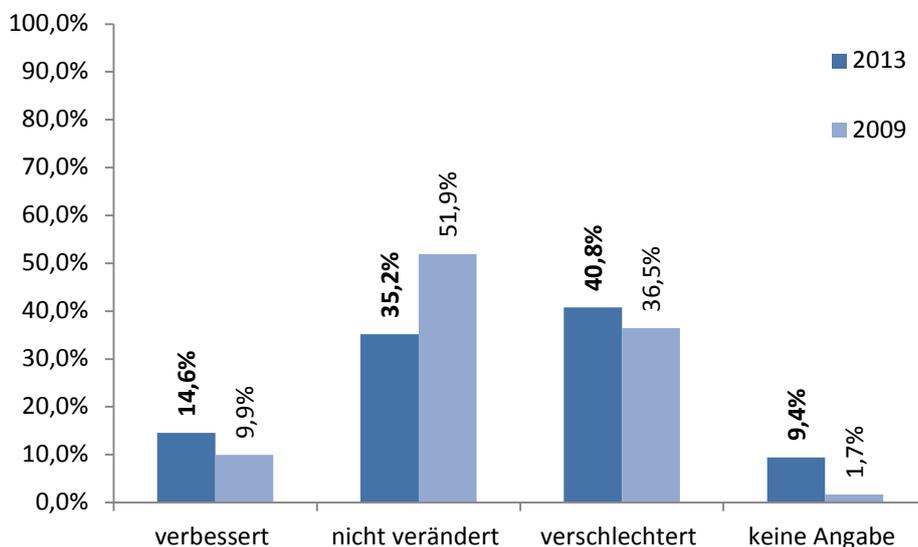
17.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	34	14,6%	14,6%	17	9,4%	9,4%	+ 5,2%
gleichgeblieben	99	42,5%	57,1%	98	54,1%	63,5%	- 11,6%
schlechter geworden	76	32,6%	89,7%	63	34,8%	98,3%	- 2,2%
keine Antwort	24	10,3%	100,0%	3	1,7%	100,0%	+ 8,6%



17.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

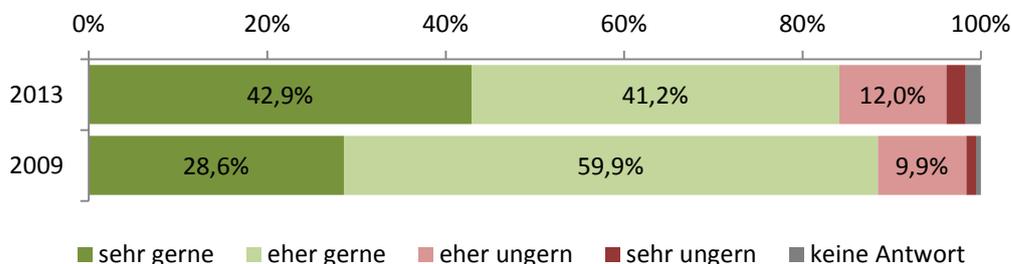
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	34	14,6%	14,6%	18	9,9%	9,9%	+ 4,7%
gleichbleiben wird	82	35,2%	49,8%	94	51,9%	61,9%	- 16,7%
schlechter wird	95	40,8%	90,6%	66	36,5%	98,3%	+ 4,3%
keine Antwort	22	9,4%	100,0%	3	1,7%	100,0%	+ 7,7%



18. Optimisten und Pessimisten im 14. Bezirk Eggenberg, Zone 2

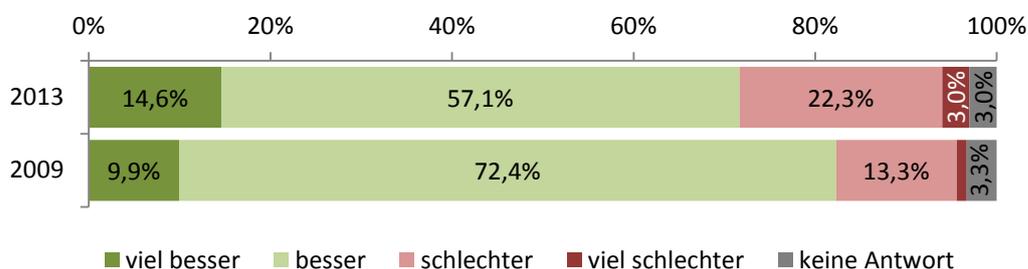
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **84,1%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **88,5%**.



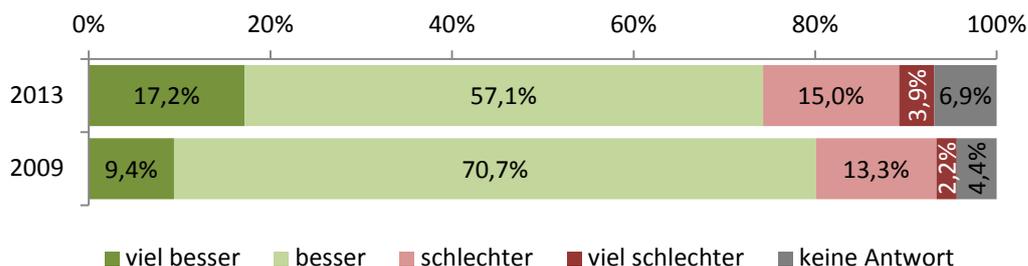
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **10,6%** gesunken.



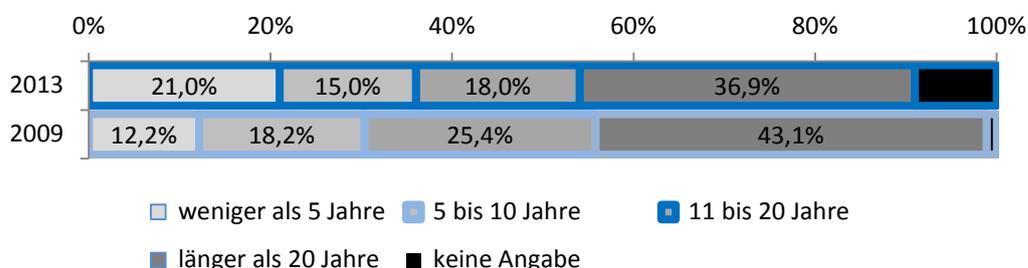
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **74,3%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **80,1%**.



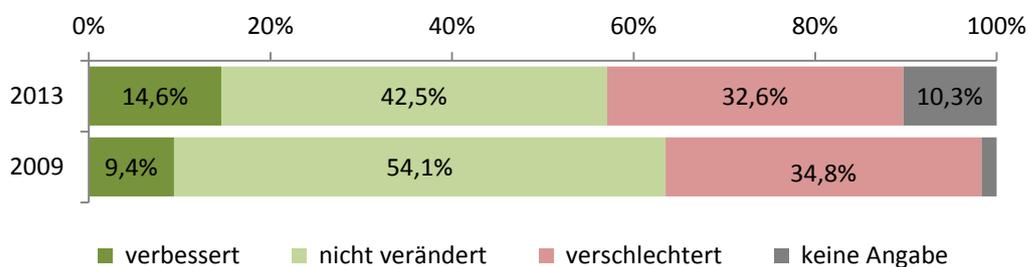
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **68,5%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **54,9%** gesunken.



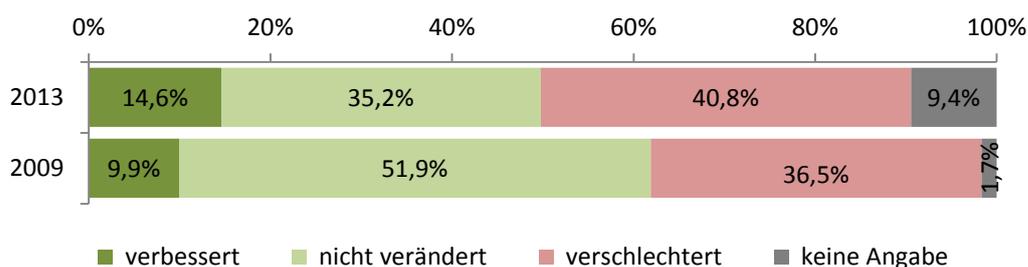
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **9,4%** auf **14,6%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **49,8%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **61,8%** daran.



19. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

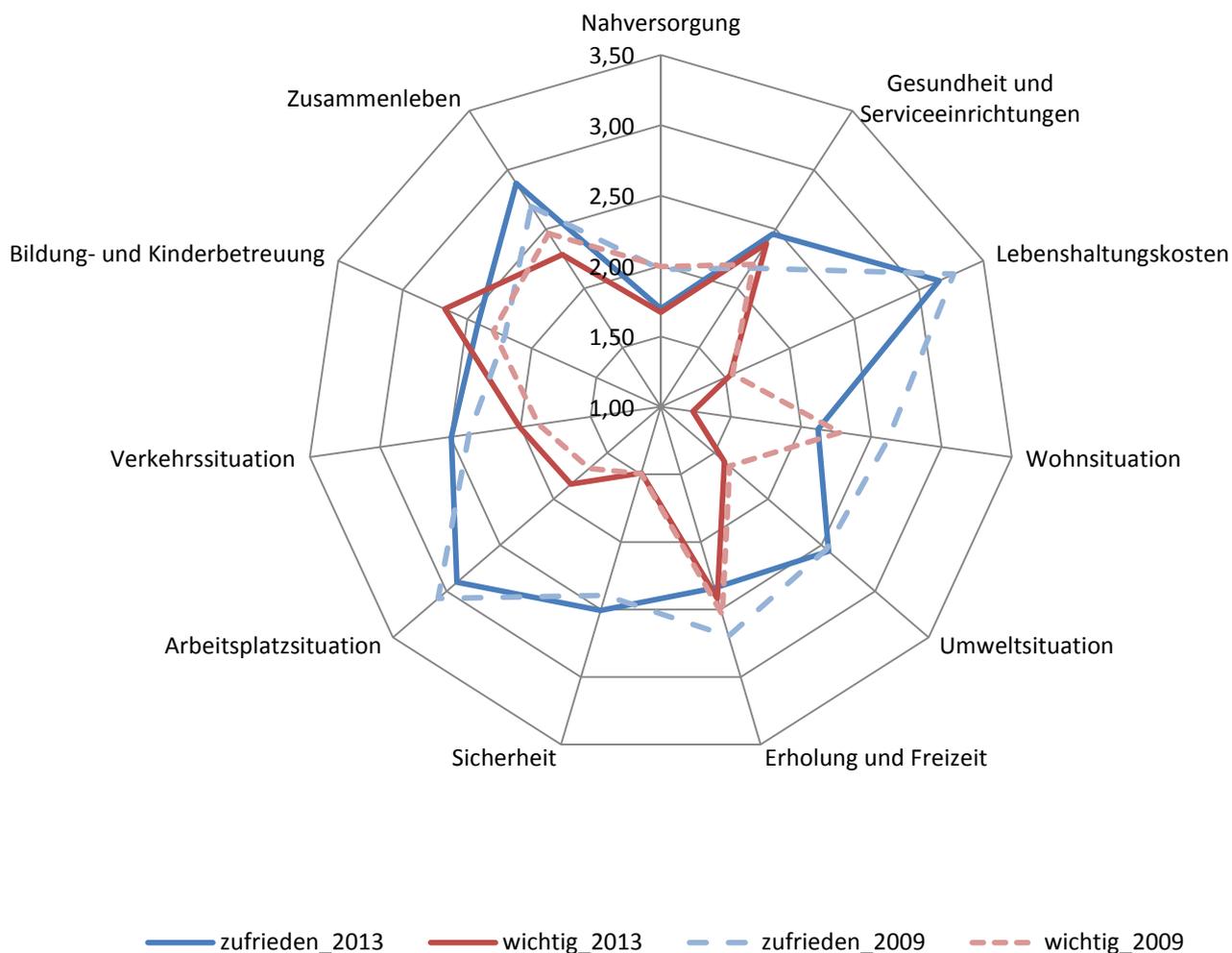
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



20. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

20.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

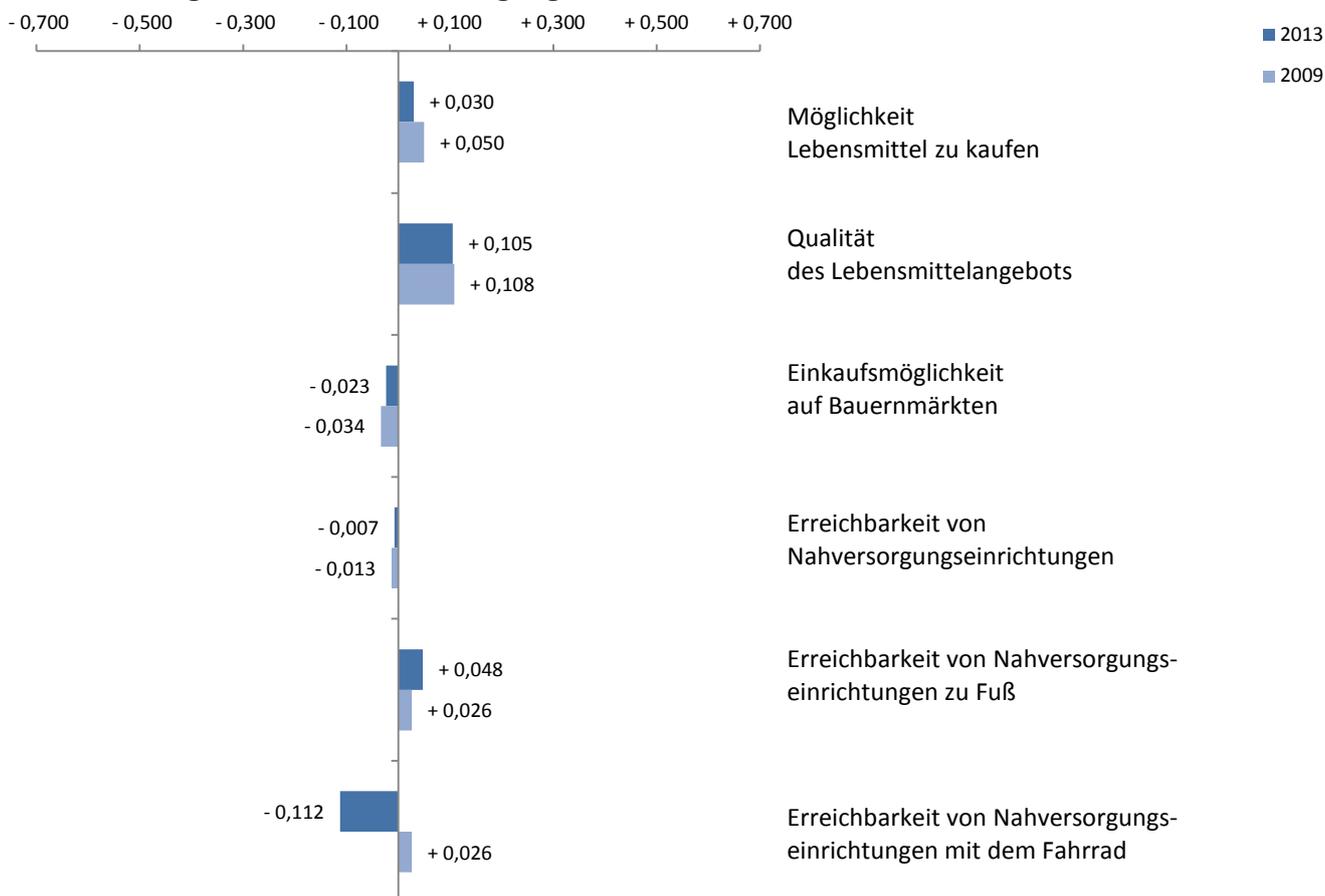
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,8	88,8	+ 4,0	91,7	89,5	+ 2,2	+ 1,1	- 0,7
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,9	83,8	+ 12,1	88,8	81,2	+ 7,6	+ 7,1	+ 2,6
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	68,0	75,1	- 7,1	57,2	64,3	- 7,1	+ 10,8	+ 10,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	74,3	75,9	- 1,6	78,8	83,6	- 4,8	- 4,5	- 7,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	89,4	84,6	+ 4,8	83,3	82,1	+ 1,2	+ 6,1	+ 2,5
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	73,7	86,0	- 12,3	83,3	82,1	+ 1,2	- 9,6	+ 3,9
Serviceangebot von Hauszustellungen *				28,7	30,3	- 1,6		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

20.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

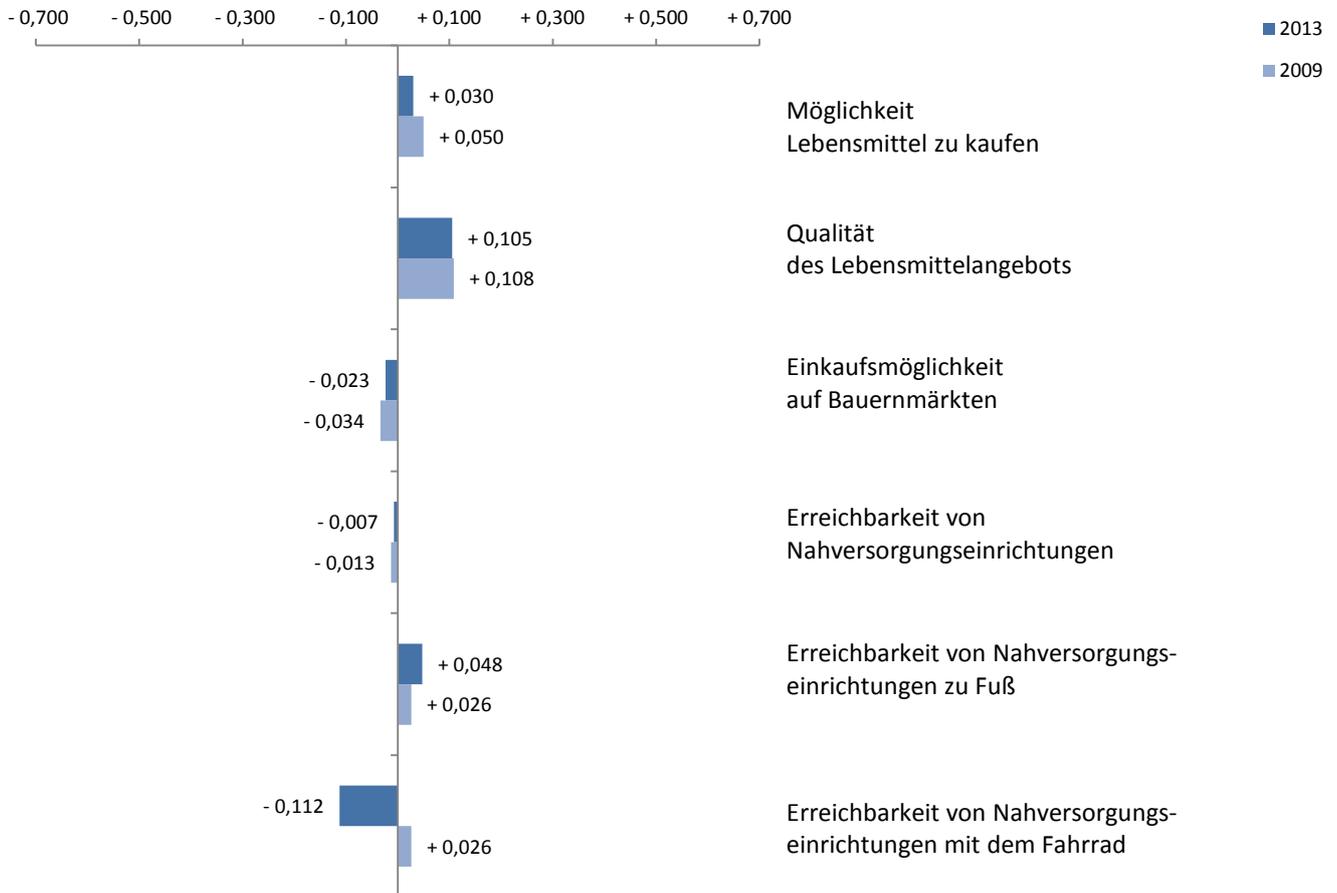
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	84,9	81,1	+ 3,8	88,9	88,2	+ 0,7	- 4,0	- 7,1
Erreichbarkeit von FachärztInnen	76,2	56,9	+ 19,3	79,1	58,2	+ 20,9	- 2,9	- 1,3
Erreichbarkeit von Apotheken	88,4	94,3	- 5,9	87,7	89,7	- 2,0	+ 0,7	+ 4,6
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	33,5	25,4	+ 8,1	33,8	16,4	+ 17,4	- 0,3	+ 9,0
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	37,6	40,2	- 2,6	34,9	17,7	+ 17,2	+ 2,7	+ 22,5
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	50,0	48,3	+ 1,7	40,9	36,7	+ 4,2	+ 9,1	+ 11,6
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	43,8	52,5	- 8,7	50,6	42,3	+ 8,3	- 6,8	+ 10,2
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	60,6	39,0	+ 21,6	56,9	27,6	+ 29,3	+ 3,7	+ 11,4
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	61,4	29,1	+ 32,5	59,7	26,5	+ 33,2	+ 1,7	+ 2,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

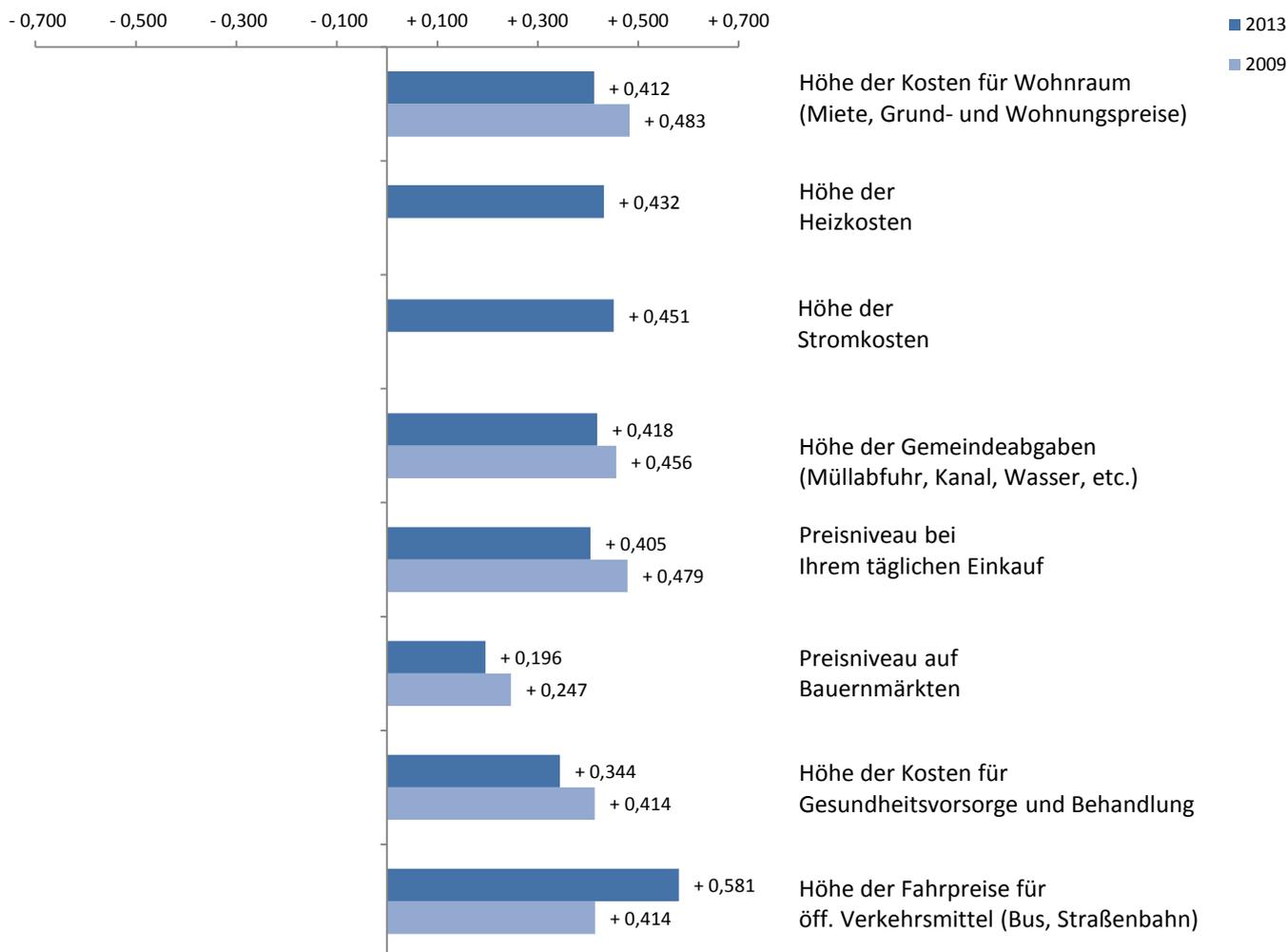
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	92,6	41,1	+ 51,5	88,1	17,0	+ 71,1	+ 4,5	+ 24,1
Höhe der Heizkosten *	92,1	30,4	+ 61,7					
Höhe der Stromkosten *	91,7	28,0	+ 63,7					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	87,0	23,8	+ 63,2	83,4	10,5	+ 72,9	+ 3,6	+ 13,3
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,8	32,7	+ 58,1	88,8	19,6	+ 69,2	+ 2,0	+ 13,1
Preisniveau auf Bauernmärkten	69,3	39,5	+ 29,8	61,2	22,0	+ 39,2	+ 8,1	+ 17,5
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	89,2	38,8	+ 50,4	86,2	20,7	+ 65,5	+ 3,0	+ 18,1
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	87,4	14,5	+ 72,9	79,5	26,0	+ 53,5	+ 7,9	- 11,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

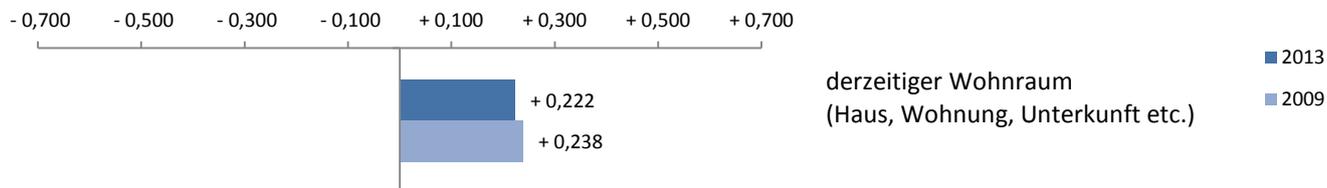
20.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	96,7	68,1	+ 28,6	91,1	64,4	+ 26,7	+ 5,6	+ 3,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

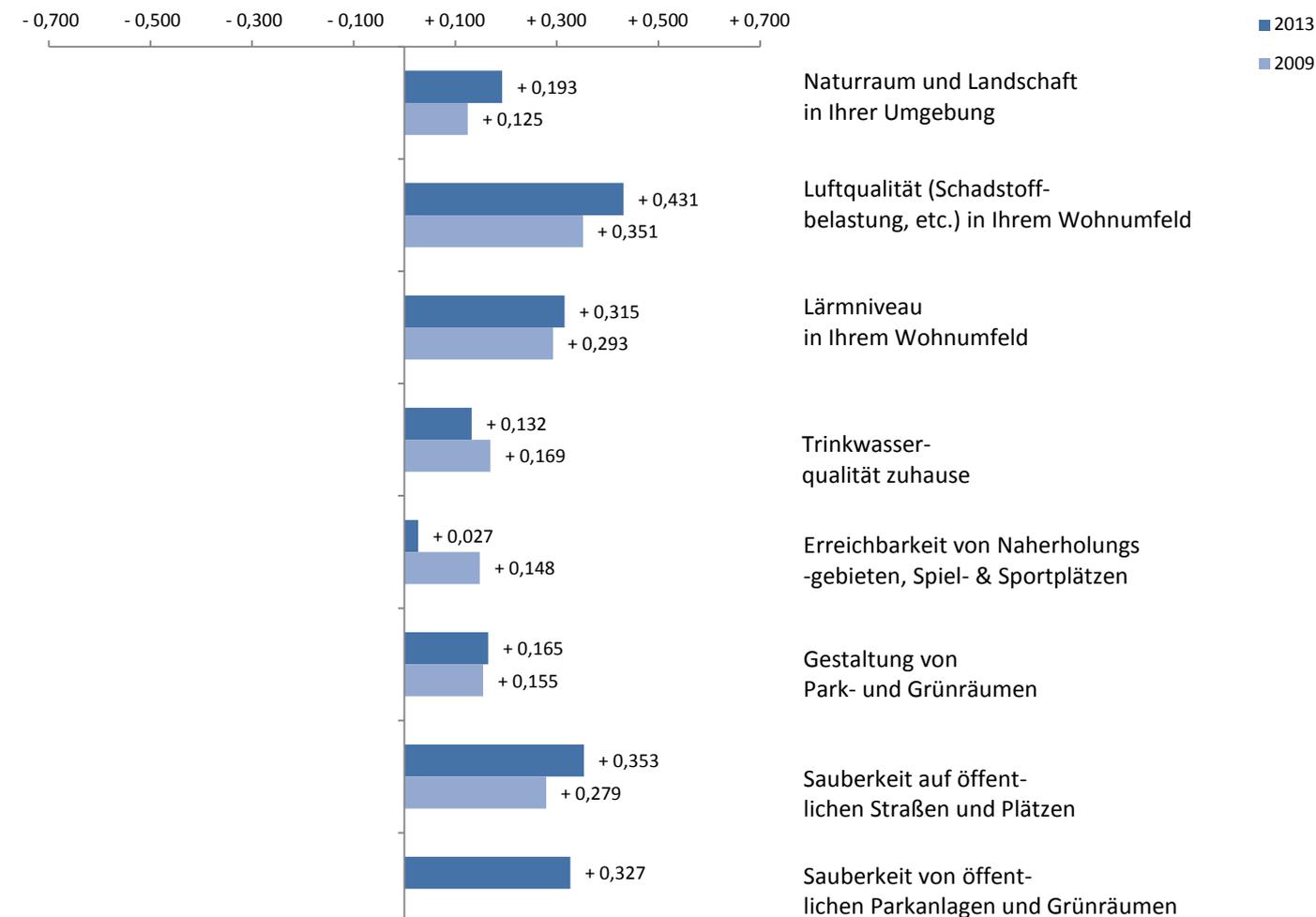
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	93,1	64,8	+ 28,3	73,4	51,6	+ 21,8	+ 19,7	+ 13,2
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	91,3	29,7	+ 61,6	83,6	24,1	+ 59,5	+ 7,7	+ 5,6
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	92,7	49,4	+ 43,3	84,3	44,8	+ 39,5	+ 8,4	+ 4,6
Trinkwasserqualität zuhause	95,9	83,2	+ 12,7	89,9	66,3	+ 23,6	+ 6,0	+ 16,9
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	73,5	68,3	+ 5,2	66,4	45,8	+ 20,6	+ 7,1	+ 22,5
Gestaltung von Park- und Grünräumen	75,7	48,5	+ 27,2	75,8	52,0	+ 23,8	- 0,1	- 3,5
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	86,6	36,8	+ 49,8	81,1	44,3	+ 36,8	+ 5,5	- 7,5
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	87,6	37,4	+ 50,2					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

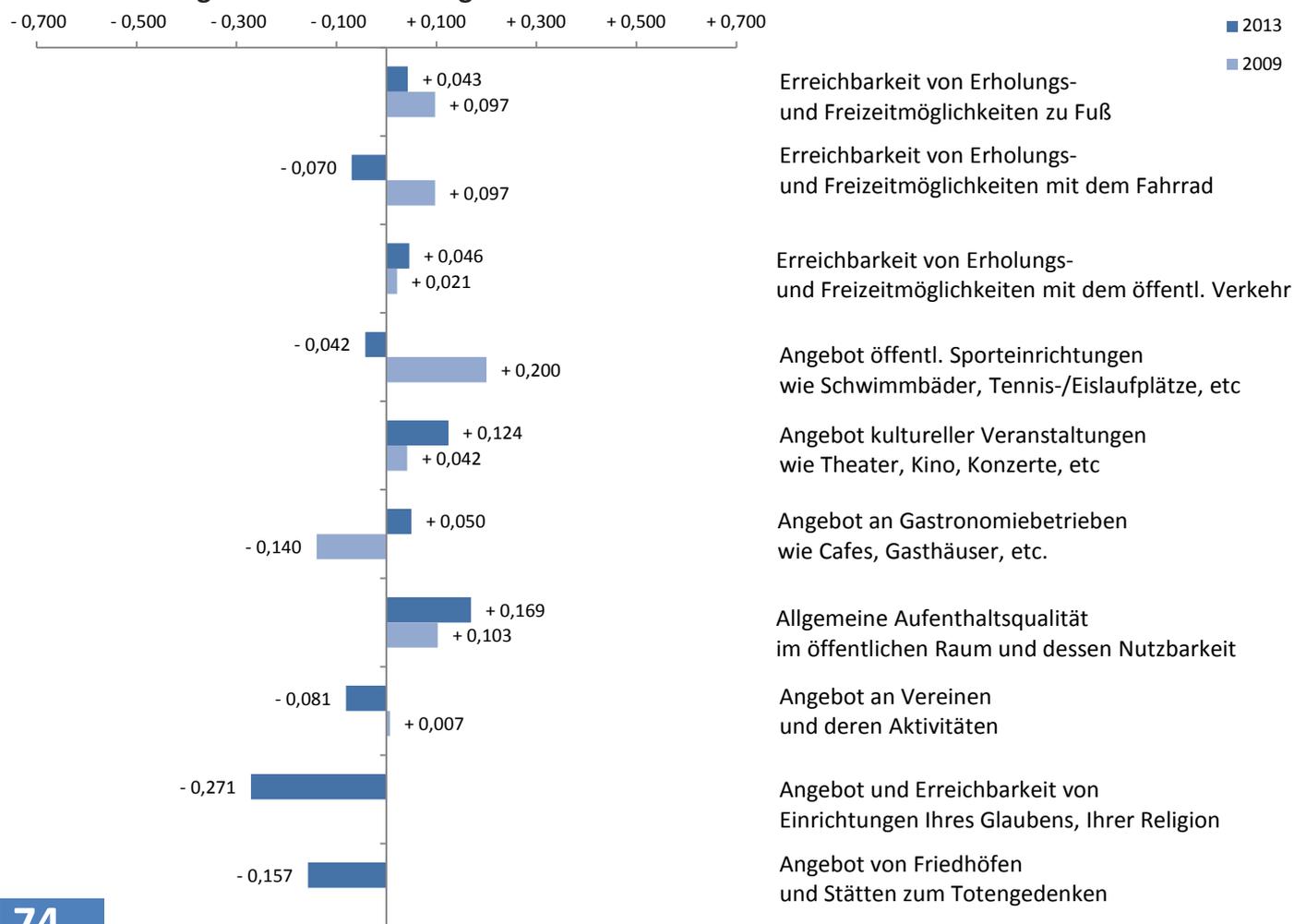
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	80,1	73,0	+ 7,1	58,5	41,5	+ 17,0	+ 21,6	+ 31,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	72,2	81,2	- 9,0	58,5	41,5	+ 17,0	+ 13,7	+ 39,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	73,7	64,4	+ 9,3	63,0	60,0	+ 3,0	+ 10,7	+ 4,4
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,0	77,7	- 10,7	65,5	38,1	+ 27,4	+ 1,5	+ 39,6
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	65,9	46,1	+ 19,8	29,5	21,6	+ 7,9	+ 36,4	+ 24,5
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	58,9	50,4	+ 8,5	39,7	62,2	- 22,5	+ 19,2	- 11,8
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	69,3	39,7	+ 29,6	39,6	25,0	+ 14,6	+ 29,7	+ 14,7
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	35,3	40,3	- 5,0	28,8	23,2	+ 5,6	+ 6,5	+ 17,2
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	38,3	69,3	- 31,0					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	37,0	53,3	- 16,3					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



20.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

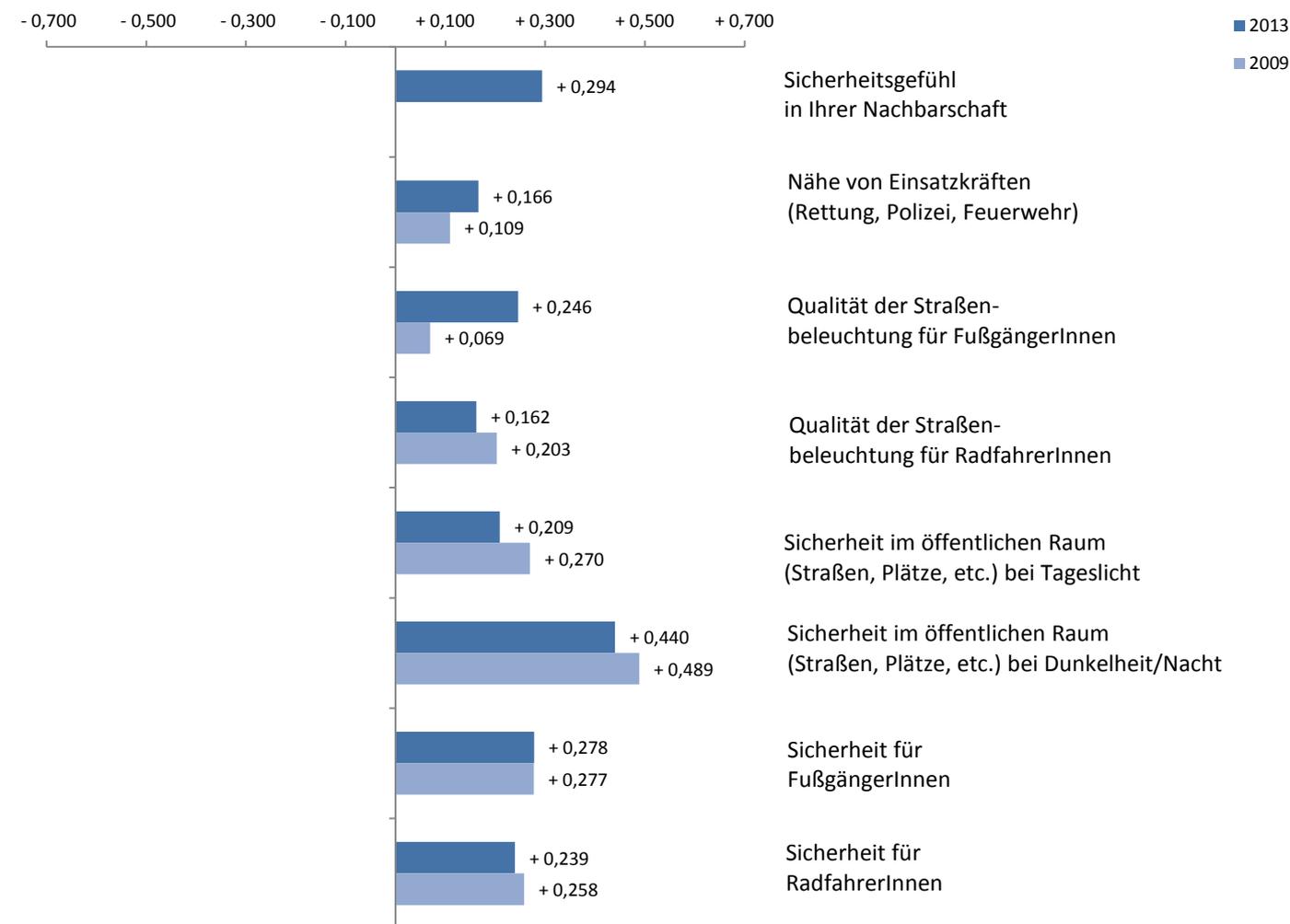
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	96,8	60,3	+ 36,5					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	92,2	67,1	+ 25,1	90,2	82,6	+ 7,6	+ 2,0	- 15,5
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	91,7	55,7	+ 36,0	82,8	54,9	+ 27,9	+ 8,9	+ 0,8
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	78,9	53,3	+ 25,6	82,8	54,9	+ 27,9	- 3,9	- 1,6
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	94,5	69,7	+ 24,8	89,6	52,2	+ 37,4	+ 4,9	+ 17,5
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	92,1	31,3	+ 60,8	89,8	20,3	+ 69,5	+ 2,3	+ 11,0
Sicherheit für FußgängerInnen	89,0	54,1	+ 34,9	89,8	55,2	+ 34,6	- 0,8	- 1,1
Sicherheit für RadfahrerInnen	82,0	48,4	+ 33,6	81,0	47,4	+ 33,6	+ 1,0	+ 1,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

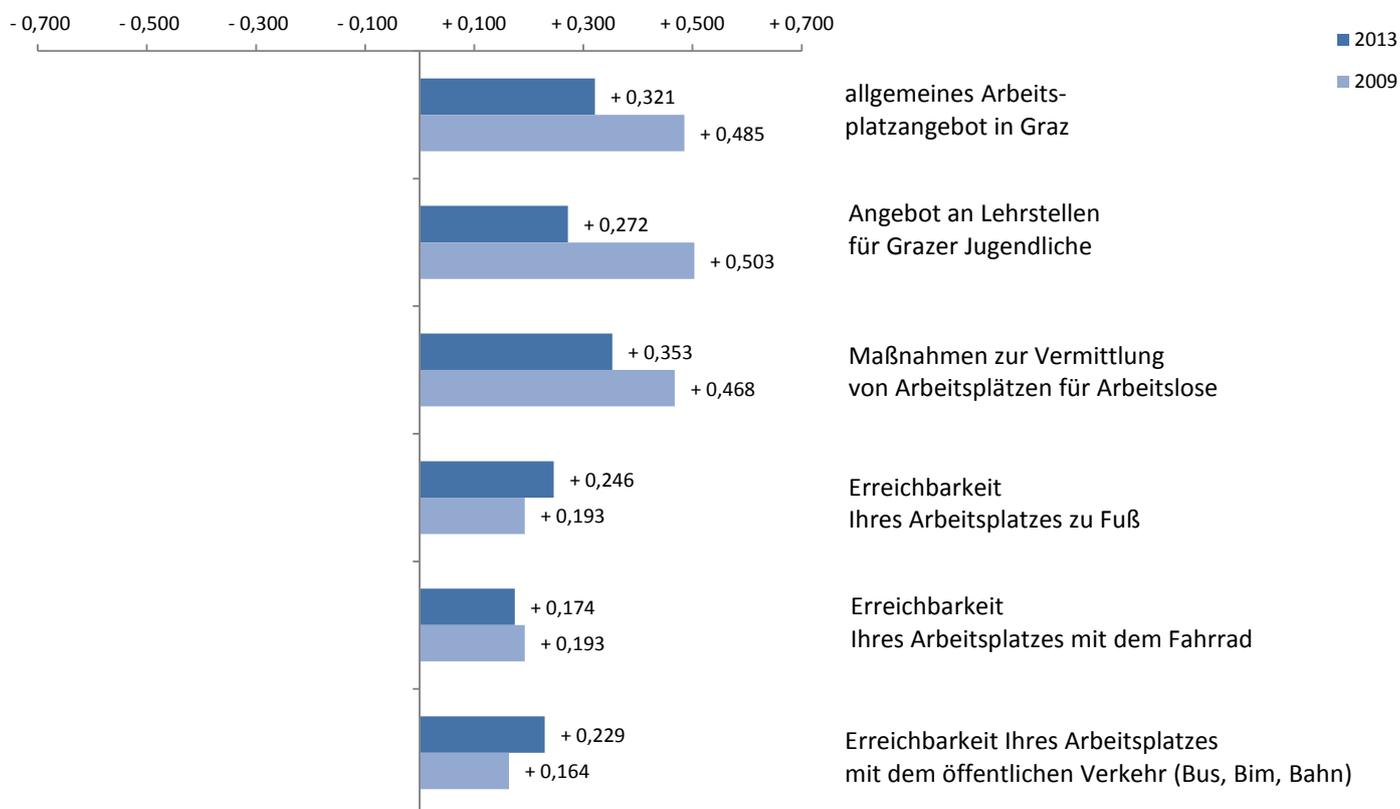
20.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	88,9	43,3	+ 45,6	69,8	12,5	+ 57,3	+ 19,1	+ 30,8
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	71,1	23,5	+ 47,6	62,7	7,4	+ 55,3	+ 8,4	+ 16,1
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	77,1	24,2	+ 52,9	61,2	12,6	+ 48,6	+ 15,9	+ 11,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	68,6	37,6	+ 31,0	56,1	35,3	+ 20,8	+ 12,5	+ 2,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	74,7	53,0	+ 21,7	56,1	35,3	+ 20,8	+ 18,6	+ 17,7
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	86,2	55,0	+	62,2	47,8	+ 14,4	+ 24,0	+ 7,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

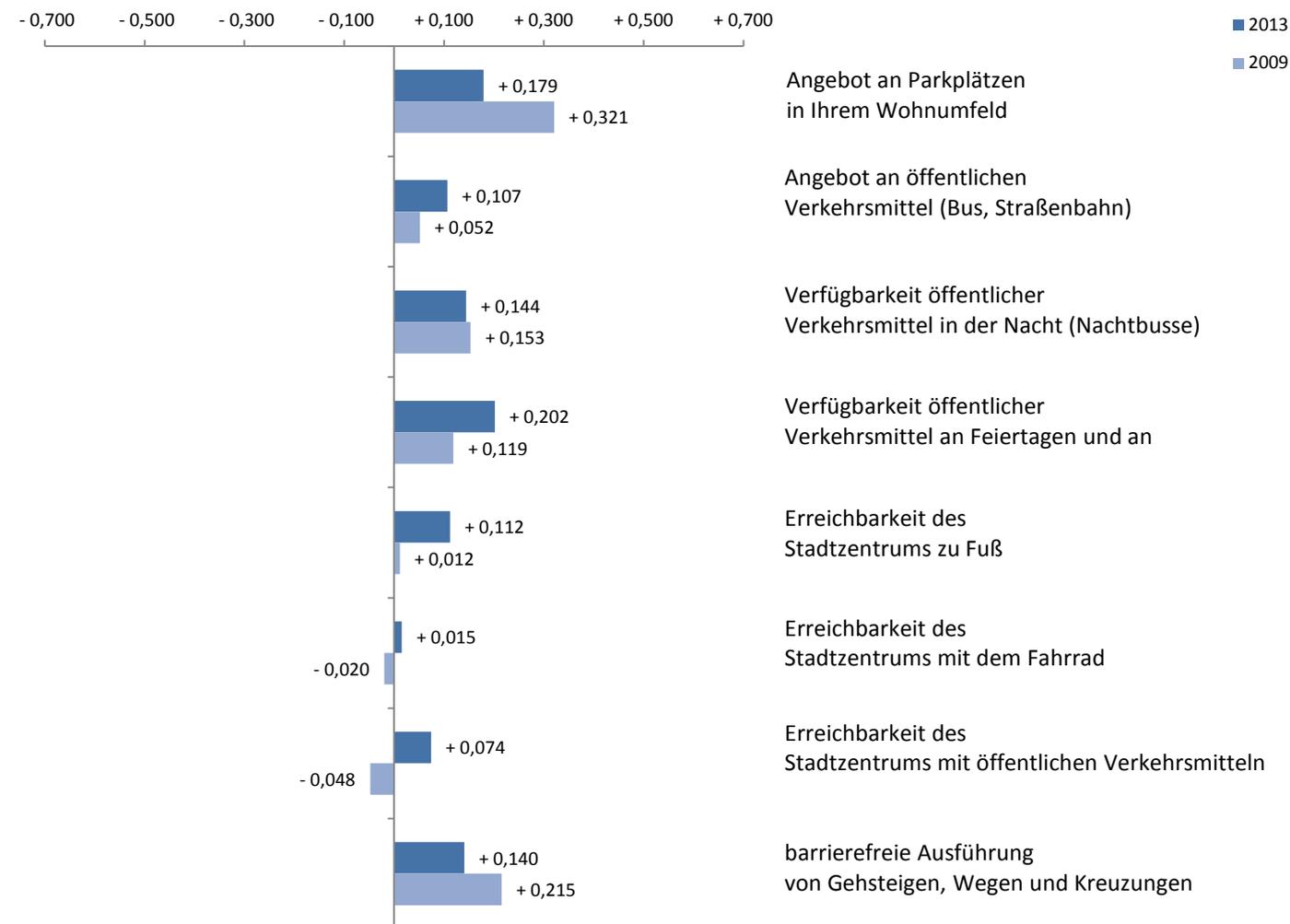
20.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	74,9	46,1	+ 28,8	74,3	34,2	+ 40,1	+ 0,6	+ 11,9
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	93,5	79,4	+ 14,1	86,9	84,6	+ 2,3	+ 6,6	- 5,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	65,7	44,1	+ 21,6	44,5	26,9	+ 17,6	+ 21,2	+ 17,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	74,4	39,7	+ 34,7	61,7	49,9	+ 11,8	+ 12,7	- 10,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	52,9	38,6	+ 14,3	61,8	60,7	+ 1,1	- 8,9	- 22,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	63,2	62,6	+ 0,6	58,7	67,4	- 8,7	+ 4,5	- 4,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	85,9	76,4	+ 9,5	76,0	87,2	- 11,2	+ 9,9	- 10,8
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	67,3	39,6	+ 27,7	68,7	40,2	+ 28,5	- 1,4	- 0,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

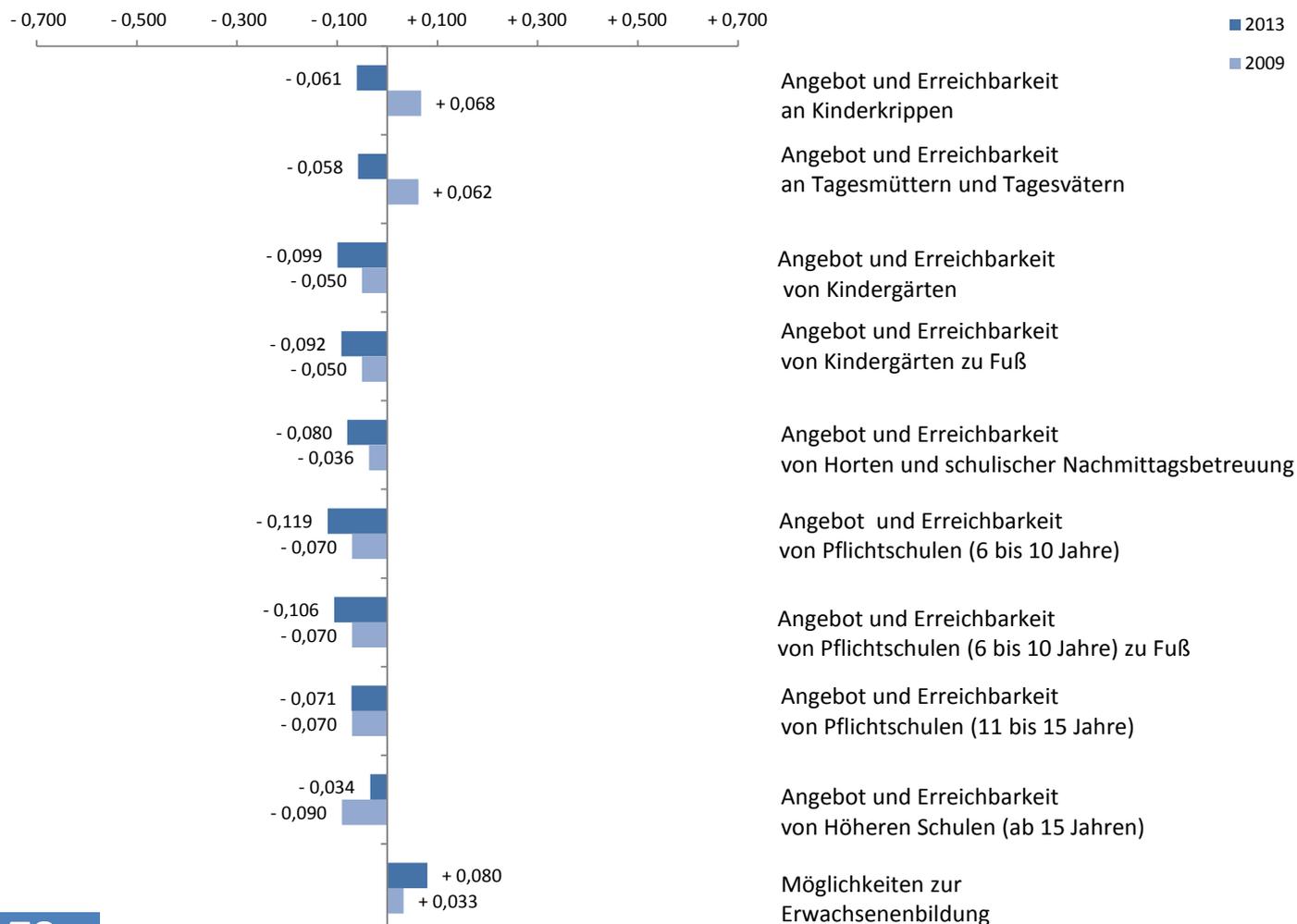
20.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	48,2	48,4	- 0,2	40,2	26,9	+ 13,3	+ 8,0	+ 21,5
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	36,2	31,0	+ 5,2	37,8	24,1	+ 13,7	- 1,6	+ 6,9
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	53,8	62,5	- 8,7	41,8	42,7	- 0,9	+ 12,0	+ 19,8
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	52,9	57,4	- 4,5	41,8	42,7	- 0,9	+ 11,1	+ 14,7
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	45,8	50,6	- 4,8	42,4	45,9	- 3,5	+ 3,4	+ 4,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	54,5	71,5	- 17,0	47,5	55,6	- 8,1	+ 7,0	+ 15,4
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	55,7	69,7	- 14,0	47,5	55,6	- 8,1	+ 8,2	+ 14,1
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	52,9	59,1	- 6,2	47,5	55,6	- 8,1	+ 5,4	+ 3,5
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	52,5	49,4	+ 3,1	44,6	49,9	- 5,3	+ 7,9	- 0,5
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	56,2	39,9	+ 16,3	32,4	27,2	+ 5,2	+ 23,8	+ 12,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



20.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

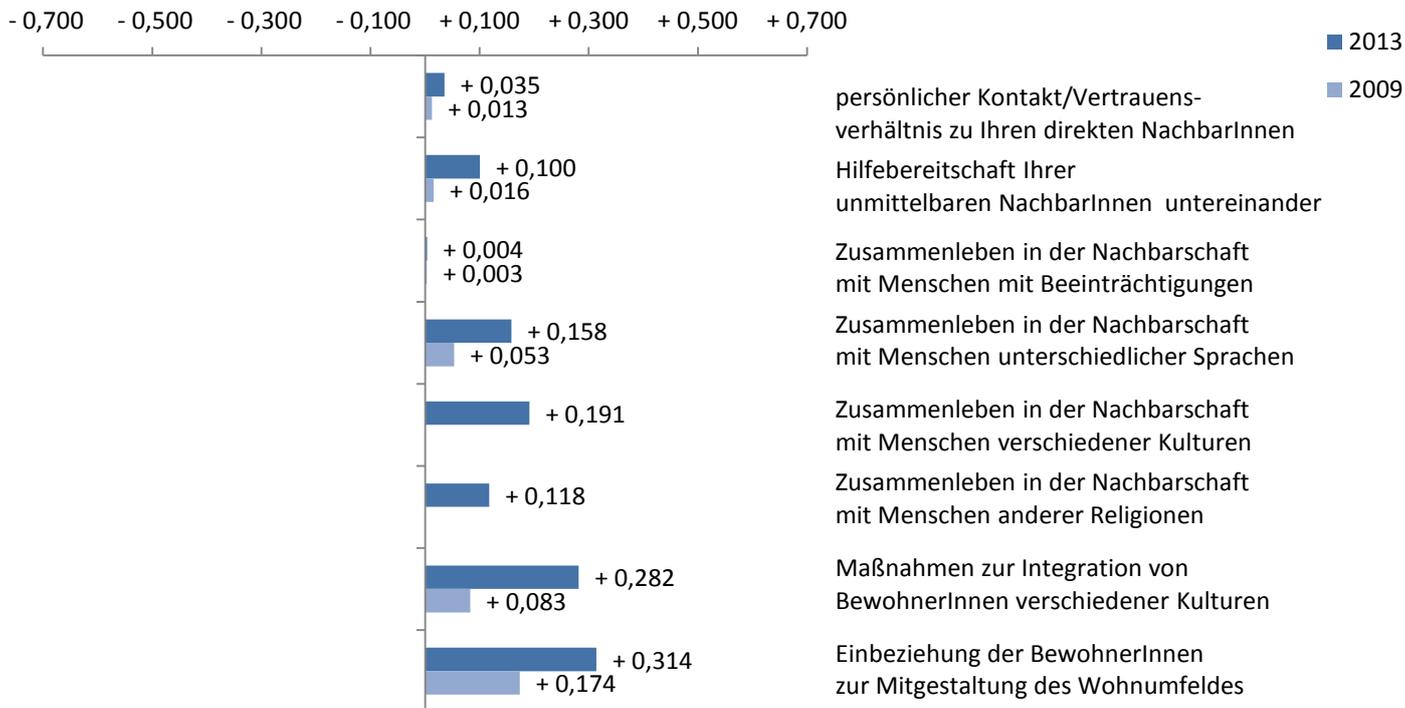
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	75,5	65,9	+ 9,6	71,1	60,6	+ 10,5	+ 4,4	+ 5,3
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	84,6	65,0	+ 19,6	65,3	62,5	+ 2,8	+ 19,3	+ 2,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	62,0	58,9	+ 3,1	43,6	39,9	+ 3,7	+ 18,4	+ 19,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	54,9	31,2	+ 23,7	33,5	20,7	+ 12,8	+ 21,4	+ 10,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	53,4	26,2	+ 27,2					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	48,4	29,9	+ 18,5					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	60,1	17,3	+ 42,8	30,9	17,8	+ 13,1	+ 29,2	- 0,5
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	68,1	21,8	+ 46,3	47,9	23,4	+ 24,5	+ 20,2	- 1,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



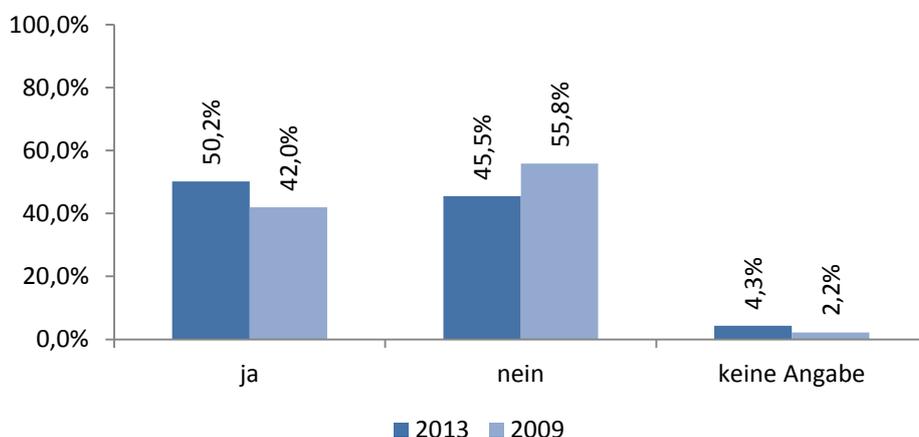
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

21. Zusatzfragen

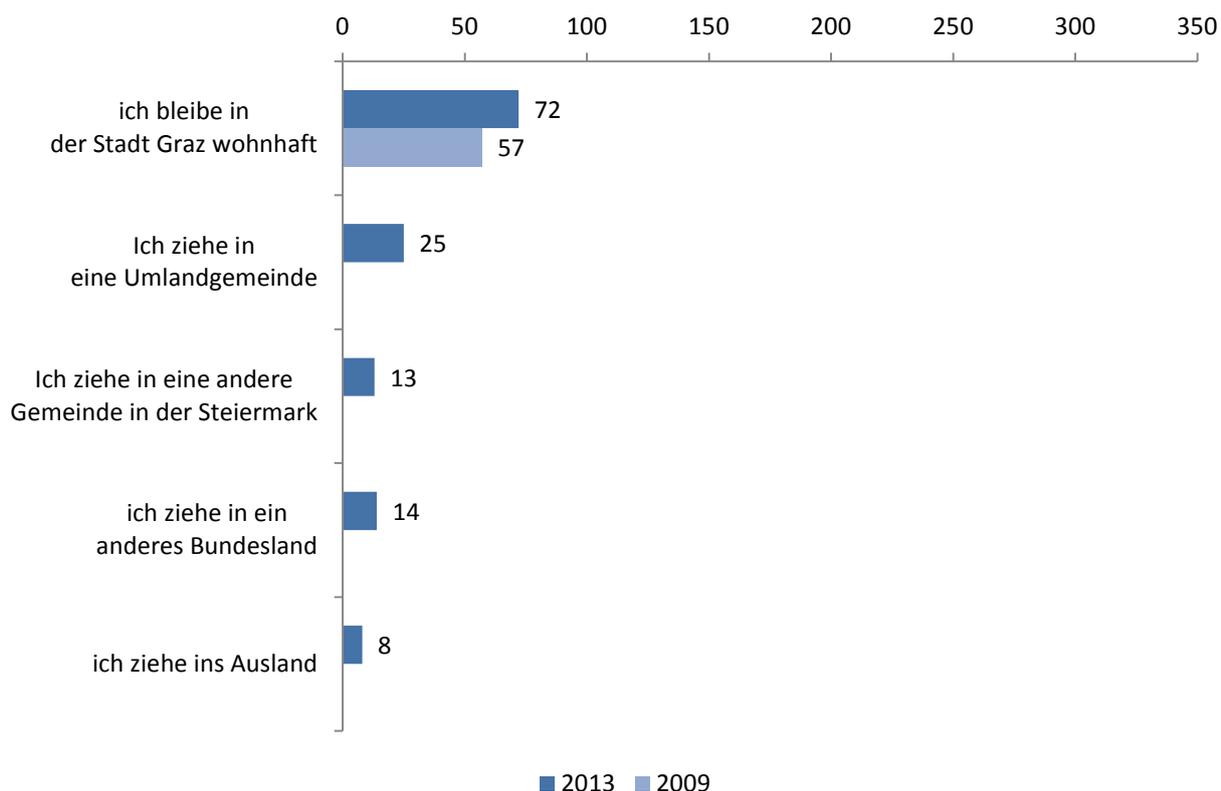
21.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	117	50,2%	76	42,0%	+ 41	+ 8,2%
nein	106	45,5%	101	55,8%	+ 5	- 10,3%
keine Angabe	10	4,3%	4	2,2%	+ 6	+ 2,1%

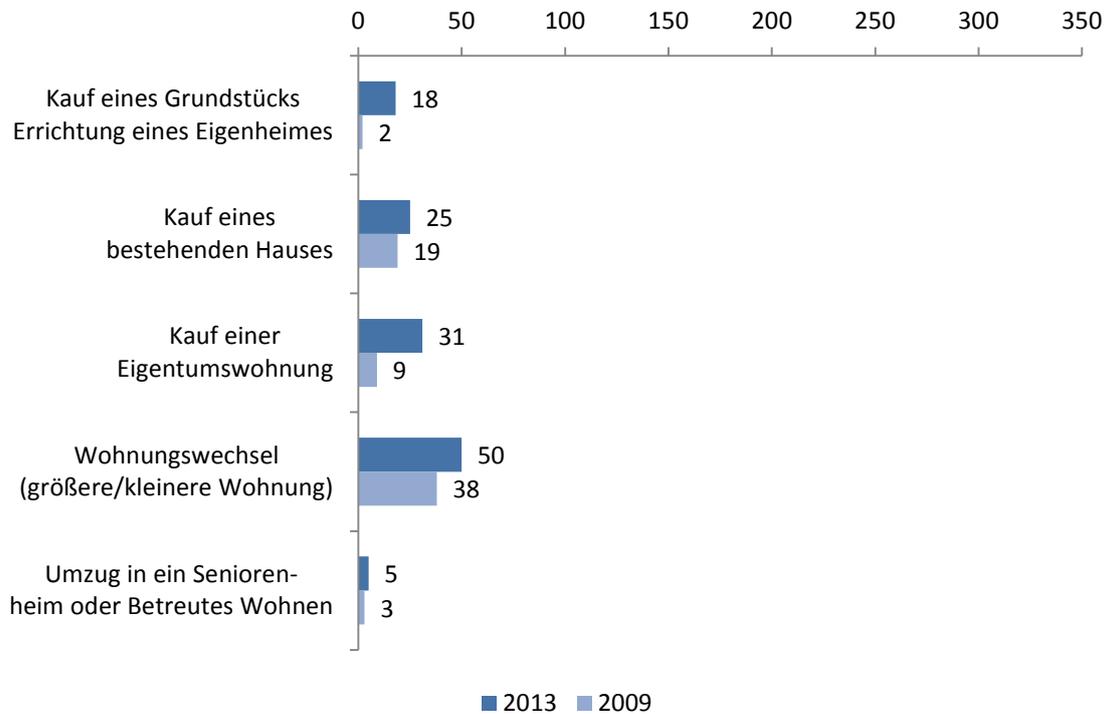


21.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	72	57
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	25	34
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	13	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	14	
ich ziehe ins Ausland	8	

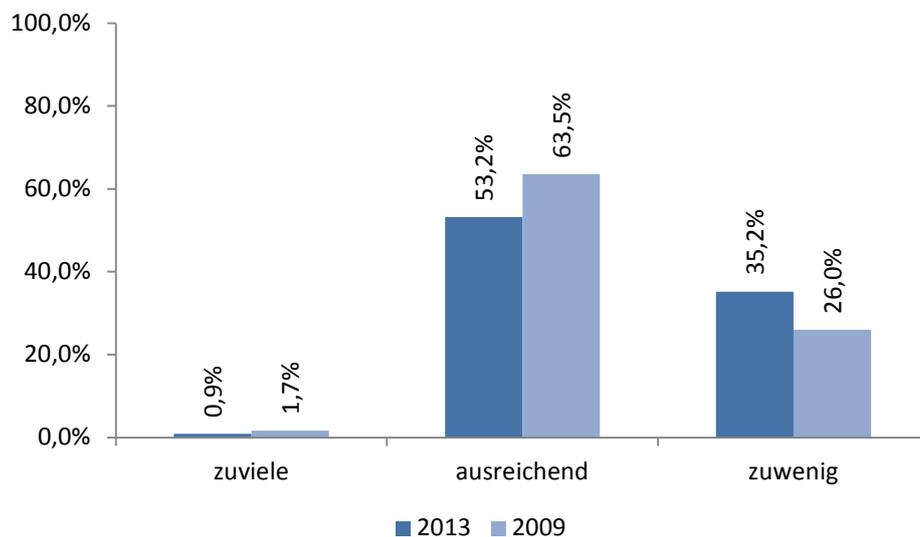


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	18	2
Kauf eines bestehenden Hauses	25	19
Kauf einer Eigentumswohnung	31	9
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	50	38
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	5	3



21.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	2	0,9%	3	1,7%	- 1	- 0,8%
ausreichend	124	53,2%	115	63,5%	+ 9	- 10,83%
zu wenig	82	35,2%	47	26,0%	+ 35	+ 9,2%
keine Angabe	25	10,7%	16	8,8%	+ 9	+ 1,39%

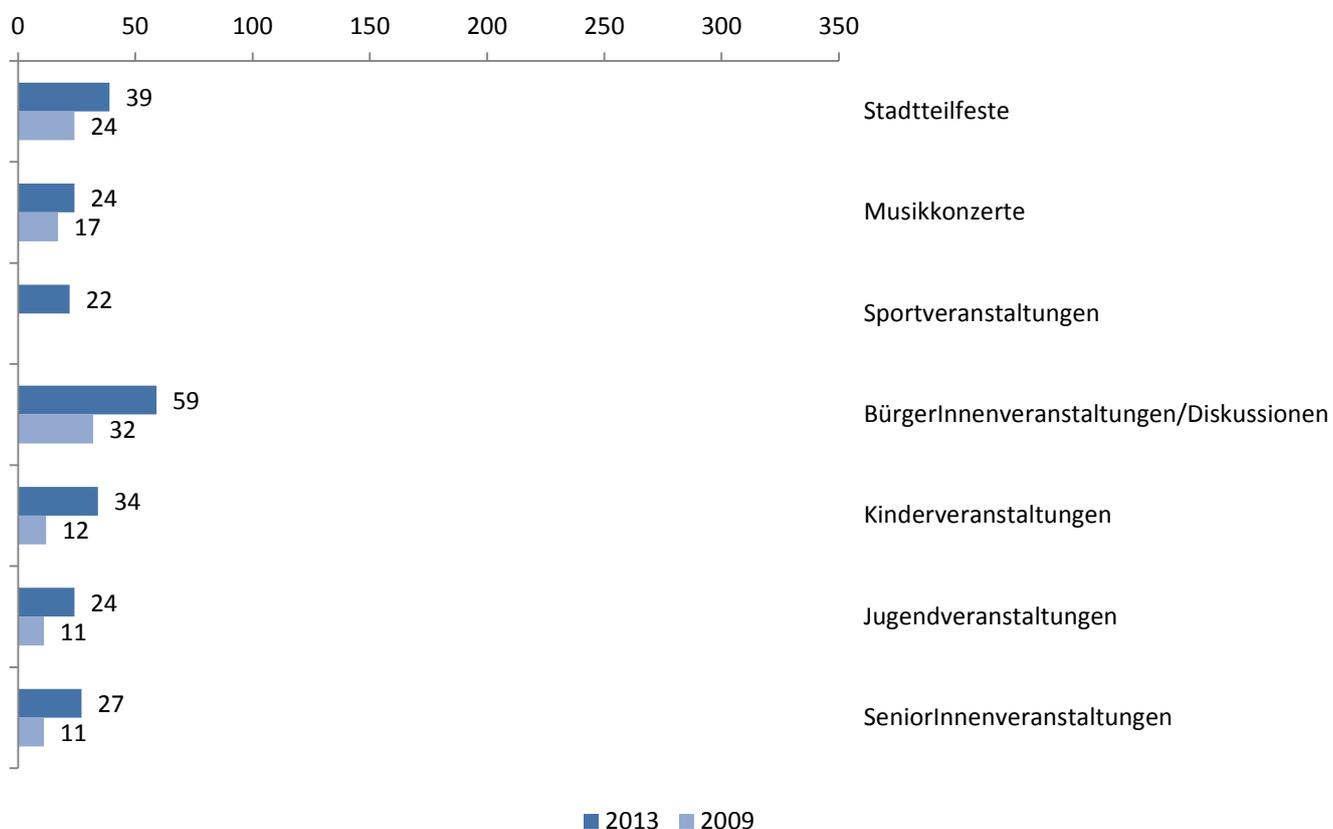


21.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	100	42,9%	64	35,4%	+ 36	+ 7,5%
nein	94	40,3%	102	56,4%	- 8	- 16,1%
keine Angabe	39	16,7%	15	8,3%	+ 24	+ 8,4%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	39	24
Musikkonzerte	24	17
Sportveranstaltungen *	22	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	59	32
Kinderveranstaltungen	34	12
Jugendveranstaltungen	24	11
SeniorInnenveranstaltungen	27	11

* wurde 2009 nicht gefragt



22. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	184	79,0%	181	100,0%
Online-Teilnahme	49	21,0%	0	0,0%
gesamt	233	100,0%	181	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	83	20	103	44,2%	79	43,6%	+ 0,6%
Frauen	85	27	112	48,1%	102	56,4%	- 8,3%
keine Angabe	16	2	18	7,7%	0	0,0%	+ 7,7%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	2	1	3	1,3%	18	9,9%	-8,6%
20 bis 39 Jahre	51	29	80	34,3%	63	34,8%	-0,5%
40 bis 59 Jahre	53	17	70	30,0%	59	32,6%	-2,6%
60 bis 79 Jahre	54	1	55	23,6%	40	22,1%	5,4%
80 Jahre und älter	9	0	9	3,9%			
keine Angabe	15	1	16	6,9%	1	0,6%	6,3%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	163	45	208	89,3%	161	89,0%	+ 0,3%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	2	3	1,3%	13	7,2%	- 5,9%
Eu- BürgerIn	6	1	7	3,0%	5	2,8%	+ 0,2%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	1	0,6%	- 0,6%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	14	1	15	6,4%	1	0,6%	+ 5,8%
Erstsprache Deutsch	53	45	98	42,1%	103	56,9%	- 14,8%
andere Erstsprache	2	2	4	1,7%	15	8,3%	- 6,6%
keine Angabe zur Sprache	129	2	131	56,2%	63	34,8%	+ 21,4%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	55	17	72	30,9%	52	28,7%	+ 2,2%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	70	10	80	34,3%	127	70,2%	- 10,5%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	30	17	47	20,2%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	9	3	12	5,2%			
keine Angabe	20	2	22	9,4%	2	1,1%	+ 8,3%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	17	2	19	8,2%	30	16,6%	- 8,4%
höhere Schule ohne Matura	17	0	17	7,3%	24	13,3%	- 6,0%
Lehrabschluss	52	2	54	23,2%	72	39,8%	- 16,6%
Matura	24	11	35	15,0%	29	16,0%	- 1,0%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	12	8	20	8,6%	8	4,4%	+ 4,2%
Universität / FH	44	24	68	29,2%	11	6,1%	+ 23,1%
keine Angabe	18	2	20	8,6%	7	3,9%	+ 4,7%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	16	6	22	108
ja, unselbstständig	81	34	115	
nein, PensionistIn	61	3	64	44
nein, Hausfrau / Hausmann	6	1	7	4
nein, arbeitslos	5	0	5	10
nein, in Ausbildung	5	6	11	14

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	54	17	71	30,5%	37	20,4%	+ 10,1%
zwei Personen	74	13	87	37,3%	76	42,0%	- 4,7%
drei Personen	28	10	38	16,3%	38	21,0%	- 4,7%
vier Personen	8	6	14	6,0%	24	13,3%	- 7,3%
fünf Personen	1	0	1	0,4%	3	1,7%	- 1,3%
sechs Personen und mehr	0	1	1	0,4%	0	0,0%	+ 0,4%
keine Angabe	19	2	21	9,0%	3	1,7%	+ 7,3%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	2	0	2	0,9%	13	7,2%	- 6,3%
€ 601,- bis € 1.000,-	20	7	27	11,8%	53	29,3%	- 17,5%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	56	15	71	31,0%	64	35,4%	- 4,4%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	55	19	74	32,3%	25	13,8%	+ 18,5%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	22	5	27	11,8%	6	3,3%	+ 9,4%
über € 5.000,-	2	0	2	0,9%			
keine Angabe	23	3	26	11,4%	20	11,0%	+ 0,4%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	102	40	142
Beihilfen / Transferleistungen	9	4	13
Pension	62	3	65
Vermögen	2	1	3
Sonstiges	6	8	14

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	21	11,4%	2	4,1%	23	9,9%
€ 301,- bis € 600,-	61	33,2%	21	42,9%	82	35,2%
€ 601,- bis € 900,-	66	35,9%	16	32,7%	82	35,2%
€ 901,- bis € 1.200,-	13	7,1%	6	12,2%	19	8,2%
über € 1.200,-	3	1,6%	1	2,0%	4	1,7%
keine Angabe	20	10,9%	3	6,1%	23	9,9%

wurde 2009 nicht abgefragt